

Lörrach alpin

Nr. 31

Januar - Juni 2016

Mit dem
aktuellen
Tourenpro-
gramm

Aktuelles
Programm
Ausbildung
JDAV
Familie
Senioren
Berichte

...



***Bergsport, Klettern, Wandern, Running,
Trekking, Jogging, Walking, Tennis, Wintersport, ...***

***Erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung,
faire Preise, grosse Auswahl – auch in Sondergrößen.***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

10%
auf reguläre Ware
gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitglieds-
ausweises

GREINWALD
SPORT-EXTRA

79540 Lörrach, Hauptstr. 32, Tel. +49 7621 / 14100

Neue Einsichten durch Entschleunigung

„Was habt ihr am Wochenende gemacht?“ „3000 Höhenmeter!“

„Was habt ihr gesehen?“ „Hä? – Nichts!“

Kommt das dem einen oder anderen bekannt vor? Wir rennen am Wochenende in die Berge, vollbringen sportliche Höchstleistungen, verschieben unsere Grenzen immer weiter nach oben – und sehen, erleben doch nichts, nehmen nichts wahr von der Schönheit und Einzigartigkeit der Bergwelt, in der wir uns bewegen.

Natürlich ist die Förderung des Sports, das Erbringen von Leistung, der stetige Wunsch, besser zu werden, noch mehr leisten zu können, ein Ziel unseres Vereins. Aber mal Hand auf's Herz: wer will immer nur Leistung bolzen, in der Gegend herumrennen, unsere allzu knappe Freizeit mit Stress verbringen?

Ein anderes, an gleicher Stelle hervorgehobenes Ziel unseres Vereins ist die Förderung der Heimatkunde. Ein altes, vielleicht altertümliches Wort, aber etwas moderner ausgedrückt kann man auch sagen, Kenntnis dessen, was man in den Bergen sieht und Freude daran, was man in den Bergen erleben kann – wenn man sich darauf einlässt. Hierzu werden wir ein neues, oder wiederbelebtes altes Angebot machen und Themenwanderungen anbieten, mehr dazu weiter hinten in diesem Heft.

Aber nicht nur in der Freizeit, die wir in den Bergen, in der Natur verbringen, auch in der Verwaltung dieser Freizeit, im Vorstand täte Entschleunigung manchmal gut. Vielleicht täte auch hier einmal die Besinnung darauf gut, was wir in diesem Verein eigentlich wollen. Verwaltung sollte Mittel zum Zweck sein, nicht Selbstzweck.

Vielleicht ist die Hektik in der Freizeit nur eine Weiterführung unserer immer hektischer werdenden Arbeits- bzw. Lebenswelt. Gerade hier sollten wir in unserem Verein eine Möglichkeit schaffen, stressfrei unsere Freizeit zu verbringen. Die Natur, in der wir uns ja häufig bewegen, kann hier sicher helfen, ruhiger zu werden, einmal „runter zu kommen“, einmal nur geniessen können, ohne fragen zu müssen, wann wir wo, wie schnell ankommen und wer mal wieder einen Fehler gemacht haben könnte.

Für mich selbst gilt das natürlich auch. Es ist mir nicht mehr möglich, den Berufsstress durch den Verwaltungstress, den der DAV-Vorsitz mit sich bringt, zu ersetzen. Hier gilt es, Prioritäten zu setzen. Ich werde daher mein Amt des 1. Vorsitzenden unserer Sektion bei der nächsten Jahresmitgliederversammlung zur Verfügung stellen. In den letzten 2 Jahren hat sich an meiner Arbeitssituation durch die Übernahme neuer Verantwortungen und an der privaten Situation bedingt durch eine verstärkte Priorisierung hin zur Familie sehr viel geändert, so dass dieser Schritt für mich notwendig wird. Ich wünsche meinem Nachfolger, unbekannter Weise, jetzt schon alles Gute und viel Erfolg bei hoffentlich genügend Zeit für Ruhe und Entspannung.



Weihnachten steht vor der Tür, auch das ist eine gute Zeit, uns etwas mehr Ruhe zu gönnen. Diese Möglichkeit sollten wir nutzen. Ich wünsche euch schöne und ruhige Festtage, einen guten Rutsch in's neue Jahr und viel schöne, vielleicht auch einmal ruhigere Touren.



Sektion Lörrach des DAV e.V.

Kontakt

Geschäftsstelle DAV-Sektion Lörrach
Hauptstr. 3, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 07621 / 510 50 42
info@alpenverein-loerrach.de
www.alpenverein-loerrach.de

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 19 bis 20 Uhr
Verleihmaterial kann nicht reserviert werden!
Fragen zum Verleih bitte richten an
Hansjoerg Roessner
hansjoerg@roessner-familij.de

Bankverbindung

- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus Deutschland)
IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51
BIC SKLODE66
- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1
- Überweisungen Kursgebühren (aus Deutschland)
IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37
BIC SKLODE66
- Überweisungen Kursgebühren (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7



Titelfoto

fotografiert von Carsten Hein
beim Abstieg vom Silvrettahorn
auf einer Schneeschuhtour

Impressum

Lörrach alpin

Heft 31 / 2015-16, 2000 Exemplare
Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Herausgeber

Sektion des DAV Lörrach e.V.
1. Vorsitzender: Lothar Jarczyk
Im Hühneracker 34
79541 Lörrach

Redaktionsleitung

Eva Mell, evamell@web.de

Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Texte als word.doc, Bilder und Grafiken extra) direkt an die Redaktionsleitung.

Redaktionsschluss

für das nächste Heft 32: 9. Mai 2016

Anzeigen

Marion Drömmner, marion.droemmer@web.de

Layout, Satz

Peter Löwe, www.loewe-werbeagentur.com

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen, die Texte bitte unformatiert und die Bilder nicht komprimiert. Die Redaktion behält sich außerdem vor, Artikel aus Platzgründen nach Absprache zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gibt der Verfasser sein Einverständnis zur Veröffentlichung.



Aktuelles
Mitgliederversammlung
am Montag, den 04. April 2016
 um 20 Uhr
 im SAK Altes Wasserwerk
 Großer Veranstaltungsraum!
 Infos dazu auf Seite 10 in diesem Heft.

Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

4 Kontakt / Impressum

Aktuelles

- 6 „Probier's mal...“ Eisklettern
- 7 Aktuelles
- 8 Der Wanderfotograf
- 9 Die Jubilare
- 10 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 12 Infos zur DAV-Mitgliedschaft / Jubilare

Aktuelle Tourenberichte

- 16 Durch das steinerne Meer
- 18 Grande Travesata delle Alpi 2015
- 20 Spezialkurs „Hochtouren“
- 22 Mission 3169 – Alpinklettern am Furka
- 26 Bouldern in der Île-de-France
- 28 Vollmondklettern am Pic de Grandval
- 30 Alpiner Kletterkurs
- 33 Mit dem MTB auf dem Belchen

JDAV

- 34 Tourenberichte
- 42 Programm, Ansprechpartner

Familiengruppe

- 44 Infos und Tourenberichte
- 48 Programm 1/2016

Seniorengruppe

- 54 Tourenberichte
- 58 Programm 1/2016

Kurs- & Tourenprogramm / Training

- 68 Kursprogramm
- 78 Tourenprogramm
- 98 Trainingstermine

Kontakte

- 100 Tourenführer / Kursleiter
- 102 Funktionsträger & Ansprechpartner

„Probier's
doch mal!“



Eisklettern mit Ralf Hermann

So habe ich damit angefangen:

Bereits im Winter 1984/1985 gab es ein paar Verrückte, die sich in einem Sandsteinbruch im Odenwald bei Darmstadt an sehr dünnen Eisauflagen austobten und u. A. damit das Zeitalter des Wasserfallkletterns einleiteten - einer dieser Verrückten war ich!

Bei mir als Kursleiter bist du gut aufgehoben, weil ...

... ich nun schon 30 Jahre Eis auf dem Buckel habe, aber immer noch aufrecht gehen kann. Aber im Ernst – viele klassische Eiswände und dutzende Wasserfälle sorgen bei mir für ein solides Fundament, und ich gebe euch gerne etwas davon ab. Also, haut rein!

Mein schönstes/interessantestes Erlebnis beim Eisklettern:

Einerseits lässt mich immer wieder der Gedanke an die Großhorn Nordwand erschauern, wo wir nach über 10 Stunden und 1000 Höhenmetern, fast oben angekommen, plötzlich noch einmal im 70 Grad steilen Eis standen. Meine schönsten Augenblicke erlebte ich aber in Chamonix bei der Durchsteigung des Chère Couloirs am Triangle des Mt. Blanc du Tacul – der Eisschlauch ist an der schmalsten Stelle gerade mal 25 cm breit, aber er war durch die vielen Seilschaften so ausgehackt, dass wir fast wie auf Treppenstufen dort hoch sind.

Wer kann mitmachen (Voraussetzungen der Teilnehmer)?

Beim Kurs kann eigentlich jeder mitmachen, der sich im steilen Fels wohl fühlt. Modernes Steileisklettern hat viel mit dem Sportklettern gemeinsam, auch hier wird eingedreht, am langen Arm belastet, die Hauptbewegung geht über Füße und Hüfte. Ein klassischer Gletscherwanderer hat keine Vorteile, auch wenn er schon auf Steigeisen gestanden hat.

Weitere Infos:

Ich mache den Kurs gemeinsam mit Stefan Schmökel, unserem Kursreferenten. Auch er hat inzwischen einiges an Eiserfahrung gesammelt, und wir machen den Kurs jetzt schon zum dritten Mal in dieser Konstellation. Alle Informationen zum Kurs gibt es auf den Kursseiten.

Euer Ralf

Es stellt sich vor: Wanderleiterin Bernadette Abele



Kinder bremsen so eine Tour ganz schön aus...

Mein Sohn will jede noch so kleine Blume ganz genau anschauen und meine Tochter fragt ständig „Warum?“ ...

Das ist einfach nur schön.

Für mich beinhaltet „Bergsport“ nicht allein die Herausforderung „Sport“, sondern auch das Naturerlebnis „Berg“.

Als Wanderleiterin des DAV und mit meinem fachlichen Hintergrund als Geowissenschaftlerin trage ich auf unseren Wanderungen gerne zum naturkundlichen Austausch über die faszinierende und schöne Bergwelt bei.

Auf dass wir gemeinsam staunen können wie kleine Kinder.

Themenwanderungen – ein neues Angebot

Wer nicht nur in den Bergen herumrennen, sondern auch etwas sehen will, wer nicht nur Höhenmeter machen, sondern die Bergwelt genießen will, wer keine Lust hat, am Samstagmorgen um 5 Uhr loszufahren, auf eine Hütte zu rennen, am nächsten Morgen um 4 Uhr einen trockenen Kanten Brot herunterzuwürgen, um in einer endlosen Schlange auf einen Gipfel zu marschieren, sich oben anzustellen, um noch schnell zum Gipfelfoto zu kommen und dann total genervt im Stau nach Hause zu stehen, der kann im nächsten Jahr ein neues Angebot in Anspruch nehmen. Neu ist es eigentlich nicht, schon vor 25 Jahren gab es das, ist dann aber mangels fachkundiger Leitung - wieder eingeschlafen: Bergwanderungen, um etwas zu sehen. In diesem Jahr haben wir einen ersten Testballon gestartet und eine Wanderung mit dem Schwerpunkt Frühjahrspflanzen im Jura angeboten. Das wollen wir im nächsten Jahr etwas ausbauen.

Zu den Themenschwerpunkten Flora, Fauna und Geologie – oder weniger wissenschaftlich Pflanzen, Tiere und Felsformationen – wollen wir mit euch, sofern ihr Interesse habt, wandern und bergsteigen. Ziel ist es dabei nicht, möglichst schnell, möglichst hoch zu kommen, sondern viel zu sehen, die Touren zu genießen, dabei zu entspannen und vielleicht auch etwas Neues mit nach Hause zu nehmen. Auch wollen wir, wo immer möglich, den sehr guten Schweizer ÖV in Anspruch nehmen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr unser neues Angebot annehmen, mit uns die Bergwelt einmal anders erleben, entschleunigt zu anderen Zielen kommen und ausgeruht und entspannt ein Wochenende in den Bergen – einmal ohne sportlichen Anspruch – genießen wollt.

In diesem Sinne freuen wir uns auf erlebnisreiche Touren mit Euch.

Gisela, Lothar und Bernadette

Der Wandergruppen-Fotograf



Wenn andere Wanderer noch schlafen,
da zwickt es schon den Fotografen,
an welchen Stellen in der Gegend
es lohnt, sich auf die Lauer legend
und auch an Orten, wo wir rasten,
sich an Objekte ranzutasten.

Zunächst gilt es, die Wanderschlange
zu nehmen tunlichst in die Zange,
um dann, wenn sich Motive zeigen,
in digitale Kunst sich zu verzweigen.

Der Fotograf, bald zum Verzagen,
sieht sich nach hinten abgeschlagen,
macht ein paar Bilder, ohne Tücken,
fällt er den Wand'rern in den Rücken.

Er hetzt der Schlange hinterher,
als ob er heut ein Jäger wär.
Und irgendwann im Lauf der Zeit,
ist wieder, wo er war, so weit.
Umzingelt links und dann von rechts
die Wand'rer beiderlei Geschlechts.

Bis jetzt ist er fast nur gerannt.
Bald türmt sich auf die Wolkenwand.
Die Sicht geruht, sich zu verkürzen.
Und Schatten auf die Landschaft stürzen,
verhindern, als der Donner grollt,
die Bilder, die er machen wollt.

Und erst, als kommt die Wetterwende,
ist auch die Wandertour zu Ende.
Die Kamera wird weggepackt
und in den Rucksack eingesackt.
Die Bilder auf dem Speicherchip
sind alles andere als hip.

Bei nächster Wand'rung, denkt er kesser,
ist das Ergebnis sicher besser.
Bestimmt gelingt ihm jedes Bild,
die Landschaft zeigt sich schroff und wild.

Es stört nicht, wenn davon man liefe,
er schießt aus mancher Perspektive,
frontal, von hinten, von der Seite
und von der Nähe und der Weite.

Zu Haus bemerkt er das Malheur:
Der Speicherchip ist heut fast leer.
Zwei Bilder sind ihm nur geglückt,
er schaut sie an und ist entzückt.

Er muss sie diesmal nicht sortieren,
zehn Stück mit E-Mails transportieren.
Die Qual entfällt: „Was send ich weiter?“
Er sieht die ganze Sache heiter.

Den Teilnehmern ist's einerlei.
Sie freu'n sich:
„Heut schickt er nur zwei!“

Alfred Ettrich



Geburtstagsjubilare (1. Hälfte 2016)

95 Jahre

Erhard Kiefer 12.04.1921

90 Jahre

Hans Kummle 18.04.1926

Werner Führe 14.06.1926

80 Jahre

Helmut Kaufmann..... 04.01.1936

Hansdieter Schwenk... 29.02.1936

Heidy Goldemann..... 22.03.1936

Rolf Birkenberger 29.03.1936

Albrecht Kordeuter..... 06.05.1936

Sylvia Knopp 13.06.1936

Irmgard Zimmermann. 26.06.1936

70 Jahre

Werner Schumann..... 02.02.1946

Christel Edelmann..... 03.04.1946

Anita Mück 03.05.1946

Erich Steinebrunner... 15.05.1946

Thomas Schöpflin 26.05.1946

Hanspeter Burgert..... 30.05.1946

65 Jahre

Mechtild Agnes Dieser.19.01.1951

Hans Eichacker..... 13.02.1951

Peter Bach..... 12.03.1951

Manfred Stangenberg. 23.03.1951

Gisela Marquardt-Jarczyk.02.04.1951

Peter Höferlin 04.04.1951

Renate Bernauer 10.04.1951

Ingrid Vetter..... 14.04.1951

Eckart Lindner..... 16.04.1951

Fritz Wiessner..... 27.04.1951

Peter Pflüger 01.05.1951

Ernst Galutschek..... 23.06.1951

Rudi Fiedler 27.06.1951

Walter Heindl..... 30.06.1951

Herzlichen
Glückwunsch



Vereinsjubilare 2016

Jubilare 25 Jahre DAV

Birgit Bayerlein, Lörrach

Markus Greiß, Lörrach

Michael Horn, Rheinfelden

Michaela Horn, Rheinfelden

Berndt Joost, Lörrach

Michael Jost, Schönau

Paul-Thomas Kandzia, Lörrach

Rainer Krebs, Schopfheim

Annette Löffler, Steinen

Edeltraud Matt, Lörrach

Thomas Müller, Rheinfelden

Gerold Völker, Steinen

Céline Wasmer, Basel

Jubilare 40 Jahre DAV

Rudi Fiedler, Waldshut-Tiengen

Friedrich Firnkes, Weil am Rhein

Alois Fleuchaus, Weil am Rhein

Max Galli, St. Moritz

Markus Gebhardt, Steinen

Helga Herold, Binzen

Hans-Joachim Langholz, Lörrach

Heinz Mattke, Grenzach-Wyhlen

Hans Neukirchen, Schopfheim

Doris Nienborg, Rümkingen

Vooke-Jens Nienborg, Lörrach

Elisabeth Reiner, Lörrach

Martin Reiner, Lörrach

Jörg Schmälzlin, Bad Säckingen

Johannes Schröder, Steinen

Gerhard Sturm, Lörrach

Jubilare 50 Jahre DAV

Ella Lendle, Kandern

Ingrid Köhler, Lörrach

Meinhard von Ow, Lörrach

Jubilare 60 Jahre DAV

Günter Jost, Lörrach

Sylvia Knopp, Zell

Hans Mack, Lörrach

Hans Thies, Rheinfelden

Termin vormerken:
4. April 2016

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

der Vorstand möchte euch auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen und euch gleichzeitig auf die anstehenden Neuwahlen des Teilvorstandes und der Beiräte sowie die Genehmigung unserer neuen Satzung aufmerksam machen.

Die Mitgliederversammlung 2016 findet statt am Montag, den 4. April 2016, 20 Uhr im SAK Altes Wasserwerk – großer Veranstaltungsraum!

Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2016

1. Begrüßung und Wahl zweier Unterzeichner des Protokolls
2. Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Ehrung unserer Jubilare
4. Jahresberichte des Vorstands für 2015
 - 4.1. Bericht des Vorsitzenden
 - 4.2. Bericht des Vertreters der Sektionsjugend
 - 4.3. Berichte der Gruppenleiter und Fachreferenten (Beiräte)
5. Finanzbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstandes
8. Haushaltsplan 2016
9. Änderung der Satzung (vollständige Neufassung der Satzung);
 die neuen Satzung kann ab Mitte März auf unserer Homepage eingesehen werden
www.alpenverein-loerrach.de
10. Nachwahl (für den Rest der Wahlperiode)
 - 10.1. Wahl eines/einer 1. Vorsitzenden
 - 10.2. Wahl eines/einer 2. Vorsitzenden
 - 10.3. Wahl eines/einer Vertreters/in der Sektionsjugend
11. Wahl der Beiräte
 (Jugend, Familie, Senioren, Touren, Ausbildung, Umwelt, Geschäftszimmer, Klettern und Sport)
12. Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
13. Fragen und Anregungen, Anträge

Ihr habt in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, euch durch Stimmabgabe oder sogar durch die aktive Beteiligung in einem Ehrenamt in das Vereinsleben mit einzubringen.

Achtung: Für alle Ämter können sich jederzeit Kandidaten aufstellen lassen bzw. Kandidaten genannt werden. Bitte wendet Euch für Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung und für Kandidatenvorschläge über die DAV-Mailadresse info@alpenverein-loerrach.de an den Vorstand. Dies gilt ebenso für Anträge an die Mitgliederversammlung. Also, nutzt die Gelegenheit zur aktiven Mitarbeit in einem der größten und aktivsten Vereine Lörrachs!

Wir freuen uns, möglichst viele von Euch am 4. April begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße
 Euer Vorstand

Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Bergsport- und Tourenartikeln einen Rabatt von *

10%

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Angebot gültig in den Sport Bohny Partner Stores The North Face und ODLO Store in Lörrach

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

The North Face Lörrach und **ODLO Store** Lörrach
Tumringerstraße 195, 79539 Lörrach

sport **bohny**

bohny.de

Mitgliedschaft im DAV – Informationen

Mehr Informationen

...rund um die Mitgliedschaft siehe Website www.alpenverein-loerrach.de sowie bei der zuständigen Ansprechpartnerin:

Marion Drömmmer, Telefon: 07624/98 22 35

E-Mail: droemmer.dav@email.de

Geschäftsstelle: Sektion Lörrach des DAV e.V.

Hauptstraße 3, 79540 Lörrach

Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das überregionale DAV-PANORAMA und unser regionales Vereinsmagazin Lörrach alpin auch erledigt.

Anträge auf Beitragsvergünstigung ab 2017
Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Lebensge-

meinschaften können eine Familienmitgliedschaft beantragen, sofern beide Mitgliedsbeiträge zukünftig von einem Konto abgebucht werden können. Anträge für 2016 können nicht mehr bearbeitet werden. Anträge für 2017 bitte bis 30.11.2016 an die Sektionsadresse richten oder per E-Mail an uns senden (s.o.).

Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Austrittstermin ist der 31.12.2016. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2016 an die Sektion zu richten.

Für Ummeldungen in eine andere Sektion muss eine Kündigung bis 30.09. des Jahres erfolgen. Unter Vorlage der Kündigungsbestätigung und dem Aufnahmeantrag der neuen Sektion ist dann ein kostenfreier Sektionswechsel ab 01.01. des Folgejahres möglich.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2016

Mitgliederkategorie	Definition *	Beitrag	Aufnahmegebühr
A	Vollmitglieder ab 26 Jahre	€ 60,-	€ 20,-
B	Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds	€ 36,-	€ 20,-
C	Lörrach als Zweitsektion	€ 15,-	keine
D	Junioren 18-25 Jahre	€ 30,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	bis 18 Jahre	€ 15,-	€ 10,-
Kinder/Jugend (Familie)	bis 18 Jahre	beitragsfrei	keine
Familien (A- + B-Mitglied)	inkl. aller Kinder bis 18 Jahre	€ 96,-	€ 40,-

Für Schwerbehinderte gelten unter Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% spezielle vergünstigte Beiträge. Beschlossen durch die Mitgliederversammlungen am 03.03.2008 und 21.03.2013. Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien im Detail kann auf der Homepage unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Der Einzug eures Mitgliedsbeitrages für 2016 per SEPA-Lastschrift erfolgt am 2. Januar 2016. Unsere Gläubigeridentifikationsnummer lautet: DE42ZZZ00000551434. Eure Mandatsreferenznummer entspricht eurer Mitgliedsnummer ohne Sonderzeichen (steht auf dem Mitgliedsausweis) Bsp. 157/00/104304 wird zu 15700104304. Für Selbstüberweiser gilt eine Zahlungsfrist bis 31.01.2016. Eine Zahlungserinnerung vorab wird nicht versendet. Bei säumigen Zahlern erheben wir eine Mahngebühr.

IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51 BIC SKLODE66

Für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in Schweizer Franken): IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1

Teilnahmebedingungen zu den Sektionstouren

Allgemeines

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Art der Tour

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. In dem Fall übernimmt der Tourenführer die Verantwortung und trifft alle wichtigen Entscheidungen (s. u. Durchführung). Eine Gemeinschaftstour

ist gekennzeichnet durch das Fehlen einer vorgegebenen Führung, alle Teilnehmer der Tour sind den gesetzten Zielen selbständig gewachsen. Sie wird aus einer bestehenden Gruppe organisiert, bei der Entscheidungen über die Tour, die Durchführung, den Zusammenhalt der Gruppe usw. gemeinsam getroffen werden.

Teilnehmer

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten

Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,28 €/km/Pkw bzw. 0,50 €/km im Bus. Eine eventuelle Kostenerstattung wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschrieben Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldung erfolgt mit vollständigen Kontaktdaten: Name, Adresse, E-Mailadresse, Telefonnummern. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben wurde, bei mehrtägigen Touren zwei Wochen vor Tourenbeginn und bei Tagestouren drei Tage vorher.

Gebühren

Die Teilnahmegebühren sind an den Tourenführer zu entrichten. Die Teilnahmegebühr für Kurse sind auf das Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66) zu überweisen (für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in CHF): IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7).

Kostenerstattung

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Sektionstouren bis zu 50%, bzw. maximal 40 € der Kosten für Fahrt,

Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag ist über den Tourenführer (Vermerk im Touren-/Kursbericht) zu stellen. Die Erstattung erfolgt über den Jugendvertreter.

Vorbesprechung

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung vor Tourenbeginn statt, in der Regel in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung begrenzt zum Ausleihen zur Verfügung. Ausleihbedingungen können dort erfragt bzw. von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und Seilersten. Er kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigenmächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen bzw. konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen zu sein scheint. Streit- oder Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat auf Antrag behandelt.

Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des ASS für sportliche Aktivitäten im alpinen Bereich gilt nur für DAV-Mitglieder (auch sektionsübergreifend). Nicht-DAV-Mitglieder sind bei der Teilnahme an Sektionstouren nicht versichert (Bergrettung, Sporthaftpflicht).

Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...

... wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen. Die Kletterhalle im Freizeitcenter imPULSIV in Weil am Rhein gewährt ab sofort exklusiv neue Vergünstigungen für Mitglieder der

**DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises:
Preise für DAV-Mitglieder der Sektion Lörrach gültig: bis 31.08.2016**

danach auf Anfrage bei Joachim Lehmann, joachim.lehmann.pcf@gmail.com

1. CLIMBING-CARD

20,- €-DAV-Rabatt

Die Climbing-Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50 % ermäßigten Tagesstarif.

Erwachsene	€ 170,-	statt € 190,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 140,-	statt € 160,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 110,-	statt € 130,-

2. KLETTER-ABO

> 3-Monats-ABO

20,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 210,-	statt € 230,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 180,-	statt € 200,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 140,-	statt € 160,-

> 6-Monats-ABO

30,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 360,-	statt € 390,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 300,-	statt € 330,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 220,-	statt € 250,-

> Jahres-ABO

50,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 540,-	statt € 590,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 440,-	statt € 490,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 340,-	statt € 390,-

3. KINDER-TRAINING

donnerstags 16-17:30 Uhr; Abrechnung über Anwesenheitsliste, 8 €/Kind

4. JUGEND-TRAINING

dienstags 18-20 Uhr, Abrechnung über 11er-Karten mit Sonderrabatt

DAV-Rabatt: 11er-Karten für € 110,- statt € 140,- (nur für Jugendtraining einlösbar)

Diese ermäßigten Karten gelten NUR für das DAV-Jugendtraining, nicht für sonstige Eintritte (Karten mit „DAV“ kennzeichnen). Bei Missbrauch erlischt das Angebot.

5. FAMILIEN-TREFF

Samstag-Nachmittag nach Termin, Niedertarif gemäß Altersstufe

6. TECHNIK-KURS

Samstag-Nachmittag nach Termin, normaler Eintrittspreis

Also immer DAV-Ausweis dabei haben – es lohnt sich! Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/ Azubis/Arbeitslose/Rentner/Wdl/ Zdl müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen. Auf Tageskarten und 11er-Karten gibt es keine Ermäßigung.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage des Freizeitcenters www.impulsiv-weil.de/klettern über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten. Wir denken, dass diese Palette an Vergünstigungen für DAV-Mitglieder im

Raum Lörrach mit diesem zusätzlichen Angebot noch attraktiver wird und empfehlen allen Mitgliedern die lebhafteste Nutzung dieser und aller anderen Vergünstigungsangebote! Stand: Juli, 2015

1. Vorsitzender: Lothar Jarczyk

Kletterhalle

Weil

- | 1.800 qm Kletterfläche
- | 3 Kletterhallen
- | 100 qm Boulderraum
- | Wandhöhe von 12 bis 17 m
- | über 200 definierte Routen
- | Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- | Kurse für Einsteiger
- | Kurse für Fortgeschrittene
- | Kinder-Klettertreff
- | Angebote für Gruppen und Schulklassen
- | Kindergeburtstage
- | Sauna im Preis inbegriffen
- | Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote:

KLETTERN | SQUASH | BADMINTON

SAUNA | SOLARIUM | BISTRO

KINDERLAND

Anfahrtsweg

| An der B3, ca. 500 m vor dem Zoll

„Weil-Otterbach/Basel“

| Buslinie 55, Haltestelle „Grün 99“

| Baslerstrasse 45, 79576 Weil am Rhein

| über 230 Gratis-Parkplätze

**FREIZEIT
CENTER**

impulsiv®

WEIL AM RHEIN

www.impulsiv-weil.de

Tel. 0049(0)7621/77900

Durch das Steinerne Meer

Am letzten Augustwochenende morgens um vier Uhr startete die Gruppe des DAV's zur einwöchigen Wandertour durch das „Steinerne Meer“.

Einige Mitwanderer sollten wir erst am Ausgangspunkt, dem Königssee, treffen. Und während wir mit einem Kaffee an einer Autobahnraststätte die letzte Müdigkeit wegzuspülen versuchten, hatte unser „Guide“ Reiner Oßwald dort, trotz der kurzen Nacht, die noch fehlenden Mitwanderer bereits entdeckt. Das ist ein gutes Zeichen, dachten wir, wenn ein Wanderführer seine „Schäfchen“ schon vor dem Start der Tour so gut im Blick hat.

Für die nächsten Tage stand eine „klassische“ Hüttentour durch das Steinerne Meer im Berchtesgadener Land im Grenzgebiet zwischen Deutschland (oder besser Bayern) und Österreich auf dem Programm. Im deutschen Teil des Gebietes bewegt man sich im Nationalpark Berchtesgaden in urwüchsiger Landschaft mit teilweise atemberaubenden Ausblicke auf den Königssee, den „Watzmann“ und die „Schönfeldspitze“ in Österreich.

Die Sonne schien, die Motivation war groß, daher schlossen wir die Option, die komplette Strecke einfach mit der Jennerbahn nach oben zu fahren, kategorisch aus. Auf Höhe der Mittelstation machte uns die Hitze doch zu schaffen und mit Blick auf die nächsten Tage meinte Reiner, dass es gut wäre, die Kräfte zu schonen. Oben genossen wir den grandiosen Ausblick auf den Königssee und das Tal. Nach kurzem Fußmarsch erreichten wir das Carl-von-Stahl-Haus, das unser Quartier für die erste Nacht sein sollte.

Reiner hatte uns bereits mental darauf vorbereitet, dass die Tour am zweiten Tag die anspruchsvollste werden würde. Gut gelaunt startete die Gruppe, die sich langsam besser kennenlernte, und bereits nach 1 ½ Stunden er-



reichten wir den Gipfel des Schneibstein. Die Sonne brannte herunter, 32 Grad Celsius und kaum Schatten, da kam uns der kleine Seeleinsee für eine Mittagsrast gerade recht. Christoph konnte es sich nicht nehmen lassen, die Wasserqualität im See zu testen. Die Frage nach jener stellte sich uns dann nach weiteren vier Stunden, als allen das Wasser ausging. Mutig füllte der Großteil der Gruppe die Flaschen mit dem Wasser eines kleinen Baches. Nach insgesamt 8 Stunden Laufzeit erreichten wir die zwar einfache, aber sehr idyllische Wasseralm. Selbiges findet man dort jedoch ausschließlich im Brunnen, den Rainer und Armin mit Genehmigung der Wirtin zur Badewanne umfunktionierten. Es fehlte nur noch die Quietschente. „Einfach ist es oft am besten“, dieses Motto bestätigte sich bei der Wasseralm auch beim Essen, die frische Gemüsesuppe war einfach köstlich.

Weiter ging es zum Kärlingerhaus am Funtensee, der nach der dort stationierten Messstation des Deutschen Wetteramtes der kälteste Punkt Deutschlands ist. Da wir das Haus früh erreichten, blieb Zeit für einen Ausflug auf den Feldkogel und ein Bad: Hildegard, Caroline und Christoph testeten die Wassertemperatur des Funtensees. Leider verabschiedeten sich Alex Schuhe, Panzertape, Pattex und Kabelbinder sollten dafür sorgen, dass er auch die nächsten Tage mit uns unterwegs sein konnte.

Nun ging es durch das Steinerner Meer. Eine ungewöhnliche Felsenlandschaft tat sich auf.



Ehemals im Meer sedimentierte Kalkmassen – die, nun ausgewaschen ein Gestein mit gar bizarren Erosions- und Karstformen bilden – türmten sich wie zu Stein erstarrte Wogen vor uns auf. So manche Platte und Felswand sah eher aus wie der faltige Rücken eines Wals als ein gewachsener Fels.

An diesem Wandertag brauchten wir unsere Regenkleidung. Zum Glück gab es einen kurzen Weg zum Riemannhaus, in dem wir das schlechte Wetter abwarten konnten. Währenddessen betätigte sich Alex als Kammerjäger und versuchte, die im Haus herrschende Fliegenplage einzudämmen. Langweilig wurde uns mit dem Würfelspiel „Mäxle“ und dem Rollenspiel „Werwolf“ nicht.

Über den Eichstätter Weg wanderten wir am Folgetag zum Ingolstädterhaus. Von dort aus suchten wir eine kleine Eiskappelle, die uns der Wirt als Ausflugsziel für den Nachmittag empfohlen hatte. Ob sie wirklich existiert und wo, wird ein Geheimnis bleiben.

Am letzten Tag stand der Abstieg an von 2119 m. ü. M. über das Hundstodgatterl und den Trischübelpass auf ca. 600 m. ü. M. an. Auf dem Weg zur Wimbachgrieshütte faszinierte uns das Tal, in dem Bäume von Sand und Steinen umspült wurden. Durch die unterirdischen Bäche schieben sich die Schuttmassen permanent ins Tal, das im Kernbereich des Nationalparks liegt.

Schließlich erreichten wir unser Übernachtungsquartier. Der Himmel hat es gut mit uns gemeint, denn den nächsten Tag hat es dann ausschließlich & ausgiebig geregnet. Reiner, vielen Dank für die tolle Tour. ▲

Armin Hauk und Lena Zacheus



Grande Traversata delle Alpi 2015

Am 3. August war es endlich so weit, um 6.59 Uhr ging es von Basel SBB los zur dritten Etappe des GTA Weitwanderwegs vom Nufenenpass bis zum Mittelmeer (wer mehr darüber wissen will: Rother Wanderführer „GTA – Grande Traversata delle Alpi – durch das Piemont bis ans Mittelmeer“).

Diesmal wollten wir die Etappe der Klöster des Biellese – vom Val Cervo ins Valle di Locana in 10 Tagen in Angriff nehmen. Angela Rosin hatte wieder alles perfekt geplant und organisiert. So konnten wir uns schon auf der

Anreise mit Zug und Bus auf die nächsten Tage im Piemont in Italien freuen. Ein Teil der Gruppe kannte sich vom letzten Jahr und neue Gesichter bereicherten die Gruppe und die Gruppendynamik.

Beim Wandern wurde viel gelacht, es gab gute Gespräche, sowie gemeinsames Schweigen beim Gehen und eine sehr gute Stimmung. Abends herrschte in den Klosterbetten teilweise Jugendherbergsatmosphäre wie früher bei Schulausflügen. Nach den piemontesischen Schlemmermenüs am Abend kehrte meist schnell Nachtruhe und ein laises Schnarchen ein.





Die GTA ist ein grandioser, sehr einsamer Wanderweg durch die Westalpenkurve mit herrlichen Landschaften, alten Maultierpfaden, Weinbergterrassen, Waldwegen, Blockhalden und Gratüberschreitungen. Wir durchquerten die Täler, welche von den Alpen in die Poebene entwässern, genossen Ausblicke zur Monte Rosa Gruppe und zum Matterhorn. Das Wetter war uns in diesem Jahr mit Sonnenschein, Hitze aber auch Wolkentreiben wohl gesonnen.

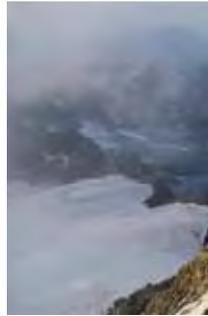
Die GTA ist nicht nur ein Wanderweg für Gruppen und Individualisten, die die täglichen Höhenmeter nicht scheuen. Die GTA ist auch ein wichtiges Infrastrukturprojekt, um die uralten Bergdörfer in den Talabschlüssen vor der endgültigen Abwanderung und dem Aussterben zu retten. Die einsamen Almen und Dörfer brauchen den behutsamen Wandertourismus und wir genossen die traditionelle Landwirtschaft, die hervorragende piemontesische Küche und die Ruhe in den ursprünglichen Bergdörfern.

Das Motto 2015 war „authentisch“, so sind die Mitglieder des DAV, die Einwohner entlang der GTA, die Erlebnisse und Eindrücke. Wenn mit Heikes Beinbruch alles gut wird, sind wir nächstes Jahr gerne wieder dabei! ▲▲

Armin und Heike Hauk



Spezialkurs „Hochtouren“ 5.-9. August 2015



Seit fast drei Stunden sind wir unterwegs und klettern am laufenden Seil über den schroff gezackten Südostgrat. Die Wolken werden dichter, je höher wir kommen. Die Hoffnung auf Fernsicht haben wir längst aufgegeben. Ich nehme Seil auf, hebe den Blick und plötzlich reißt der Himmel auf, nur wenige Minuten später stehen wir am Gipfel des Piz Bernina auf 4.049 m – der höchste weit und breit. Von Wolken ist keine Spur mehr zu sehen.

Doch bereits vor Kursbeginn ging es zunächst für uns Teilnehmer des Spezialkurses Hochtouren zur Vorbereitung und zum Kennenlernen an den Balmflue Südgrat 5c+ zum Klettern. Standplatzbau, Sicherungstechniken und Seilhandling wurden wiederholt und Alternativen diskutiert.

Unser Basislager, die Bovalhütte, erreichen wir eine Woche später nach kurzer Wanderung. Die Suche nach „Trainings-Eis“ gestaltet sich jedoch schwieriger als gedacht: Der Gletscherschwund ist unübersehbar. Und so balancieren wir durch Blockgelände, bis jeder genügend Eis zumindest für eine Eissanduhr findet. Das Zu-

sammenspiel der komplexen Fähigkeiten einer anspruchsvollen Hochtour lernt man aber nur auf Tour, wozu wir die nächsten Tage ausgiebig nutzen wollen.

Bei schönstem Sonnenuntergang planen wir den morgigen Tag. Wie wir im Morgengrauen feststellen, ist der Weg auf den Piz Morteratsch auf 3.751m (WS+; KSII) von der Hüttenterrasse aus gut einzusehen und bestens gepflegt. Blockgelände, Schneefelder und schönste Kletterei im leichten Gelände – schon ist der Fuorcla Boval erreicht. Hier beginnt der Tschierva-Gletscher. Und damit wir nicht vergessen, dass dies ein Kurs ist, folgt ein kleiner Abstecher ins Steileis. Drei Seillängen, etliche Höhenmeter und eine wirklich riesige Gletscherspalte später stehen wir am Gipfel des besten Aussichtsberges weit und breit: Der Bianco-Grat ist zum Greifen nah, Piz Bernina, Piz Palü – schon planen wir die nächsten Tage. Auf dem Rückweg dann abseilen, ablassen und immer wieder: Was gibt es für Alternativen? Außerdem erhalten wir Tipps zum Seilhandling und zur Geschwindigkeit. Bald werden wir diese brauchen. Zurück an der Hütte bleibt keine Zeit für die Erholung. Wir müssen das Ziel für

den morgigen Tag entscheiden. Ja, wir wollen es versuchen: die Piz-Palü-Überschreitung von Ost nach West und weiter über die Bellavista Terrasse zur Marco e Rosa Hütte (WS+; KSII).

Um vier Uhr morgens sind wir bereits unterwegs und verfrachten uns hoffnungslos im Gletscherspaltengewirr. Kaum ist eine Spalte durchklettert, folgt die nächste. Vor und zurück, und wieder ist der Weg gesperrt. Endlich, es wird schon hell, ist der Morteratschgletscher durchquert, Höhenmeter: 0. Jetzt zügig bergauf. Der schon verloren geglaubte Gipfel rückt wieder näher. Weiter über den Pers Gletscher, der zum Glück blank ist, so dass wir schnell vorankommen. Hier treffen wir auf den Weg von der Diavolezza, Höhenmeter: 500. Die nächsten 500 Höhen-

meter sind reinster Genuss: Gletscherspalten- und Gletscherbruchgewirr vom Feinsten. Gut, dass wir hier keinen Weg suchen müssen!

Danach heißt es, einfach weiter zu gehen. Aber es wird spät, unsere Kräfte schwinden, der Schnee ist bei über 10°C der reinste Sulz und Gegenverkehr – alle anderen haben den wesentlich kürzeren Weg von der Diavolezza gewählt. Umkehren scheint keine so schlechte Option mehr zu sein. Wir setzen ein Zeitlimit und mobilisieren noch einmal unsere Kräfte für den Gipfelgrat. Dann sind wir nach 1.400 Höhenmetern auf dem Piz Palü auf 3.900 m. Zurück? Daran denkt jetzt keiner mehr. Ab hier sind wir alleine unterwegs. Ostgipfel (ein schmaler Grat), Hauptgipfel (eine große Spalte), Piz Spinas und feinste Kletterei zur Fuorcla Bellavista. Der Rest ist „Gletscherwandern“ durch eine grandiose Landschaft. Um 16 Uhr erreichen wir die Marco e Rosa Hütte.



Und so kommt es, dass wir am nächsten Tag auf dem Gipfel des Piz Bernina stehen (WS+; KSIII). Aber ein Berg ist erst bestiegen, wenn man wieder unten ist. Das Abseilen geht zügig, wir rasten an der Hütte bis dunkle Wolken zum Aufbruch mahnen. Trotz Eilschritts erwischt uns ein Hagelschauer. Im Sprint geht es bergab. Wir haben Glück, das Gewitter zieht weiter, und wir kommen trocken über den Fortezza Grat. Hier zeigt sich, was wir in den letzten Tagen gelernt haben – Abseilen im Eiltempo, jeder übernimmt eine Aufgabe: Abseilstand suchen, Seil ordnen, aufnehmen, einrichten und ja kein Seilchaos anrichten. Rund um uns befinden sich dunkle Gewitterwolken. Es folgen ein kniemörderischer Abstieg und die Querung des Morteratschgletscher. Doch diesmal sind wir besser vorbereitet und kommen ohne Umwege bei der Boval Hütte an.

Entgegen der Vorhersage des Wetterberichts überrascht der Sonntagmorgen mit Sonnenschein. Wir bauen den Standplatz an den nahen Hüttenfelsen, danach wiederholen und erneuern wir Flaschenzug und Spaltenrettung – manch ein nützlicher Tipp ist inklusive. Bei unserer Tour haben wir das zum Glück nicht gebraucht. Aber, wer weiß, es war bestimmt nicht die letzte Tour. In den vergangenen Tagen durften wir die schönsten Aspekte des Bergsteigens erleben – in einer großartigen, aber auch bedrohten Landschaft –, die eigenen Fähigkeiten, aber auch die eigenen Grenzen erkennen, um dann aus eigener Kraft ganz oben zu stehen. ▲

Ines Merten



Mission 3169 – Alpinklettern am Furka



Was wäre, wenn man auf einen Gipfel wollte, auf den man nur klettern kann – und was wäre, wenn dieser Berg und seine Wände noch keine Bohrmaschine gesehen hätten und der Erstbegeher am Gurt nur gerade soviel Platz gehabt hätte, um je Seillänge einen Sicherungshaken mitzunehmen und gnädigerweise auch nur diesen in der Wand gelassen hätte – wenn überhaupt. Dann würden wir das Alpinklettern nennen und es würde irre viel Spaß machen.

Und weil man den Spaß lange Jahre genießen wollen würde, würde man sowas vorher üben. Würde man es üben wollen, würde man jemanden fragen, der etwas davon versteht. Jemanden wie Ralf Hermann und Stefan Schmökel zum Beispiel. Die könnte man fragen und man könnte das Ganze dann einen Kurs nennen. „Spezialkurs Alpinklettern“ wäre in diesem Fall ein toller Titel.

Weil das alles ein bisschen lang ist für eine Beschreibung und optimierte Logistik eine große Rolle beim Alpinklettern spielt, wie wir später noch erfahren werden, fassen wir das Thema Alpine Herausforderungen für Anfänger kurz zusammen: Mission: „Alpha“

Mission „Alpha“ also startete am 16.7. zu ihrem Ziel: Siedelenhütte am Furkapass. Team „Furka“, bestehend aus den Seilschaften Jens und Jana, Anja und Sanne, sowie Sebastian und ... leider eben nicht. Sebastians Seilpartnerin wurde bereits im Vorfeld

von einer Erkrankung aus dem Rennen um den Gipfel geworfen. Der Ausfall wurde allerdings von unserem Führungsteam um Ralf und Stefan aufgefangen. Und das Konzept der Dreier-Seilschaft wurde so fester Bestandteil der Ausbildungstage.

Der Aufstieg zur Hütte stellte das Team noch vor keine großen Herausforderungen, und so erreichten wir das Basislager der nächsten vier Tage ohne Zwischenfälle. Im direkten Anschluss wurde bereits das erste Manöver ausgerufen: Standplatzbauen im alpinen Gelände. Das Team trat also vollzählig zur Knotenstunde und Bandschlingenparty an und zur ersten Lektion in Sachen Bewegung im Granit, dem stets zu bezwingenden Gegner der nächsten Tage. So zumindest stellte es sich da noch dar. Wir hatten ja keine Ahnung.

Wer die Mission erfüllen will, muss vor allem eins: der Mission folgen. Und so stand für Team „Furka“ am zweiten Tag das erste Zwischenziel an:

Großes Bielenhorn

Südostgrad, 5c+ 4a obl., 9 Seillängen, 450 Klettermeter

Frühstück um 7 Uhr – Zustieg in einer Stunde, vorbei an den legendären Kamelen und dann der Einstieg in die Route. Mit zwei Zweierseilschaften und einer Dreierseilschaft machte sich das Team auf den Weg durch das Gelände. Hier fand dann auch schnell die erste Feindberührung statt. Der Gegner: die Zeit – die Verteidigung: optimierte Logistik und schnelle Abläufe. Alles eine Frage des Trainings. Dafür wurde die Mission ja durchgeführt.

Nach kurzer Zeit die zweite Feindberührung: das Wetter – die Verteidigung: gute Kleidung und schnelle Füße. Der Abbruch der Route erfolgte also nach der vierten Seillänge. Abseilen durch das Gelände und im Schneefeld-Sirtaki sicher runter zur Hütte.

Die Liste der gelernten und verfluchten Dinge dieses Tages war lang. Thema der kontroversen Abendbesprechung waren dann auch die Annäherung an die Verteidigung in Punkt eins: optimierte Logistik. Verbesserte Rucksacklogistik, gestrafftes Seilhandling und, wir mussten stark sein, noch früheres Aufstehen. Mit gepackten Rucksäcken und in freudiger Erwartung gingen für die Alpinkletterer des Team „Furka“ dann die Lichter aus.

An dieser Stelle eine kleine Definition: Alpinkletterer-/kletterin, der oder die: Bergsportbegeisterter Mensch mit guter Kondition, ausgeprägtem Orientierungssinn, klettertechnisch versiert und motiviert. Verfügt über eine hohes Maß an Abenteuerlust, Minimalismus und Leidenschaft. Kann sich selbst motivieren und ist offen gegenüber schweren Rucksäcken, langen Zustiegen, spektakulären Abstiegen, wehen Fingern und schmaler Verpflegung.

Im Allgemeinen ist der oder die Alpinkletterer, -kletterin im – wie der Name vermuten lässt – alpinen bis hochalpinen Gelände anzutreffen, um dort Gipfel zu besteigen, auf die vergessen wurde einen Wanderpfad einzurichten. Man erkennt ihn oder sie gewöhnlich an folgender Ausstattung: Zwei Halbseile à 60 Meter, vier bis acht Friends diverser Größe, einen Satz Keile, ein paar Hexen, acht bis zehn Expressen, Gurt, Zustieg- und Kletterschuhe, ein Messer für Seile und Vesper, Bandschlingen in verschiedenen Größen und Formen, Reepschnüre, drei bis sechs Schraubkarabiner, eine Standplatzschlinge, Helm und Handschuhe. Dazu kommen ein Rucksack für Vesper, Wasser, Erste-Hilfe, Biwacksack, Kompass, Tape, Sonnencreme, Kamera und Regenjacke.

Aus unerfindlichen Gründen schleppt der Alpinkletterer all das den Berg hoch und empfindet es zudem als große Freude. ▶▶▶





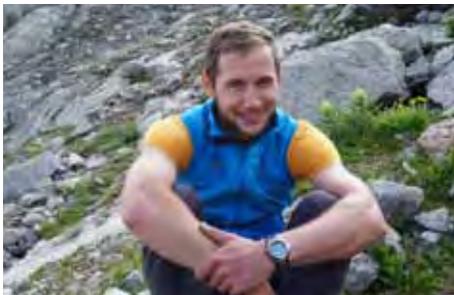
Unter diesen Bedingungen und mit neuen Aufteilungen innerhalb des Team „Furka“ wurde an Tag drei das nächste Zwischenziel anvisiert:

Chli Bielenhorn – 2940 Meter

Schildchrotgrätli – 4a A0 3b obl., ca. 10 SL Gratkletterei, 200 Klettermeter

Frühstück 6 Uhr – Zustieg eine halbe Stunde und dann Einstieg in die Route. Die Optimierung machte sich bezahlt und kleine Zwischenfälle, wie verlorene Keile oder verklemmte Seile hielten das Team nicht auf dem Weg zum Gipfel auf. Am Ende standen alle Seilschaften erfolgreich oben und konnten den Gipfel für sich verbuchen. Nach dem Abstieg blieb noch Zeit, und so wurde von der Führungsmannschaft direkt das nächste Ziel ausgegeben: Granit-Übungsklettern an den Wandfussplatten. Nach einstündigem Zustieg zum Klettergarten wurde das Übungsgelände identifiziert und das Manöver konnte beginnen. Interessante Rissklettereien und schöne Verschneidungen waren lohnende Ziele.

Im theoretischen Anschluss an den Tag wurden dem Team dann noch ein paar spezielle „Friends“ vorgestellt. Sicherungsgeräte und ihre Anwendungsweise war das Thema der Abendstunde.



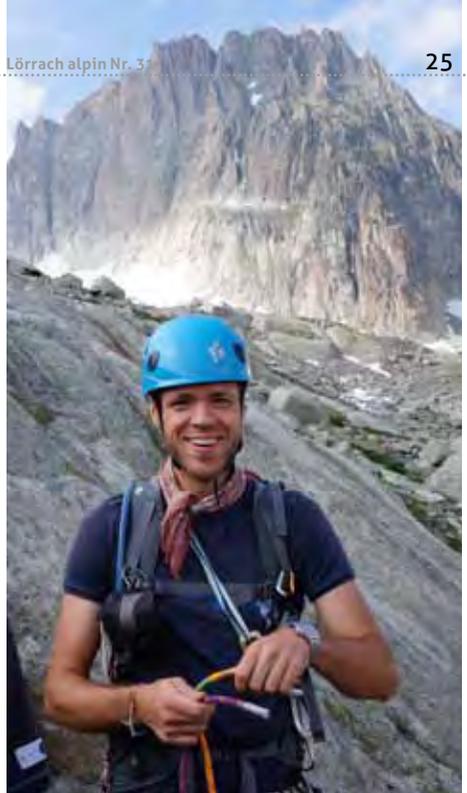
Bei der anschließenden Manöverbesprechung schließlich wurde die „Mission 3169“ ausgerufen, das Ziel: das Große Furkahorn. Wiederrum mit einer Dreierseilschaft und einer Zweierseilschaft sollte die Mission am nächsten Morgen, und hier wurde es nun echt bitter, mit Frühstück um halb fünf und Abmarsch um halb sechs, beginnen.

Großes Furkahorn

Ostsüdostgrad 4c 4c obl., ca. 15-17 Seillängen, 400 Klettermeter.

1,5 Stunden Zustieg über den auslaufenden Gletscher und Schneefelder, mit dem Sonnenaufgang hinter den Kamelen im Rücken wurde um 7:00 Uhr in die Route eingestiegen. Die Dreierseilschaft mit Ralf kam schnell und zügig voran und ging vorne weg, gefolgt von Stefan und Sebastian und Anja und Sanne im Anschluss. So erreichten die drei Führenden dann auch gegen 14:00 Uhr den Gipfel. Mit dem Gipfelsturm allerdings kam dann auch der nächste Sturm und es gab erneut Feindberührung mit dem Wetter. Stefan und Sebastian zwei Seillängen unter dem Gipfel und Anja und Sanne drei Seillängen unter dem Gipfel erhielten nun eine erneute Lektion in Sachen „Routenabbruch“, die sich zu den Lektionen „Orientierung im Gelände“ und „Seilhandling in Spalten, Rissen und Blöcken“ gesellten. Über zwei Granitköpfe wurde, leider unter Materialverlust – noch so eine Lektion – vom Grat abgeseilt, bis die Hälfte von Team „Furka“ nun circa 50 Meter oberhalb des Schneefeldes stand, das die andere Hälfte des Teams um Ralf bereits über den klassischen Abstieg erreicht hatte. Aber wozu ist der Alpinkletterer mit einem 60-Meter-Halbseil ausgestattet, wenn nicht dazu, es zu benutzen. Unter leicht erschwerten Bedingungen: Nasse, kalte und somit schwere Seile, die sich gerne verheddern. Team „Furka“ konnte dann aber auf dem Schneefeld vereint werden und mit der Verteidigungsstrategie „Gute Kleidung- Schnelle Füße“ im Hagel den Abstieg hinter sich bringen und um 16:00 Uhr die weltbeste Linzer Torte, extra reserviert vom Hüttenwirt, verspeisen.

Das Fazit nach vier Tagen Furka: Die Mission



„3169“ konnte nicht ganz erfüllt werden, die Mission „Alpha“ hingegen voll und ganz. Es wurde viel geklettert, geknotet, gebaut, geflucht, gerannt, geredet und geplant. Alpinklettern müsste eigentlich Alpin-Plan-Wetterkunde-Orientierungs-Zu-Abstiegs-Logistik-Abenteuer-Klettern heißen.

Aber mal ehrlich: Apwozslak-Mission klingt nicht wirklich. Belassen wir es bei Alpha. Klingt besser und leichter. Denn jetzt mal ehrlich. Würde man auf einen Gipfel wollen, auf den man nur klettern kann und dessen Wände noch keine Bohrmaschine gesehen hätten und dessen Erstbegeher am Gurt nur noch Platz für einen Haken gehabt und auch nur diesen in der Wand gelassen hätten, dann würden wir es uns gerne leicht machen, denn schwer machen es uns die Berge ja von alleine. Aber genau deswegen macht es ja so unheimlich viel Spaß, weil die Dinge, die man sich hart erarbeitet, oft die sind, die man am meisten genießen kann. So wie Linzer Torte.



Susanne Stegmüller

Probleme gesucht: Eine Frage der Perspektive

Bouldern in der Île-de-France

Überall wo man hinschaut, sieht man heute nur noch Lösungen. Fast überall. Denn in einem Waldgebiet in der Nähe von Paris interessieren sich alle nur für Eins: Probleme. Je härter desto besser.

Fontainebleau heißt der Ort, bei dem die Liebhaber von Chalk und Pads Glanz in den Augen bekommen, wenn sie daran denken und deren Finger anfangen zu schwitzen.

Fontainebleau ist der Ort, an dem wir keine Seile, keine Friends und keine Exen brauchen, sondern nur braune Geister, Bepanthen-Salbe und Biss.

Fontainebleau hieß das Ziel, das am Wochenende vom 11. bis zum 14. Juni diesen Sommer 24 glänzende Augenpaare im Blick hatten, um gemeinsam zu traversieren, zu spotten und zu fluchen. Die eine mehr, der andere weniger.

Die gemeinsame Vorfreude und kühles Bier hielten uns in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni wach, bis uns ein Regenschauer in die schnell auf dem Übergangscampingplatz bei Bourron Marlotte aufgebauten Zelte trieb. Das Frühstück am Morgen wurde kurz und gut genossen, die Neugier und Lust auf den ersten Felskontakt beschleunigte das Packen. Im Gebiet Canche aux Meciers schließlich fanden wir, was wir gesucht hatten und worauf wir uns alle gefreut hatten: jede Menge Probleme.

Die Farben unserer Freude waren weiß, blau, orange und manchmal auch rot. Die Veränderung der Gesichtsfarbe verlief oft parallel im gleichen Spektrum. Parcours heißt das Zauberwort im Zauberwald von Fontainebleau, wo sich Stein an Stein und Zug an Zug reiht und wo die Überreste des zu erobernden Sandsteins den Boden zum Barfußparadies machen. Wo man geleitet von Farben an jedem Ausstieg dem Symbol der Pfeile zur nächsten Aufgabe folgt. Eine Schnitzeljagd mit Slopfern und Löchern, deren Schwierigkeit am colorierten Anstrich abzulesen ist. Stete Begleiter: die Geister von Bleau. Mit Kolophonium gefüllte Stoffsäckchen, die, nicht wie sonst Geigenbögen, sondern dort die

Instrumente der Eroberung, nämlich unsere Hände, trockenlegen. Die aus Harz gewonnene Substanz, der man am französischen Sandstein den Vorzug vor klassischen Magnesium gibt.

Die Steine von Bleau fordern Jeden auf seine Art. Mit Händen, Füßen, Fingern oder Kinn. Sie fordern Kreativität, Kondition und Kraft. Den Tribut des Erfolgs und auch der Niederlage zahlten wir in Haut. Die Steine machen da keinen Unterschied.

Der Campingplatz La Musardiére bei Milly-la-Forêt schließlich bot der müden Truppe am Abend ein gemütliches Zuhause unter einer mächtigen Eiche. Gemeinsames Kochen, Schwimmen und Bier trinken sorgte für gute Stimmung und gemütliches Beisammensein.

Le 95.2 hieß das Ziel des nächsten Tages – neue Traversen, Löcher, Risse und Platten warteten nur darauf, sich mehr von unseren Hosensack und Fingern zu holen – und das mit Erfolg. Die Sonne sorgte für Schweiß, Stimmung und Strandgefühle im Sand des Waldes.

Mehr kochen, mehr schwimmen und mehr frische Luft beim Schlafen unter freiem Himmel und dem mächtigsten Baum des Campingplatzes folgten, und dann stand der letzte Tag vor dem Zelteingang. Er gab jedem die Chance, sich noch einmal einen ganzen Parcours durch die Finger gehen zu lassen. Mit Motivation, Muskelkater und Matten im Gepäck ging es in das Gebiet Mont Olivet. Nachdem sich die Füße an mehr als 28 Problemen auf die wegweisenden Punkte gestellt hatten, stellte sich am Ende nur noch die Frage, warum das letzte Problem immer das schwerste sein muss. Die Antwort darauf konnten wir schon: alles eine Frage der Perspektive. Die richtige Perspektive macht alles leichter. Schwerer dagegen werden nur die Armen.

Am Ende wurden mehr als genug Probleme gelöst und neben einer mitunter neu entfachten, mitunter frisch genährten Liebe zum Bouldern hieß es „Adieu, Fontainebleau“. Wir winken dir, mit Händen voller Harz und dünner Haut zu und sagen: “L’année prochaine encore une fois.“

Susanne Stegmüller





Eine kleine Kletter-Gute-Nacht-Geschichte

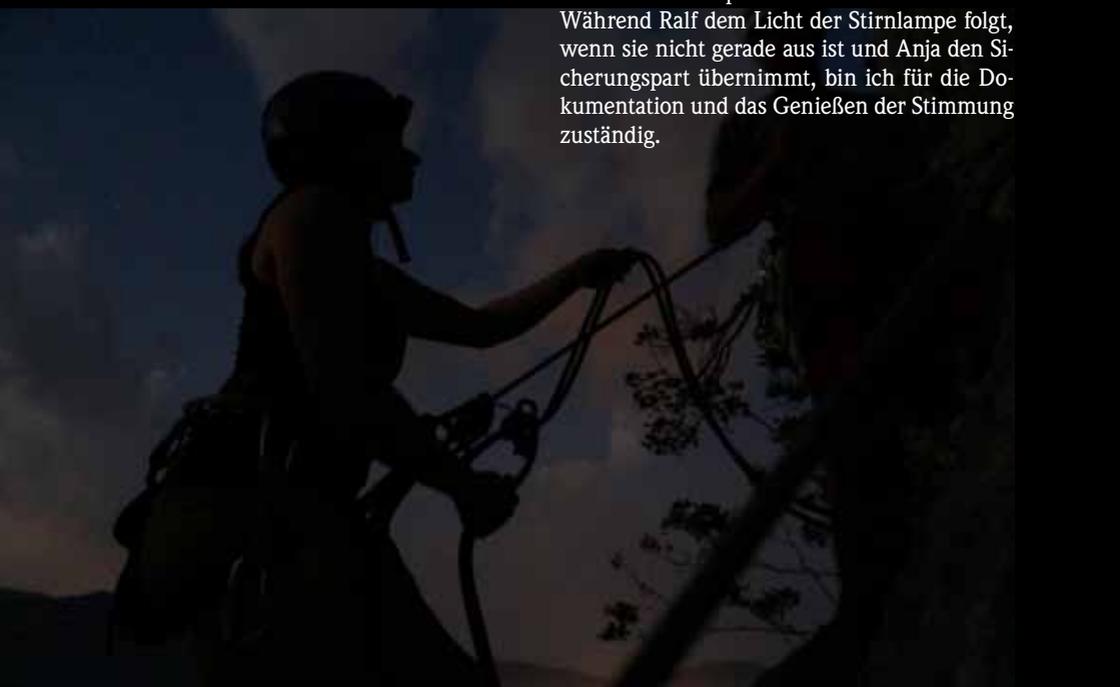
Vollmondklettern am Pic de Grandval

Nachts ist es Dunkel. Ist nichts Neues, kennen wir schon. Klettern am Fels. Auch nichts Neues. Kennen wir auch schon. Pic de Grandval, Berner Jura. Nette Kletterei, kennen wir auch schon. Schön da. Nicht spannend, aber schön. Spannend wird es aber, wenn am 30.6. eine E-Mail von Ralf Hermann in unserem Postfach landet, in der steht: „Hey, wie schaut’s aus: Vollmondklettern heute Nacht? CCC im Einsatz?“ Spannend wird es dann, wenn wir zurückschreiben: „Klar, zwar nicht heute, aber was hältst du von Donnerstag.“ Und wenn dann zurückkommt: „Alles klar, dann am Donnerstag“, dann gibt es eben auch keine Zurück mehr. Warum auch, spannend ist ja auch ziemlich gut.

Also herrschte für uns am 2.7. ein bisschen verkehrte Welt. Treffen zum Klettern, Abfahrt in Grenzach – nicht wie sonst am frühen Mor-

gen oder Abend, sondern zur frühen Nacht. Um halb zehn Uhr machten wir uns mit kleinem Gepäck und einer eher vagen Vorstellung, an welcher Route nachher das Wetter am besten passt, auf den Weg. Kurz nach der Autobahnausfahrt fällt dann die Entscheidung, für heute Nacht geht es an den Pic de Grandval. Aus unserer Dreiermannschaft wird dann mit Freddy und Stefan, die zum Warmklettern bereits die erste Tour hinter sich gebracht haben, ein Fünferteam.

Der Mond geht gerade auf und wir packen die Stirnlampen an den Helm, schieben ein Vesperbrot ein, binden das Seil auf den Rücken und ab geht es in den Wald. 20 Minuten am Einstieg und dann ab in die Wand. Ralf, Anja und ich sind zu dritt unterwegs, während Freddy und Stefan die Route parallel zur unseren klettern. Während Ralf dem Licht der Stirnlampe folgt, wenn sie nicht gerade aus ist und Anja den Sicherungspart übernimmt, bin ich für die Dokumentation und das Genießen der Stimmung zuständig.



Es ist warm.

Es ist Sommer.

Es ist klettern.

Was will man mehr.

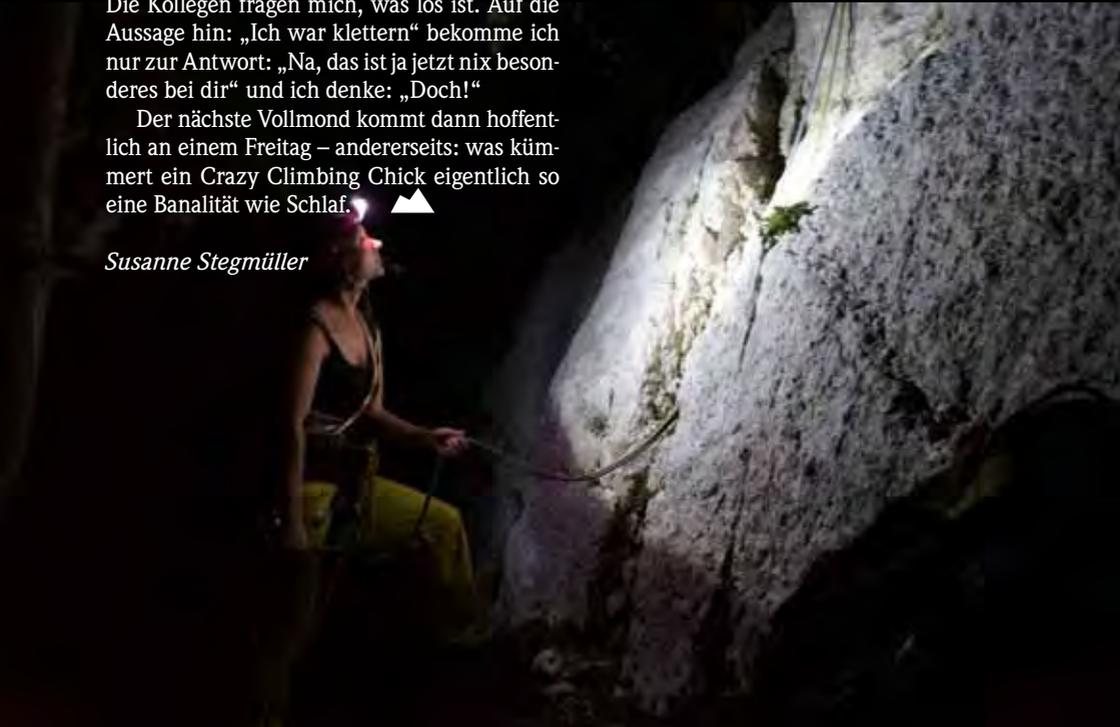
Nicht ganz so schnell wie bei Tag, aber dafür eben auch ganz alleine klettern wir durch die Wand. Es ist kurz gesagt: Mega. Zwar ist es dunkel, aber eben auch nicht. Als Hinterhersteiger muss ich meine Stirnlampe kein einziges Mal einschalten. Nach drei Stunden, einer kurzen Zwangspause und dem ein oder anderen nicht gefundenen und mutig überklettertem Haken stehen wir auf dem Gipfel. Der Mond steht riesig am Himmel und wir finden es großartig.

Der Abstieg ist dann auch im Dunkeln schnell gefunden und erledigt und wir gönnen uns, nachts um drei, ein gemeinsames Abschluss-Bier, sitzen im Wald und finden es großartig.

Als ich um kurz vor fünf in die Federn falle und mich der Wecker um halb acht aus dem Bett tritt, fühle ich mich nicht ganz so frisch. Die Kollegen fragen mich, was los ist. Auf die Aussage hin: „Ich war klettern“ bekomme ich nur zur Antwort: „Na, das ist ja jetzt nix besonderes bei dir“ und ich denke: „Doch!“

Der nächste Vollmond kommt dann hoffentlich an einem Freitag – andererseits: was kümmert ein Crazy Climbing Chick eigentlich so eine Banalität wie Schlaf. ▲▲

Susanne Stegmüller





Alpiner Klettergenuss - Darf`s ein bisschen mehr sein??

Im letzten Lörrach Alpin hatte Heiko vom diesjährigen Aufbaukurs ‚Felsklettern‘ im Schweizer Jura bei Roche d’Orvin berichtet. Dort hatte sich Anfang Juni eine fröhliche Gruppe von DAV-Sportkletterern auf die Suche nach neuen Herausforderungen begeben und wurde von unseren Fachübungsleitern Conny und Jogi mit allem notwendigen Wissen für die Welt der Mehrseillängenrouten, dem Legen von mobilen Sicherungen und mit vielen weiteren wichtigen Tricks und Kniffen ausgestattet.

Frei nach Connys Motto ‚Use it or loose it‘ war natürlich für uns alle klar: Dieser Sommer steht im Zeichen des alpinen Kletterns, um das erworbene Wissen zu festigen und nicht wieder zu verlieren.

Und so ging es dann auch schon vom 03.07. bis zum 05.07. für ein langes Wochenende zum Klettern an die Windegghütte im imposanten Triftkessel. Neben vielen bekannten Gesichtern waren auch ein paar neue Kletterbegeisterte dabei und das Führungsteam, bestehend aus Conny und Jogi, wurde nun noch durch Jochen komplettiert. So konnte am Freitag nach einer luftigen Gondelfahrt mit der Triftbahn und einem schönen Zustieg mit einem Abstecher zur 170 Meter langen und 100 Meter hohen Hängebrücke mit Blick auf den leider schnell schwindenden Triftgletscher und den vorgelagerten Gletschersee auch gleich mit der Wiederholung von wichtigen Inhalten des Aufbaukurses begonnen werden. Hierzu teilte sich die Gruppe in drei Kleingruppen auf und jeder unserer Führer wiederholte noch mal ganz intensiv die



notwendigen Sicherungstechniken, Knoten und Abläufe. Zum Abschluss des Tages haben wir uns dann alle zusammen im Klettergarten unterhalb der Hütte versammelt, um noch ein bisschen an der Klettertechnik zu feilen. Dabei wurden wir zwischenzeitlich alle Zeuge eines riesigen Abbruchs des Gletschers – ein imposantes und zugleich trauriges Erlebnis. Zur Hütte war es dann nicht mehr weit und nach dem Beziehen unserer Schlafplätze war sogar noch Zeit für ein Bad im Bergbach, was so mancher in vollen Zügen genoss, bevor es zum wohlverdienten Abendessen und gemütlichen Feierabendbier ging.

Frisch gestärkt wurde sich dann zur Lagebesprechung für den folgenden Tag versammelt und geklärt, welche Seilschaften man sinniger Weise bildet und welche Routen am nächsten Tag geklettert werden. Zur Auswahl standen der Zaggengrad (3c-4a) und der Adlerblick (3a-5b) mit jeweils 7 Seillängen zum Gipfel des kleinen Windeghorns (2456m).

Am nächsten Morgen starteten wir dann alle nach gutem Frühstück Richtung Einstieg der Route Adlerblick. Das letzte Stück ging dann über ein Firnfeld und am Wandfuß angekommen, machten sich die Seilschaften bereit und nach dem Partnercheck ging's dann auch schon los. Die ersten beiden Seillängen waren die schwierigsten und man musste schon mal die Zähne zusammenbeißen. Danach wurde es dann aber stetig einfacher. Auch wenn die Route sehr gut abgesichert war, wurde doch so manches gute Placement für einen Keil oder einen Friend gefunden und dann auch zur Übung benutzt. Auch ein mobiler Standplatz wurde hier und da eingerichtet. Oben angekommen, war die Freude über die erste alpine Mehrseillängeneroute riesig und die Aussicht rundete das Gipfelerlebnis perfekt ab.



Da während des Kletterns bei vielen doch noch die eine oder andere Frage aufgetaucht war, haben wir uns für Sonntagvormittag nochmals für eine kleine Ausbildungseinheit entschieden und so hatten sich dann Conny, Jogi und Jochen nochmal an den Hüttenfelsen aufgeteilt, um uns ein wenig mehr über den Umgang mit Bandschlingen, Standplätze mit verschiedenen guten Fixpunkten und Gehen am laufenden Seil zu erzählen. Nach einer zünftigen Brotzeit war es dann Zeit für den Aufbruch ins Tal, denn wie wir erfahren hatten, waren die Gondeln für die späteren Talfahrten an diesem Sonntag schon ausgebucht und wir mussten den Weg zum Parkplatz komplett zu Fuß zurücklegen, wo wir dann nach einem kleinen Umweg durch den ‚Märchenwald‘ ... gell Heiko ;-) ... auch glücklich und erschöpft ankamen. Zum Abschluss wurde uns dann noch ein erfrischendes Bad im Lungerner See zuteil.

Viele nutzten dann die Sommermonate für das ein oder andere alpine Mehrseillängenerlebnis, unter anderem mit Jogi im Mont Blanc Massiv an schönstem rotem Granit mit traumhaften Verschneidungen.



Für das große Saisonfinale haben wir uns dann den DAV-Bus geschnappt und sind in fast identischer Besetzung vom 09.10. bis 11.10. an die Wiwannahütte gefahren. Nachdem wir erst per Autozug unter den Bergen durchgefahren sind, ging es dann mit unserem ‚Helldriver‘ Heiko - sagen wir mal gutmütig ‚zügig‘ und steil - den Berg rauf zum Parkplatz, von wo wir die Hütte dann zu Fuß relativ schnell erreichten.

Nach einem wärmenden Abendessen war schnell klar, dass wir am nächsten Tag alle den Ostgrat (3c-5b) mit seinen 17 Seillängen auf das Wiwannahorn (3001m) machen wollen und so wurden die Seilschaften eingeteilt und die Rucksäcke für den nächsten Tag gepackt.

Morgens ging es dann bei bester Laune geschlossen zum Einstieg der Route und, was soll ich sagen..., was folgte, war ein Seillänge schöner als die andere und das bei bestem Wetter mit traumhaftem Weitblick. Es war wirklich die reinste Genussklettere und ein jeder schwärmte als er am Gipfel ankam. Auch der Abstieg war dann noch ganz reizvoll. Erst über einen Grat am laufenden Seil und dann mit viel Gekraxel weiter nach unten, noch 60 Meter abgeseilt und dann durch die Blockhalden zurück zur Hütte. Dort angekommen, genossen wir die Zeit bis zum Nachtessen bei einem leckeren Bier, schauten einem Gleitschirmpiloten bei seinen kunstvollen Manövern zu und schmiedeten Pläne für den nächsten Tag.

Um es mit den Worten von Reinhard Mey zu sagen: ‚Über den Wolken, wird die Freiheit wohl grenzenlos sein‘ ... Und genau so begann der Sonntag. Wir waren gebettet in ein Meer aus Wolken, die im Licht der aufgehenden Sonne ihre Farbe langsam von zartrosa über hellgelb zu strahlend weiß wandelten. Momente der grenzenlosen Freiheitnahezu unbeschreiblich schön.

Nach diesem Naturschauspiel brach die eine Hälfte der Gruppe zur Steinadlerroute (3c-5c) mit 14 Seillängen auf - für Insider auch Seeadlerroute genannt ;-) - und die andere Hälfte hatte sich für zwei etwas kürzere Routen (4a-6a) mit 6-7 Seillängen am großen Augstkummenhorn entschieden.

Ein jeder war am Ende glücklich mit seiner Wahl und so konnte unsere Gruppe nachmittags wohlbehalten und gesund den Abstieg zum Parkplatz antreten.

An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön an Conny, Jogi und Jochen, die uns in diesem Jahr ganz behutsam und ohne Stress an die alpinen Mehrseillängenklettere herangeführt haben und mit ihrem fundiertem Fachwissen die nötigen Grundlagen für ein erfolgreiches und vor allem sicheres Klettererlebnis weitergegeben haben. Vielen lieben Dank dafür!! Apropos... alle die bis hierhin gelesen haben und die es jetzt in den Fingern juckt, seien darauf verwiesen, dass es im nächsten Jahr wieder einen Aufbaukurs ‚Felsklettern‘ gibt... denn eins könnt ihr mir nach diesem Sommer glauben... wer sich auf nur eine Seillänge beschränkt, der verpasst das Beste... und noch was... es ist wirklich keine Hexerei die notwendigen Sicherungstechniken zu erlernen und heute gibt es viele Mehrseillängenrouten, die bestens mit Bohrhaken abgesichert sind. Also, probiert es aus und ihr werdet es lieben... 

Euer Philipp



Mit dem MTB auf den Höhen des Schwarzwaldes



Am frühen Morgen sieht die graue Wolkendecke in Lörrach nicht gerade einladend aus. Aber heute ist die letzte MTB-Tour der Saison zum Belchen und dem Wetterbericht zufolge soll es trocken bleiben. Die S-Bahn bringt uns zuverlässig nach Zell im Wiesental. So kann es pünktlich mit 11 Teilnehmern losgehen.

Zunächst rollen wir auf dem Wiesental-Radweg bis Schönau und gewinnen schon die ersten Höhenmeter. Dann aber geht's gleich richtig hoch – jedem wird warm und die Jacken werden schnell in den Rucksack gesteckt. Die Strecke führt über Holzins Haus zur Oberen Stuhlebene. Eigentlich komisch, Ende Oktober noch mit einem T-Shirt zu biken, aber die Sonne verwöhnt uns auch bei der Mittagspause. Der Wald zeigt sich uns in den tollsten Herbstfarben, und wir kurven durch das raschelnde Laub und leider manchmal auch die Straße bergauf bis zum Gipfel vom Belchen (1414 m).

Nun haben wir erstmal den höchsten Punkt erreicht und können die Trails abwärts Richtung Haldenhof fahren. Die Zeit ist ideal, denn jetzt sind nicht mehr so viele Wanderer unterwegs. Die Kommentare sind überraschend freundlich, und mit gegenseitiger Rücksicht kommen Biker

und Wanderer auch an den Engstellen gut aneinander vorbei. Ob dies am Wetter oder an den mitfahrenden Bike-Mädels liegt, ist mir nicht so ganz klar.

Beim Haldenhof angekommen, freuen wir uns auf den Kuchen und einen Kaffee. Jedoch müssen wir leider wegen der Zeitumstellung die Pause streichen, damit uns die Dunkelheit nicht überrascht. Wir haben noch gut 25 Kilometer vor uns. Die rote Raute führt uns über Kreuzweg, Egerten, Hexenplatz und Sausenburg wieder in die Zivilisation zurück. Flowige Trails, der herbstliche Wald bei Sonnenschein und ein herrlicher Geruch vom Laub – das ist der Reiz am Biken! Der Tag könnte nicht besser laufen: Wir rollen dahin, jeder hat ein Grinsen im Gesicht, und wir saugen die herrlichen Eindrücke in uns hinein. Wir erreichen Kandern und gönnen uns einen Kuchen, werden aber jäh durch eine überforderte Bedienung wieder geerdet.

Als wir mit der einsetzenden Dämmerung Lörrach erreichen, sind es doch 1.430 Höhenmeter hoch und 69,7 Kilometer geworden. Aber ich möchte keinen Kilometer weglassen, denn es hat mir mit meinen Teilnehmern und mit der guten Stimmung richtig Spaß gemacht! Jetzt kann der Winter kommen. 

Matthias Koessler



Wo war ich denn gleich?

Einstieg, Vorstieg, Abstieg, so oder ähnlich hatte ich meine Jugendseiten-Editorials überschrieben, immer mit dem Hintergedanken, vielleicht nach vier Berichten mein Amt als JuRef an einen Nachfolger abgeben zu können – Ausstieg! Aber alles zu seiner Zeit, wir schauen nach vorne und freuen uns auf das, was kommt: zum Beispiel neue Jugendleiter – na, ihr werdet gespannt sein! Aber auch ein Blick auf unser Programm zeigt: wir sind wieder oben. Und da wollen wir auch bleiben, also gut festhalten beim Klettern und auch so im Leben, es grüßt euch...

Euer Ralf

Und was gibt es aus der Kinderklettergruppe?

Die Kinderklettergruppe besteht aus Kindern im Alter zwischen 8 bis 14 Jahren und trifft sich dieses Jahr donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr; alle zwei Wochen. Ich habe dieses Jahr Unterstützung von den zwei frisch gebackenen Jugendleitern: Pit und Clara. Wir werden sicher ein tolles Jahr gemeinsam haben!

Momentan gibt es keine weiteren Plätze in der Gruppe bis zum Sommer 2016. Wer auf die Warteliste aufgenommen werden möchte, meldet sich einfach bei mir.

Regina Leitner



An der Luna Bong-Abseilstelle im Verdon – wieder mal seit 31 Jahren!



Unsere Kindergruppe

Neue Trainer und JL – hier hat sich echt etwas getan!

Also, legen wir mal los. Im Mai 2015 ist Manuel zu uns gestoßen, er hatte sich nach seinem Studium eine kleine Reiseauszeit genommen, um sich danach hier in der Gegend für die Zeit seiner Promotion niederzulassen. Und so trat er dann im Mai 2015 an den Start, um „äkschn“ in unsere Jugendgruppe zu bringen und Naomi und Leon kräftig zu unterstützen. Und weil er ein kreativer Typ ist, hat er gleich noch seine WG-Kollegin Sandra mitgebracht. Damit hat sich der anfänglich vermutete Engpass in der JuGru als „unwirksam“ herausgestellt und der Laden läuft und läuft und läuft....

Und auch zur Unterstützung der KiGru gibt es hoffnungsvollen Nachwuchs: Pit und Clara haben in den Herbstferien ihre Jugendleiter-Grundausbildung absolviert und stehen jetzt als frisch gebackene Jugendleiter am Start, um Regina tatkräftig zu unterstützen. Aber genug meiner Worte, hier stellen sich jetzt die Neuen selbst vor!

Ralf Hermann



Manuel

Hallo an alle, die mich noch nicht kennen, ich bin Manuel und begeisterter Kletterer, finde aber auch an anderen Spielarten des Bergsports Begeisterung. Ursprünglich komme ich aus der Kurpfalzperle Mannheim. An den dortigen Kletterfelsen (Pfälzer Wald, Nordschwarzwald und Odenwald um nur ein paar zu nennen) bin ich schon im zarten Kindesalter von meinem Vater zum Klettern mitgenommen worden, bis ich es schließlich selbst lieben lernte. Mittlerweile kann ich mir ein Leben ohne Fels kaum mehr vorstellen. So schön Pfalz und Odenwald auch sind, mit echten Bergen sieht es da eher mau aus und so bin ich nach einem dreijährigen Umweg über München schließlich zum Biotechnologie-Studium hier in Basel gelandet – einem Eldorado für Bergbegeisterte. Seit letztem Jahr promoviere ich dort und habe daher wieder mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben – ihr habt es geahnt... fürs Klettern. Seit ihr mich auf der Ausfahrt nach Fontainebleau herzlichst willkommen geheißen habt, bin ich nun regelmäßig als Leiter der Dienstags-Jugend zu finden und bemühe mich, meine Bergbegeisterung an die Jugend weiter zu geben.

Für die Datenjunkies stehen unten meine wichtigsten Kennzahlen – verschlüsselt versteht sich. Welche Zahl gehört wohl zu welcher Frage? Bin ich wirklich 187 Jahre alt und wiege 8.5 kg?

Alter [in Jahren]: 187
 Größe [in cm]: 72, an guten Tagen
 Gewicht [in kg]: ca. 7b
 Schuhgröße: schon seit ich denken kann
 Klettert seit [in Worten]: 45
 Im DAV seit [in Worten]: ca. 8.5
 Leitet Klettergruppen seit [in Jahren]: 26
 Ungef. Kletterkönnen [franz. Skala]:
 schon seit ich denken kann

Für alle, denen das jetzt noch nicht genug Information über mich ist oder denen das Rätsel zu kompliziert war – wir werden uns sicherlich bald auch mal persönlich kennen lernen. Bis bald also am Fels, in den Bergen oder sonstwo.

Manuel



Sandra

Hallo zusammen, mein Name ist Sandra Schmid, ich bin 26 Jahre alt und wohne seit Februar in Weil am Rhein. Aufgrund meines Studiums und meiner jetzigen Arbeitsstelle hatte es mich von Villingen-Schwenningen nach Freiburg und dann immer weiter in den Süden gezogen. Im Moment arbeite ich in Lörrach als Schulsozialarbeiterin. Das Klettern habe ich erst vor wenigen Jahren entdeckt. Regelmäßig klettere ich seit knapp einem Jahr. Am liebsten bin ich beim Klettern draußen in der Natur. Im Winter fahre ich Ski und probiere mich seit neuestem auch im Skitourengehen. Manuel hat mich auf die Idee gebracht, bei der JDAV einzusteigen. Seit September bin ich nun regelmäßig dabei, habe Spaß mit den Jugendlichen und freue mich immer wieder über neue Kniffs und Tricks.

Sandra

Clara

Mein Name ist Clara, ich bin siebzehn Jahre alt und besuche die elfte Klasse der FWSL. Das Klettern ist für mich die erste Sportart, die mich den Alltag vergessen lässt und immer wieder fasziniert. In den Herbstferien habe ich die Jugendleiter-Ausbildung absolviert. Die Ausbildung fand in Hausen im Tal im Donautal statt. Dort haben wir eine ganze Woche lang viel Theoretisches zu den Themen Recht, Pädagogik, Wetterkunde und vieles mehr gelernt. Außerdem waren wir auch viel in der Natur unterwegs, um beispielsweise eine erste eigene Tour zu organisieren und diese auch zu führen. Und das Klettern durfte natürlich auch nicht fehlen. Ich freue mich nun darauf, die Kindergruppe von Regina mit Pit zusammen zu unterstützen und viele, viele Erfahrungen zu sammeln.

Clara



Pit

Hey, ich bin Pit, ich bin 16 Jahre alt und in der elften Klasse der Waldorfschule Lörrach (FWSL). Ich bin begeisterter Kletterer und gehe schon viele Jahre in die Berge. Außerdem bin ich auch sehr viel mit meinen Bikes unterwegs (Downhill und MTB/Freeride). Diese Sportarten machen mir besonders viel Spaß, da ich mich dabei sehr mit der Natur verbunden fühle. Ich habe in den Herbstferien zusammen mit Clara die Jugendleiter-Grundausbildung gemacht. Nun werde ich als Jugendleiter zuerst einmal in der Kindergruppe und später dann als Betreuer in der JuGru aktiv sein.

Pit



Anzeige

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur



Neu!
Mega
Seilrutschen-
parcour

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck mit mehr als 135 Übungen in 1-10 m Höhe. Das Abenteuer in der freien Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingarantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, sowie Singles, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Körpergröße beträgt min. 1,40 m, in Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die ausgefüllte Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (Download im Web).

Programme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Gruppenausflüge (b.w.).

In der Saison von Ostern bis Ende Oktober wechselnde Öffnungszeiten.
Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen.
Weitere Infos siehe unter www.erlebniskletterwald.de



Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach.
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.

Biwakieren im Pelzli

Unser kleine Kletterausfahrt sollte an einem Samstagmorgen, 18. Juli, um neun Uhr beginnen. Nachdem wir uns noch benötigtes Material aus der Geschäftsstelle in Lörrach geholt hatten, ging es dann mit Privatautos ins Basler Jura, genauer gesagt ins Pelzli.

Auch wenn das Wetter nicht so optimal aussah, hatten wir die Hoffnung, dass sich dies noch ändern würde und machten uns trotz leichtem Regen auf den Weg ins Klettergebiet. Dort angekommen, mussten wir erkennen, dass dies nicht der Fall war. Deshalb machten wir erst mal eine „kleine Erkundungstour“ zu Fuß. Leider wurde das Wetter nach zwei Stunden immer noch nicht besser und so entschieden wir uns, nach Weil in die Halle zurückzufahren, um dort zu klettern. Am Nachmittag war das Wetter uns dann doch gnädig gestimmt, denn die Sonne schien wieder! Deshalb wurden alle Sachen wieder zusammengepackt und nachdem ein verschwundener Au-

toschlüssel wieder ausfindig gemacht wurde, konnten wir zu unserem ursprünglichen Plan zurückkehren.

Im Pelzli angekommen kletterten und boulderten wir den restlichen Tag. Am Abend brachten wir alle Dinge, die wir nicht zum Schlafen, Essen oder Kochen brauchten, in eine wetterfeste Höhle. Die anderen Sachen wurden mit einem Seil zu einen höheren Vorsprung hochgezogen, denn der Weg zum Felsvorsprung, wo wir unser Nachtlager aufschlagen wollten, war an einigen Stellen zu schmal, um mit dem Rucksack auf dem Rücken hindurchzupassen.

Wir waren angekommen und wahnsinnig hungrig, und während die Jungs das Essen zubereiteten, machte Naomi mit uns „Kletter-Theorie“.

Luxuriös war unser Essen, welches aus einer Veggie-Variante, einer normalen Variante, Salat und einem Kuchen als Dessert bestand.

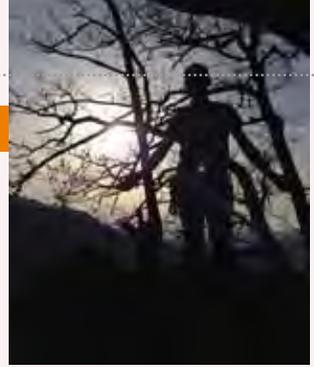
Wer sich abends noch erfrischen wollte (bei der Hitze kamen wir ganz schön ins Schwitzen), der konnte zu einer kleinen Quelle gehen, aber die meisten waren dann doch zu faul dafür.

Die ganze Nacht bis in den nächsten Tag hinein wurden wir begleitet von der Musik einer Techno Party, die irgendwo unter uns stattfand. Doch das konnte nicht das Schönste am Schlafen unter freiem Himmel nehmen: das Aufwachen mit der Sonne

Nach unserem Frühstück packten wir alles ein und seilten uns ein ziemlich langes Stück ab. Nicht mehr ganz so aktiv wie am Vortag nutzten wir den Vor- und Nachmittag zum Klettern. Es gab wirklich sehr schöne abwechslungsreiche Routen mit Rissen und Kaminen.

Eine sehr schöne, wenn auch zu kurze Kletterausfahrt! ▲

Clara Suyter



Nach 2 schönen Tagen
am Sektionswochenende
sind alle begeistert!



Einmal um die ganze Welt – ein Jahresrückblick

Nein, nein, wir haben es nicht analog der Berliner Schulklassen gemacht und sind zum Klettern ins Yosemite oder zum Bouldern nach Josh (Joshua Tree) gefahren. Aber ein spannendes Jahr mit vielen tollen Aktionen war es doch. Angefangen hatte es mit einem Skiwochenende der Kindergruppe in Muggenbrunn (siehe auch Bericht im letzten Heft). Hier konnten „unsere Kinder“ noch einmal so richtig im Schnee herumtollen, bevor es ins schöne Frühjahr ging.

Der Frühling stand dann ganz im Banne großer Ausfahrten. Über Ostern war die Jugendgruppe für eine Woche in Buoux am Luberon zum Klettern. Während ein paar der jungen Kletterer nach den letzten Monaten „Plastikkletterei“ hier ihren ersten wirklichen Felskontakt hatten, gab es für die Erfahreneren kein Halten mehr und es zerbröselte eine 7a nach der anderen unter ihren Händen. Am wohlver-

dienten Ruhetag machten wir den berühmten Markt von Apt unsicher und fuhren mit den Rädern zu den bekannten Ockersteinbrüchen bei Roussillon. Das Wetter war blendend und so konnten wir auch nach Anbruch der Dunkelheit noch lange draußen sitzen und den Frühling genießen.

Über Himmelfahrt ging es dann wieder nach „Bleau“. Ein neues Jahr, ein neues Glück – wir hatten wieder die Chance, einen neuen Campingplatz kennen zu lernen und auch bei den Bouldergebieten bewegten wir uns zwischen Altbekanntem und Brandneuem. So besuchten wir ein für uns neues Gebiet, welches doch fast eine Stunde Anfahrt von Fontainebleau entfernt lag, uns aber mit schönen Blöcken in einem ruhigen Wald belohnte.

Im Sommer gab es dann noch eine Kletterausfahrt ins Basler Jura – Clara berichtet uns hierzu ausführlich in diesem Heft.



„Ist das ein Fels?“



Der neue Bus kann auch als Biwakschachtel eingesetzt werden – unsere Leiter Naomi und Manuel checken das gerade mal!

Nach den Sommerferien verbrachte die Jugend dann ein schönes Wochenende im Bieler Jura beim Sektionswochenende, wo zwei Tage geklettert und gebiked wurde – nicht zu vergessen der schöne Abend am Lagerfeuer vor dem Ferienhaus am Chasseral.

Schon seit vielen Jahren im Programm und bereits Tradition – die Draußen-Abschlussveranstaltung im Kletterwald in Lörrach. Besonders schön an diesem Abend ist immer wieder, dass hier die Kinder- und Jugendgruppe Zeit zusammen verbringen und so Kontakte für die weitere „alpine Zukunft“ geknüpft werden können.

Im Rahmen des Herbstfestes der Waldorfschule Lörrach hatten wir dann die Möglichkeit, mit einem Infostand die Arbeit der Sektion Lörrach des Alpenvereins und im Besonderen die unserer Jugendarbeit vorzustellen. Neben der Bereitstellung von Infomaterial hatten wir noch drei kleine Spiele vorbereitet, die einen Einblick in unsere Arbeit geben sollten – ein Memory mit Bergbildern, einen Wettbewerb zum Auf- und Abbau von Bergsteigerzelten und eine spielerische Einführung in das Thema „Seilhandling“.



Essensperspektiven!



Memory heißt erinnern!
Unser Stand ist eine einzige Augenweide...



...zusammen mit unseren beiden neuen Jugendleitern!



Danke für den ersten Schnee!



Hier hängen schon alle ganz böse in den Seilen!

Und schließlich hat es endlich mal wieder mit einer Jugendleiter-Ausfahrt geklappt. Mitte Oktober machten sich Manuel, Naomi, Marion, Clara, Pit und ich auf den Weg zur Obergestelenhütte ins Diemtigtal. Hier verbrachten wir zwei schöne Herbsttage mit erstem Schnee, einer tollen Wanderung über das Niederhorn, einem Exkurs in das Thema Bergrettung, vertieftem Standplatzbau, etwas Vorstandsarbeit, aber auch vielen Spielen, viel Spaß und noch jeder Menge Essen. Leider konnten Sandra und

Regina uns nicht begleiten, wir werden diese Veranstaltung aber sicher wiederholen.

So geht auch das Jahr 2015 wieder dem Ende entgegen, mit einer abschließenden Herbstveranstaltung der JuGru und mit vielen interessanten Trainingseinheiten der Kinder- und Jugendgruppe. Und mit der Vorfreude auf ein tolles Programm 2016! 

Ralf Hermann



Ansprechpartner

JuRef

Ralf Hermann (ralf.hermann@syngenta.com)

Beirat Jugend

vakant; wird bei der MV im April neu gewählt

Aktive Jugendleiter JDAV Lö

Regina Leitner, KiGru,

+49 7623 9667599, reginal_@hotmail.com

Clara Suyter, KiGru

+49 7621 174518, clara.suyter@gmx.de

Pit Hermann, KiGru

+49 7624 982235, pit.peace@web.de

Meike Jünemann, KiGru Müllheim

+49 7631 9381671, juenemann@frillomat.de

Bertil Jünemann, KiGru Müllheim

+49 7631 9381671, juenemann@frillomat.de

Manuel Mohr, JuGru

+49 176 62941218, manuel.mohr@bsse.ethz.ch

Sandra Schmid, JuGru

+49 176 38424929, SandraSchmid1@gmx.de

Ralf Hermann, JuMa

+49 7624 982235, ralf.hermann@syngenta.com

Marion Drömmmer, Logistik

+49 7624 982235, marion.droemmer@web.de

Für spezielle Aktionen werden uns weiterhin Naomi und Kim als Jugendleiter unterstützen.

Trainingstermine JDAV

KiGru Termine im Detail:

Do, 14. Januar; Do, 28. Januar;

Do, 25. Februar; Do, 10. März;

Mo, 14. März – Bouldern im B2, 16.30 - 19.00 Uhr;

Do, 07. April; Do, 21. April;

Do, 12. Mai; Do, 02. Juni; Do, 16. Juni;

Trainingstermine im Impulsiv Weil am Rhein immer von 16.30-18.00 Uhr; weitere Termine auch draußen nach Absprache.

KiGru Müllheim

wegen Terminen bitte direkt mit Meike und Bertil Kontakt aufnehmen

JuGru – Wintertraining wie immer dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Impulsiv/Weil oder im B2/ Pratteln; Sommertraining (ab Ende April) mittwochs, 17.30 Treffpunkt Bahnhof Lörrach Stetten (es geht an den Dinkelberg, ins Jura oder in den Schwarzwald); Termine und Orte bitte bei den JL erfragen.

JuMa / CCC – die Cool Climbing Chicks / Chabs treffen sich u.A. donnerstags zum Bouldern im B2 bzw. für Spezialaktionen nach Absprache draußen (siehe Bericht zur Nachtkletteraktion).

Programm 1. Halbjahr 2016

KiGru

05.-07.02.16 Winterwochenende

30.05.16 Klettern am Gempfen, 16.30 - 19.00 Uhr, bei Regen Bouldern im B2

01.-03.07.16 Klettern Pelzli oder Egerkinger Platte

28.-31.07.16 Ötztal-Tour

JuGru/JL

20.-21.02.16 Landesjugendleitertag in Freudenstadt;

April: Kletterwochenende Jura (JuGru);

05.-08.05.16 Bouldern in Bleau (KiGru und JuGru);

10.-12.06.16 Klettern in der Pfalz (JuGru);

15.-17.07.16 Alpinkletterwochenende (JuGru)

Kanada & Alaska - 5.000 km mit Pferden durch die Wildnis



Vier Jahre waren Günter Wamser und Sonja Endlweber mit ihren Pferden in der Wildnis Kanadas und Alaskas unterwegs. 5.000 km haben sie im Sattel zurückgelegt. Mit faszinierenden Bildern und humorvollen Geschichten entführen sie die Zuschauer in ihrer Live-Reportage in eines der wildesten Gebiete unserer Erde.

Günter Wamser war 1994 mit seinen Pferden in Feuerland aufgebrochen. Im Herbst 2013 erreichte er nach 30.000 km und 20 Jahren im Sattel sein Ziel: Alaska.

Das Publikum erwartet ein unterhaltsamer und inspirierender Abend, denn Wamser und Endlweber gelingt es zu zeigen, dass jeder, der den Wunsch und Willen hat, seine Träume verwirklichen kann.

Portraits der Referenten

Günter Wamser, 1959 geboren, hat sein Leben dem Reisen und dem Abenteuer gewidmet. Bereits im Alter von 26 Jahren verabschiedete sich der gelernte Flugzeugmechaniker von Beruf und Familie und einem sicheren Einkommen, und begab sich auf eine zweijährige Reise mit dem Motorrad durch Nord- und Mittelamerika. In Guatemala sattelte er im wahrsten Sinn des Wortes um. Er erfüllte sich den Jugendtraum vom eigenen Pferd. Während der nächsten Jahre

sammelte er seine ersten Erfahrungen mit Pferden. 1994 startete er schließlich die Reise seines Lebens: die Durchquerung des amerikanischen Doppelkontinents mit Pferden von Feuerland bis Alaska.

Sonja Endlweber, 1973 in Wien geboren, promovierte an der Wirtschaftsuniversität Wien und arbeitete als Unternehmensberaterin, bis sie 2006 in den Bann des Abenteuerreiters Günter Wamser geriet. Spontan entschied sie, ihren Beruf an den Nagel zu hängen und sich ganz ihrer Leidenschaft, dem langsamen, naturnahen Reisen zu widmen. Seither reitet sie gemeinsam mit Günter Wamser durch die Wildnis Nordamerikas.

In zahlreichen Fotoreportagen, Büchern und Vorträgen berichten die beiden Abenteurer von den großen Abenteuern ihrer außergewöhnlichen Reise.

Kanada & Alaska 5.000 km mit Pferden durch die Wildnis

Burghof Lörrach
am Montag, 14. März 2016
um 20 Uhr

Eintritt VK 15 €; AK 17 €

**Karten an der Abendkasse, sowie
verbilligter Vorverkauf bei:
BZ + Burghof + Sport Greinwald**

Die Vortragsreihe VISION ERDE der Volkshochschulen der Region wird präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und der Badischen Zeitung. Weitere Informationen unter: www.visionerde.com



Deutscher Alpenverein

**Familiengruppe
Lörrach**

Auch in diesem Jahr hatte die Familiengruppe wieder viele tolle Touren auf die Beine gestellt: Im Winter waren es ein Winterwochenende im Schwarzwald und eine Schneeschuh-Tour. Im Sommer waren es mehrere Familien-Tageswanderungen, Klettersteige, Kanuwochenende mit Zelten, die 1-wöchige Familienfreizeit am Achensee, der Erlebniskletterwald bei Nacht und vieles mehr. Die Touren der Familiengruppe sind sehr verschieden und abwechslungsreich. Es geht uns dabei vor allem darum, den Kinder den Spaß an der Natur und den Bergen in der Gemeinschaft zu vermitteln.

Auch für das nächste Jahr haben wir wieder – dank unserer seit langem aktiven Tourenführer – viele verschiedenartige Touren geplant. Es wird sicher für jeden etwas dabei sein. Gäste und neue Mitglieder sind dabei ebenso herzlich willkommen.

Für die nächsten Wochen wünsche ich euch eine besinnliche, nicht zu stressige Adventszeit, ein frohes Fest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Jetzt viel Spaß bei dem neuen Lörrach alpin und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der kommenden Touren.

Euer Roland

Familien-Tageswanderung auf den Blauen und zur Sausenburg

Mai 2015

Am Donnerstag, den 14. Mai 2015 – Himmelfahrt – wanderte eine Gruppe von etwa 16 Personen vom Parkplatz oberhalb von Vogelbach, Malsburg-Marzell entlang des Westwegs zum Blauen. Oben angekommen wurden eine Rast eingelegt und natürlich der Aussichtsturm bestiegen. Auf der anderen Seite des Blauen ging es dann weiter um den Stockberg herum und am Hang zurück zum Hexenplatz und weiter zur Ruine Sausenburg.

Roland Unger

Berghüttenwochenende Lidernenhütte oberhalb des Vierwaldstädtersees

Juni 2015

Am 20. und 21. Juni 2015 stand ein Berghüttenwochenende auf dem Programm der Familiengruppe. Die Lidernenhütte liegt oberhalb des Vierwaldstädtersees auf 1.727 m. Die Fahrt mit der offenen Kabinenbahn war für viele Kinder schon gleich sehr abenteuerlich. Bei der Hütte gibt es viele Möglichkeiten für Gipfeltouren. Außerdem ist direkt vor der Hütte ein Klettergarten und auch ein Bergsee befindet sich in unmittelbarer Nähe. Nur das Wetter war leider recht kühl, und die meiste Zeit regnete es, so dass die Touren eher kürzer ausfielen. Aber die Gruppe vergnügte sich nichtsdestotrotz mit zahlreichen Spielen auf der Hütte und hatte viel Spaß.

Roland Unger



DAV-Kanutour

27. und 28.6.15



Zum wiederholten Mal fand die Kanutour der Familiengruppe statt. Diesmal ging es an den Loue in Frankreich. Bereits am Freitag, den 26. Juni 2015 trafen die meisten Teilnehmer auf dem Campingplatz Chez Claudine in Rennes sur Loue ein.

Am Samstag ging es dann los: Insgesamt 28 Teilnehmer, davon 14 Kinder und Jugendliche, verteilten sich auf fünf 4er, zwei 3er und ein 2er Kanadier des Anbieters MischaKu. Als Guides waren Ines, Michael und sein Sohn dabei. Bei herrlichem Wetter legten wir die ersten Kilometer zurück, wobei immer wieder Kids und auch Erwachsene eine Abkühlung im Loue suchten. Am Abend genossen wir bei angenehmen Temperaturen Gegrilltes und gekühlte Getränke.

Auch der nächste Tag begrüßte uns am Morgen mit einem strahlend blauen Himmel. Nach leckeren Croissants und Kaffee stiegen wir wieder in die Boote. Auch diesmal ging es über Wasserrutschen und Rampen mit Schwung eine Etage tiefer. Die Mittagspause verbrachten wir an einer herrlichen Stelle mit kleinen Wasserfällen. Der Aufbruch fiel keinem leicht – zu schön war es, Wasser und Sonne zu genießen.

Kurz bevor wir unser Ziel erreichten, wurde an einer Rampe ein Boot, vollbesetzt mit vier Jugendlichen, durch einen herausragenden Metallstift so schwer beschädigt, dass es nicht mehr für die Weiterfahrt benutzt werden konnte. Die Jugendlichen wurden auf die anderen Boote verteilt, und so konnten wir die restlichen Kilometer zurücklegen.

Es war wieder ein tolles Wochenende mit supernetten Guides. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es erneut zur Kanutour der Familiengruppe geht!

Manuela Radau



100 Prozent „Selfmade“

3. und 4.10.2015

Alles von uns selber geplant, organisiert, vorbereitet und durchgeführt: Diese Idee wurde am Wochenende des 3. und 4. Oktobers umgesetzt. Zunächst hieß es aber, beim ersten Treffen am 21. Juni das Ziel festzulegen und die ersten Aufgaben zu verteilen. Das Ziel wurde von uns – Sören, Jasmin, Ella und mir – schnell gefunden: die Refugio Gazonera, eine Selbstversorgerhütte oberhalb von Airolo. Auch die Route und der eine oder andere mögliche Gipfel wurden schnell festgelegt. Am 20. September fand das zweite Vorbereitungstreffen bei Hartmut im Garten statt. Dort wurden unter anderem die Packliste und die Essensverteilung auf uns Teilnehmer Sören, Tobias, Inca, Ella, Moritz und Felix geregelt. Auch noch ein paar Aufgaben wie die Wetterbeobachtung und die Zuständigkeiten für Fotos und Notizen wurden verteilt.

Mit dem DAV-Bus und Manuela und Hartmut als Begleitpersonen fuhren wir am Samstag, den 3. Oktober um 7 Uhr in Richtung Airolo los. Leider waren die Wetteraussichten nicht gerade super, und bereits beim Loslaufen vom Parkplatz regnete es. Die Stimmung war aber trotzdem einfach toll. Auch noch, als wir nach ca. 3 Stunden klitschnass in der Hütte ankamen. Der Ofen wurde angeworfen und schon nach kurzer Zeit war es allen mollig warm. Das lag aber sicher auch an der wilden Kissenschlacht. Zum Glück waren wir alleine in der Hütte, denn innerhalb kürzester Zeit hing alles voll nasser Sachen, und triefende Wanderschuhe standen um den Ofen herum. Zum Abendessen gab es Nudeln mit selbstgemachter leckerer Tomatensoße.

Am Sonntagmorgen fiel der erste Blick nach draußen auf eine leichte Schneedecke. Aber wir konnten bei trockenem Wetter – ab und zu war sogar die Sonne zu sehen – zum Parkplatz zurücklaufen. Es war ein klasse Wochenende, auch wenn wir die vorgenommenen Gipfel nicht mitnehmen konnten. Bei einer erneuten Tour wäre ich sofort wieder dabei!

Tobias Radau

Familienfreizeit am Achensee mit langen Unterhosen

Oh, welch ein Sch...-Wetter!" Ich sitze vor dem PC und traue meinen Augen nicht: Am Achensee schneit es nicht nur, sondern am Rofan liegt eine geschlossene Schneedecke. Die Wolken hängen bis tief ins Tal, nichts ist zu erkennen. In zwei Tagen beginnt dort die Familienfreizeit. Was soll ich nur einpacken? Die Frage beschäftigte wohl den Einen oder Anderen bei der Vorbereitung für die Familien-Freizeit in Achenkirch am Achensee in Österreich.

Die Anreise am 23. Mai 2015 findet bei heftigem Regen und mageren 9 °C statt. So nach und nach trudeln immer mehr Familien ein. Trotz des schlechten Wetters herrscht eine sehr gute Stimmung. Man kennt sich inzwischen, lange hat man sich nicht gesehen, es herrscht eine große Wiedersehens-Freude. Die neuen Familien werden ebenso begrüßt als würden sie schon immer dazu gehören. Es ist sehr familiär. Die Kinder verschwinden gleich in der Turnhalle. Das Wetter stört niemanden. Die Zimmer werden verteilt und bezogen. Nach dem gemeinsamen Abendessen trifft man sich zur allabendlichen Runde in der gemütlichen Stube.

Wegen der bescheidenen Wetterlage geht eine Gruppe am ersten Tag die Einstiegsrunde von Achenkirch am See entlang nach Pertisau. Eine weitere Gruppe fährt mit dem Schiff nach Pertisau und läuft der anderen Gruppe entgegen. Das Wetter hält – kein Regentropfen fällt vom



Himmel – und am See herrschen so angenehme Temperaturen, dass man sogar die Jacke ausziehen kann. Das hebt die allgemeine Stimmung über die Wetterlage. Auf dieser Wanderung wird auch der erste Staudamm gebaut. Einige Wanderer nutzen gleich, zur Freude der Erbauer, diesen neuen Übergang über den Gebirgsbach.

Am folgenden Tag starten wir bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Steinberg. Nach einem steilen Anstieg von etwa einer guten Stunde stehen wir auf dem Kögjochsattel auf 1.485 m. Von dort geht es auf einem gemütlichen, flachabfallenden Abstieg an der Schönjochalm vorbei weiter bis Steinberg. Auf diesem Weg unterziehen wir alle Regenbekleidung einem Qualitätstest. Selbst die Kinder ziehen ohne Murren die Regenhosen an. Mit dieser wasserdichten Ausrüstung wird für uns der heftige Regen wieder zur Nebensache.

Am Wetter-schlechtesten Tag der Woche mit ganz mageren 8 °C erkunden wir die Kristallwelten von Swarovsky und die Erlebnisschwimmbäder der Region. Und wieder stellen die Familiengruppen-Teilnehmer der Freizeit fest: Wirklich schlechtes Wetter am Achensee gibt es nicht!!!



Zum Ende der Woche reißt der Himmel auf. Der Schnee ist abgesehen von den Berggipfeln fast vollständig geschmolzen. Die Wasserfälle rauschen nur so ins Tal. Wer vergessen hat, sich einzucremen, holt sich schnell einen Sonnenbrand. Bei diesem herrlichen Wetter macht sich eine Gruppe mit kompletter Kletterausrüstung auf den Weg zu einem Kletterfelsen hinter der Seekarspitze. Nach 2,5 Stunden Anstieg und etwa 600 hm erreichen sie die Wilde Kirche. Schnell erblicken die geschulten Kletteraugen die Haken in den Feldwänden, die in der Sonne strahlen. Obwohl der Anstieg von den Kletterern unterschätzt wurde, konnte dies der Freude auf das Klettern am Felsen keinen Abbruch tun. Familie Haselwander organisierte im Vorfeld wieder zwei geführte Wanderungen durch die Touristikinformation Pertisau. Beide Wanderungen wurden seitens der Familiengruppe gerne angenommen. Bei eher bescheidenem Wetter führte die eine Wanderung auf den Feilkopf und die andere, wie schon im Jahr zuvor, auf die Mosenalm. Bei beiden Touren konnten wir Gams und Murmeltier in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Unser Dank gilt Familie Haselwander für ihren Einsatz!

Den Abschluss der Woche bildet eine von Detlef Schuler professionell organisierte und vorbereitete Schatzsuche. Die Kinder und Jugendlichen werden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppen müssen immer die Aufgaben der jeweils anderen Gruppe suchen. Somit müssen beide Teams zusammenarbeiten, um gemeinsam ans Ziel zu kommen. Den Schatz finden sie am Rand eines Bachlaufs. Nach der Mittagspause wollten wir eigentlich eine Seilbrücke für die Kinder bauen. Aber die Jugendlichen hüpfen und springen über den quer zum Bach liegenden Baumstamm, als befände sich darunter kein reißender, kalter Gebirgsbach. Kurzer Hand wird der Bach aufgestaut. Der entstandene Staudamm reicht locker über 8 Meter Breite, und der Wasserspiegel hebt sich um etwa 30 cm. Von beiden Bachseiten wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln der Damm aufgeschichtet. Außerdem wird spontan aus dem mitgebrachten Fixseil eine Seilrutsche über den Bach gebaut. Die Kinder haben enormen Spaß dabei.



Neben den täglichen Aktivitäten unter freiem Himmel wird abends immer stets fleißig in der Turnhalle geklettert und gebouldert, oder es werden die letzten Sonnenstrahlen ausgenutzt. Es sind einige Familien dabei, die an dieser Freizeit schon mehrmals teilgenommen haben. Es muss einen Grund geben, warum diese Familien sich immer wieder anmelden. Der schöne Achensee und seine umliegenden Berge sind dabei nur ein Teil. Der Hauptgrund ist der, dass sich alle Teilnehmer wohlfühlen und jedes Jahr etwas Neues entdecken und neue Touren machen. ▲

Henrike Borbet-Unger

Programm der Familiengruppe 2/2015



Familiengruppe
Lörrach

Abkürzungen: TZ maximale Teilnehmerzahl

Leiter der Familiengruppe

Roland Unger, unger@stepnet.de, Telefon 07621/ 556 91

Hinweis: Die Touren der Familiengruppe sind keine geführten Touren sondern Gemeinschaftstouren. Eltern haften im Rahmen der Aufsichtspflicht für die eigenen und für die von ihnen eingeladenen Kinder!

**Sa 02.01. -
So 10.01.16**

Winterfamilienfreizeit am Achensee

Diesmal als Selbstversorger wohnen wir in dem familienfreundlichen Haus Karlingerhof in Achenkirch und versuchen die vielen Wintersportmöglichkeiten: Ski alpin, Langlauf, Rodeln, Schneeschuhtouren, Eislaufen, Winterwanderungen, Ski-Touren etc.

Anmeldung: ab sofort

Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de

So 24.04.16

DAV Familienwanderung, Kaiserstuhlüberquerung von Ihringen nach Endingen

Streckenverlauf: alte Lenzenberggasse, Lenzenberg, Gierstein, Neunlindenturm, Vogelsangpass, Badberg, Katharinenberg, Katharinenberg, 492m, Erletal, Endingen, Der Teeranteil der Strecke liegt unter 10%. Rucksackverpflegung, genug Getränke mitnehmen.

Gehzeit: 5 Stunden, Startzeit: 9.45 Uhr, Gesamt 16,4 km.

Ziel: Endingen Bahnhof Haltepunkt Kaiserstuhlbahn SEWEG, Zurück mit SWEG nach Gottenheim dann umsteigen in Breisgau Bahn nach Ihringen

Ltg: Hanspeter Haas, haashanspeter@arcor.de, T.: +497621 420723, Mobil: +491738419378

**Sa 14.05. -
So 22.05.16**

Familienfreizeit am Achensee

Das familienfreundliche Haus direkt am Achensee ist Basis und Ausgangspunkt für viele Unternehmungen in der Umgebung: Wandern, Klettern, Klettersteige, Baden, Entspannung für Kindern und Eltern. Es werden täglich verschiedene Touren/Ausflüge angeboten, die die verschiedenen Interessen und Altersgruppen ansprechen.

Voraussetzungen: Spaß an Outdoor-Aktivitäten mit Kindern.

Anmeldung: ab sofort

Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de

Sa 04.06.16

Klettersteig Almenalp

Traditionell zum Beginn der Klettersteigsaison gehen wir in Kandersteg den Almenalpklettersteig.

Max 8 Personen

Bewertung: KS 4

Gehzeit: Ca. 2-3 Stunden

Voraussetzungen: Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Anmeldung: ab sofort

Ltg: Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com



Jetzt neu!
Ganz großartig!
Einfach anders!

IMPULSIV

KINDERLAND



Weil

Freizeitcenter imPULSIV Weil
Baslerstrasse 45 | 79576 Weil am Rhein | www.impulsiv-weil.de

RAFFTAFF

Herten
Schluchsee
Rheinfelden

- » Gruppentouren für Firmen, Vereine und Schulklassen
- » Abendfahrten mit dem SUP
- » Kurse, SUP, Seekayak, Kanadier, Safety and Rescue
- » Kindergeburtstage mit dem Raft

www.rafftaff.de
www.schwarzwaldcamp.com

facebook.com/rheineins
facebook.com/rafftaff.official

**Sa 04.06. -
So 05.06.16**

Familienwochenende mit dem Skiclub Rheinfeldern in der Rheinfelder Hütte bei Wieden im Schwarzwald

Von Samstag bis Sonntag mit unseren Kinder den Wald und die Hütte unsicher zu machen. Wir werden gemeinsam kochen, spielen, Holz fürs Grillen sammeln, Spaß haben, den Wald mit einer Schnitzeljagd erkunden, essen, wandern und, und, und...

Gehzeit: 4-5 Stunden

Voraussetzungen: ab 7 Jahren

Hinweise: Selbstversorgerhütte.

Bitte bringt eure eigene Bettwäsche / Schlafsack & Handtücher mit.

Bewertung (Schwierigkeit): Spiele, Schatzsuche am Samstag, Tageswanderung am Sonntag

Anmeldung: ab April

Teilnehmer (max.): 24

Vorbesprechung: keine Vorbesprechung / Info per e-mail

Ltg: Thekla Haselwander ; familie.haselwander@gmx.de

Sa 11.06.16

Klettersteig Fürenwand Sportklettersteig bei Engelberg, max. 8 Personen

Bewertung: KS 4;

Gehzeit: Ca. 3-4 Stunden

Voraussetzungen: Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Anmeldung: ab sofort

Ltg: Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

Sa 18.06.16

Klettersteig Tälli Ältester Klettersteig der Schweiz durch die Gadmenfluh.

Für Anfänger geeignet. Max 8 Personen

Bewertung: KS 3 C;

Gehzeit: Ca. 5 Stunden

Voraussetzungen: Schwindelfrei und keine Höhenangst, Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Anmeldung: ab sofort

Ltg: Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

**Sa 18.06. -
So 19.06.16**

Kanuwochenende in Frankreich

2-Tages-Tour, entweder am Loue oder am Ognon, beides Flüsse in Frankreich, Übernachtung auf einem Campingplatz. Unterwegs in 2er oder 3er Kanus, die Ausrüstung wird gestellt.

Hinweis: Je nach Bedarf ist die Anreise auch am Freitagnachmittag möglich.

Vorbesprechung: Bei Bedarf, ansonsten Infos per E-Mail

Teilnehmer (max): 25

Ltg: Manuela Radau, mamatobjas@t-online.de, Roland Unger, unger@stepnet.de

**Sa 02.07. -
So 03.07.16**

Hüttentour in der Schweiz / Wochenende in der Windgällenhütte oberhalb von Amsteg

Die Windgällenhütte liegt im Maderanertal bei Amsteg auf 2032 m. Mit der Seilbahn fahren wir auf 1400 m und wandern zur Hütte.

Unmittelbar neben der Hütte gibt es kleine Kristalle zu finden; Meißel und Hammer können ausgeliehen werden. Der nahe Ortliboden mit seinen Wasserläufen ist eine riesige natürliche Spielfläche. In der Nähe der Hütte befinden sich einige sehr tiefe und faszinierende Dolinen (Karstlöcher). Hinter der Hütte ist meist eine Slackline gespannt. Außerdem gibt es Klettermöglichkeiten für Kinder (30 min).

Gehzeit: Ca. 3 Stunden Aufstieg (600 Höhenmeter). Voraussetzung: 7 - 13 Jahre /

Familien mit Bergerfahrung, Trittsicherheit erforderlich. Ein Teil des Auf- oder Abstiegs führt ein längeres Stück an steil abfallendem Gelände entlang.

Anmeldung: bis 19.06.16

Teilnehmer (max): 20

Vorbesprechung: Mo 27.06.16, 20 Uhr DAV Geschäftsstelle

Ltg: Ute Ruff, Detlef Schuler, 07621 /1698033, ruff-schuler@gmx.de

Sa 02.07.16**Klettersteig Tierbergli**

Sehr schöner Klettersteig im Sustengebiet, für Anfänger geeignet.

Teilnehmer: max. 8 Personen

Bewertung: KS 3; Gehzeit: Ca. 5 Stunden

Voraussetzungen: Erfahrung im alpinen Bergwandern, keine Höhenangst

Anmeldung: ab sofort

Ltg: Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com;

**Sa 09.07. -
So 16.07.16****Dolomiten Teil 4, Klettersteige im Marmoladagebiet**

teilweise auf Kriegspfaden des 1. Weltkrieges

Bewertung: A – D

Gehzeit: bis zu 8 Std. täglich.

Voraussetzung: Klettersteigerfahrung

Hinweis: 1 x Hüttenübernachtung, 5 x Hotel mit HP

Anmeldung: ab sofort

Ltg: Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com

Vorankündigung 2. Halbjahr 2016**Sa 01.10. -
So 02.10.16****100% selfmade die Zweite**

Diesmal machen wir, was ihr wollt. Einzige Bedingung: ab in die Berge wandern, und alles durch Euch organisiert! Wenn sich mindestens 4 Kids finden, die gemeinsam von Anfang an eine Bergtour planen, vorbereiten und durchführen wollen, dann stehen wir Euch mit Rat und Tat zur Seite und zeigen Euch, wie man mit topografischen Karten Touren plant, die zu Euch passen, was man beachten muss, wenn man eine Unterkunft sucht, was in den Rucksack gehört und vieles mehr.

Hinweis: Bei mehr als 5 Kids: Flexibles Elternteil zum Mitreisen gesucht.

Voraussetzungen: 11 bis 15 Jahre

Gehzeit: max. 5 Stunden

Anmeldung: bis 13.05.16,

Teilnehmer: max. 8 Kinder

Vorbesprechung: zwei verbindliche Vorbesprechungen zur Planung & Einweisung (eine vor und eine kurz nach den Sommerferien)

Ltg: Manuela Radau, mamatobjas@t-online.de,

Hartmut Schäfer, 07621/425 460, schaefer.hartmut@web.de

In Muggenbrunn





BESUCHT UNS IM JACK WOLFSKIN STORE LÖ



Jack 
Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

STORE

LÖRRACH

Chesterplatz 2 · 79539 Lörrach
Tel.: 07621 1620040 · Fax: 07621 1625533
Mo-Fr: 9.30-18.30 Uhr · Sa: 9.00-18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com



Auf dem Grossen Mythen

Brennend heiße Wandertage...

Der Sommer 2015 war wirklich speziell: Der zweitheißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnung! Und im Gegensatz zum Jahr davor wurde deswegen auf hohem Niveau gejamert, denn noch auf 2500 Metern geriet das Blut in Hitzewallung. Ein oft ausgesprochener Satz lautete: Es ist zu warm zum Wandern!

Trotz Hitze äußerte sich aber bei uns ein starker Bewegungsdrang. Und wie jedes Jahr machten alle, was sie am Besten können. Die Wanderer wanderten, die Tourenführer führten, unsere Rucksäcke ruckelten, unsere Stöcke stöckelten, die Rüschen rüschten und die Sitzgurte – wenn sie denn benötigt wurden – saßen. All das als ob es kein Morgen gäbe. Und alle hatten dabei die Haare schön.

Wir alle waren also immer emsig bei der Wandersache und fragten gar nicht erst: Bei welcher? Und dank solch Konzentration gab es auch dieses Jahr keine Sportunfälle. Auch nicht bei der von unserem Sonnenkönig Bernd wieder grandios organisierten Dolomitenwoche im Juli in Deutschnofen. Das Wetter war sagenhaft und auch die hohe Anzahl an Teilnehmern; es waren weit über 40. Bernd denkt da aber so entspannt pragmatisch wie Franco Nero dereinst in dem sarg-kastischen 60er Jahre Italowestern „Django“. Der bemerkte damals vor dem entscheidenden Pistolenduell nämlich lakonisch: Schickt mir doch gleich alle 40, dann ist es ein Abmachen!



Trotz Regen auf Tour

Und es lief während unseres Aufenthalts alles prima. Meistens bildeten sie zwei Gruppen: Die Klettersteiggeher und die Alpinwanderer. Alsdann wurde, so wie es bei uns Brauch ist, die schwierigste Tour gleich am ersten Tag angegangen. Dies stellte sich aber wegen der Gluthitze als genialer Schachzug unseres Meisters heraus, da wir da sozusagen noch unverbraucht waren. Diese Runde um den Rosengarten übers Tschaggerjoch auf 2630 Meter war durchaus anspruchsvoll, aber alle schlugen sich tapfer. Und ob es die Schreckstarre war oder sich alle sagten, da müssen wir jetzt durch: Keiner gab auf! Für manche Frauen war die Tour die größte alpine Herausforderung ihres bisherigen Wanderlebens; aber unsere Damen sind inzwischen alle hart im Nehmen. Unterdessen tobten sich unsere Klettersteigler an der Rotwand, am Santnerpass-Steig und am Masare-Eisenweg aus. Letzterer wurde von den „Nur“-Wanderern neidvoll als Massage-Klettersteig betitelt.



Im Großen Wiesental

Später folgte die Stein gewordene Sensation der Bletterbachschlucht, die von Geologen aus der ganzen Welt besucht wird. Nachdem Weisshorn und Hanicker Schwaige erforscht wurden, erfuhr noch unser Kumpel „Ötzi“ in Bozen an einem Regentag unsere Aufwartung. Er gab aber wenig Antworten auf unsere vielen Fragen, erinnerte sich aber gerne an seine vielen Abenteuer mit Bernd und Hermann während ihrer gemeinsamen Sturm- und Drangzeit.



Im hinteren Lauterbrunnental



In den Vogesen

Der krönende Abschluss war für uns Wanderer dann die Rundtour am Latemar in König Laurins Zwergenreich zum Rifugio Torre di Pisa auf 2675 Metern. Dort waren wir nicht nur wegen der Höhe, sondern auch wegen der außerordentlichen landschaftlichen Höhepunkte ganz schön atemlos.

Aufgefallen ist uns in den Dolomiten auch die zunehmende Anzahl der Gelegenheitswanderer, die blauäugig mit Leichtturnschuhen im alpinen Gelände unterwegs sind. Eine zu spät aufgestandene Kleingruppe fragte uns ernsthaft, wo sie denn eigentlich wären? Und natürlich haben wir auch die ehrgeizigen ambitionierten Männer getroffen, die ihre ungeübten, ängstlichen, aber vorsichtigen Gattinnen über hochalpines Gelände locken wollten. Ab und zu siegte dann aber die Vernunft! Hier könnten die nationalen Alpenvereine noch viel Wissen vermitteln.

Daheim ging es dann bei Prachtwetter gleich alpin weiter bei einer Tour auf den Mythen mit Hansjörg, einer Panoramawanderung ins Lauterbrunnental mit Bernd und einigen



Höchenschwander Felsenweg



Rotwand Klettersteig Rosengarten



Nigel feiert runden Geburtstag



Rotwand Rosengarten



Rophaien – ein Wanderberg hoch über Flüelen



Pause im Emmental

famosen Jura-, Schwarzwald- und Vogesenmärschen. Wir konnten dazu schon den neuen Sektionsbus nutzen und wir schaukelten sicher mit unseren versierten Fahrern Bernd, Hansjörg und Achim ins Glück.

Wir überwinden dabei noch viele Höhenmeter und waren auf der Schwängimatt eigentlich gar nicht matt!

Auf der Herbst-Tourenführerversammlung haben wir für dieses Heft wieder versucht, alle Wanderer im ersten Halbjahr 2016 bei den Angeboten auf ihre Kosten kommen zu lassen. Leider wollen einige der älteren Guides es etwas langsamer angehen lassen, dafür haben wir aber einige Einsteigerinnen gewonnen, die sich nun engagieren. Außerdem haben wir auch einige Genusswanderungen hinzu gefügt.

Wir sind auch gespannt, ob sich die Teilnehmerzahl bei unserer Gruppe weiter so exponentiell nach oben bewegt wie bisher, denn dann müssen weitere Umstellungen angedacht werden.

Also bleibt am Ball! Vielleicht sehen wir uns bei unseren Wanderungen. Schaut doch mal rein! ▲

Michaela Horn

Programm der Senioren von Januar bis Juli 2016

Anmeldung: Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 und 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in den Zeitungen „Die Oberbadische“ und „Badische Zeitung“ bekannt gegeben. Zur Bewertung der Touren informiert euch bitte auf der Webseite des DAV Lörrach.

Alle Touren sind Gemeinschaftstouren. Der Organisator haftet nicht für die Teilnehmer. Bei schlechtem Wetter wird, wenn möglich, eine leichtere Ersatztour durchgeführt. Abkürzungen: hm Höhenmeter im Aufstieg, km Kilometer, h reine Gehzeit

Leiter der Seniorengruppe

Bernd Klar, Tel. 07621 / 71634
bernd.klar@googlemail.com

Programmgestaltung

Michaela Horn, Tel. 07623 / 3497
michaela.horn@kabelbw.de

DAV-Bus

Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905
hansjoerg@roessner-family.de
und Bernd Klar

Mi 06.01.16 Wanderung mit Glühwein im Rucksack:

Von Hausen-Raitbach auf die Hohe Möhr
Bahnhofstation Hausen-Raitbach 404 m, Hohe Möhr 983 m, Zell 425 m, Hausen 404 m
4½ h, 600 hm
Org: Bernd Klar, 07621-71634

Mi 13.01.16 Um Hasel herum

3 h, 400 hm, 12 km
Org: Peter Forschner, 07762-523834

Mi 20.01.16 Winterwanderung im Schweizer Jura

Route wird abhängig von der Schneelage kurzfristig bekannt gegeben.
Org: Michaela Horn, 07623-3497

Mi 27.01.16 Winterwanderung bei Kandern

mit dem 55er Bus von Binzen nach Kandern
Kandern, Wollbach, Burg Rötteln, Ötlingen, Binzen
Treffpunkt in Binzen ist der Sportplatz, wo abschließend auch eingekehrt wird.
5 h, 400 hm, 16 km
Org: Joachim Duttlinger, 07621-706575

Do 28.01.16 Genusswanderung: Winterwanderung je nach Schneelage

ca. 3 h, 200-300 hm
Org: Elfi Mayer-Fulde, 07623-5197

Mi 03.02.16 Wanderung am Käferholz

Binzen, Daur Hütte, Tüllingen, Ötlingen, Binzen
4 h, 200 hm, 14 km
Org: Werner Knoll, 07621-14990

Mi 10.02.16 Rundtour zum Aussichtspunkt Mumpfer Flue/CH

Bad Säckingen, Stein, Münchwilen, Chatzenflue, Mumpfer Flue (511 m), Mumpf, am Rheinufer zurück nach Säckingen
4½ h, 360 hm, 14 km
Org: Alfred Ettrich, 07623-797542

Di 16.02.16 Genusswanderung: Belchenflue, Kanton Basel-Landschaft/CH

Nieder Belchen 808 m, Chilchzimmersattel 991 m, Belchenflue 1123 m, Challhöchi 847 m, Nieder Belchen
3 h, 350 hm, 8 km
Org: Bernd Klar, 07621-71634



Lörrach

Herrenstr 4
Fon: 07621/578123
info@citysport-loerrach.de

Weil am Rhein

Rathausplatz 5
Fon: 07621/5700100
info@citysport-weil.de

www.citysport-loerrach.de



Marcel (Azubi)



Sandra, Stud. Aushilfe



Phillip (Azubi)

**Ihre Füße sind
so einzigartig
wie unsere
Beratung**

**Laufend in
den Feierabend,
Lauftreff für
Anfänger/innen
und Fortgeschrittene**

Untrainierte lernen eine gelenkschonende und natürliche Art des Laufens ohne Überforderung kennen. Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Sie erfahren jede Menge Tipps und Tricks rund ums Laufen.

*Mittwoch, 18.15 Uhr, Rheinfelden,
Haus Salmegg / alte Rheinbrücke*

Mittwoch, 19 Uhr, Lörrach, beim Impulsiv

*Donnerstag, 18.15 Uhr
Weil, beim Citysport*

**Anmeldung über Citysport
Lörrach und Weil**



Flip unser „Speedmaker“



Felix (Azubi)

**Laufschuhe
Funktions-
kleidung**

**Wander-
schuhe**



Barbara Fröbel

**Zufrieden-
heits-
garantie***

*(Bei auftretenden
Problemen Ihres
Laufschuhes:
Umtausch
innerhalb
3 Wochen)



Kathrin Braun-Michel



Jutta Klaus



Christoph Drescher

- Mi 17.02.16 Über die Hegau-Höhen**
Mühlhausen/Ehingen, Mägdeberg, Hohenkrähen, Hohentwiel, Singen
4½ h, 400 hm, 16 km
Org: Hermann Weiss, 07763-3610
- Mi 24.02.16 Rund um Staufen: Wo bitte ist die Rödelsburg?**
Staufen, Etzenbacher Höhe, Rödelsburg, Steinabacherhütte, Staufen
5¼ h, 500 hm
Org: Martin Reiner, 07621-12569
- Mi 02.03.16 Bergwanderung in den Vogesen zum Schweisel**
Mittlach, Col du Herrenberg, Schweisel, Mittlach
5 h, 730 hm, 16 km
Org: Hansjörg Roeßner, 07621-63905
- Mi 09.03.16 Frühlingswanderung im Markgräflerland**
Von Kirchhofen über den Batzen und Leutersberg nach Freiburg, St. Georgen
Rückfahrt mit der Bahn
5½ h, 200 hm, 20 km
Org: Jörg Echinger, 07621-64852
- Mi 16.03.16 Wanderung im Sundgau/F**
Die genaue Route wird noch bekannt gegeben
4¾ h, 300 hm, 15 km
Org: Elisabeth Leroy, Anmeldung bei Bernd Klar, 07621-71634
- Mi 23.03.16 Gisliflue, Aargau/CH**
Wildegg 354 m, Gisliflue 772 m, Biberstein 393 m,
entlang der Aare zurück nach Wildegg
4¾ h, 460 hm
Org: Bernd Klar, 07621-71634
- Mi 30.03.16 Homberg und Tiersteinberg, Kanton Aargau/CH**
Wittnau 411 m, Ruine Homberg 672 m, Ruine Tierstein 630 m, Tiersteinberg 750 m,
mystischer Kraftort Kapelle Buschberg 680 m, prähistorische Wehranlage Wittnauerhorn
668 m, Lourdes Grotte 532 m, Wittnau
4½ h, 440 hm, 11 km
Org: Michaela Horn, 07623-3497
- Mi 06.04.16 Weierfelsentour**
Lipple, Stühle Hütte, Jungholz, Weierfelsen, Kreuzweg, Lipple
5½ h, 500 hm, 17 km
Org: Werner Knoll, 07621-14990
- Mi 13.04.16 Kirschblütenwanderung**
Liel, Laihütte, Auf der Eck, Käferholz, Stalten, Paradies, Egt, Gennenbach, Liel
4½ h, 350 hm, 15 km
Org: Christa Auffmanberg, 07627-2449
- Di 19.04.16 Genusswanderung: Markgräflerland**
3½ h, 100 hm, 10 km
Org: Werner Knoll, 07621-14990
- Mi 20.04.16 Taennchel - Zauberberg der Vogesen**
Vom Col Haut de Ribeauville zu den 3 Burgruinen
4¾ h, 450 hm, 15 km
Org: Hansjörg Roeßner, 07621-63905

Günter Wamser & Sonja Endlweber

KANADA ALASKA

5000 km mit Pferden
durch die Wildnis



Günter Wamser und Sonja Endlweber suchen das Abenteuer und das einfache Leben in der Natur. Vier Jahre waren die beiden Abenteuerer mit ihren Pferden auf den Spuren von Elchen und Karibus unterwegs. Die Eindrücke und Erlebnisse ihrer außer gewöhnlichen Reise präsentieren sie in einer faszinierenden Live-Reportage. Einfühlsam fotografiert, lebendig und humorvoll erzählt.

www.abenteuerreiter.de

Badische  Zeitung



www.visionerde.com

Willkommen unterwegs



ASI Reisen

BURGHOF
Lörrach

Mo 14.3. 20 Uhr

- Mi 20.04.16 Mountainbike-Tour**
Route ist witterungsabhängig und wird kurzfristig festgelegt
Org: Rudi Goldemann, 07621-12993
- Di 26.04.16 Genusswanderung: Kleine Runde ums Holzer Kreuz nach Herrenschwand**
3 h, 300 hm
Org: Renate Bernauer, 07621-63821
- Mi 27.04.16 Rothaus Schlüchtal**
Rothaus, Danieltanne, Erlenbachtal, Tannenmühle, Grafenhausen, Schlüchtsee, Rothaus
5 h, 350 hm, 17 km
Org: Joachim Duttlinger, 07621-706575
- Mi 04.05.16 Le Breitfirst, Vogesen**
Lac de la Lauch 842 m, Col d'Oberlauchen 1211 m, Le Breitfirst 1280 m, Trehkopf 1286 m, Markstein, Lac de la Lauch
4½ h, 600 hm, 13 km
Org: Peter Forschner, 07762-523834
- Do 05.05.16 Von Schönau nach Muggenbrunn**
Aitern, Wieden, Laitehöhe, Muggenbrunn
(Hinfahrt mit RVL-Bus Zell-Aitern, Rückfahrt mit RVL-Bussen Muggenbrunn-Todtnau-Zell)
4½ h, 350 hm, 17 km
Org: Benno Gessner, 07622-3198
- Mi 11.05.16 Aussichten im großen Wiesental**
Ehrsberg, Panoramaweg, Vorderstadel, Grasbühl, Zimmerplatz, Waldmattkreuz, Ehrsberg
4 h, 350 hm
Org: Christa Auffenberg, 07627-2449
- Mi 18.05.16 Rund um Herrischried**
Todtmoos-Au, Ödlandhütte, Herrischried, Giersbach, Gugelturm 1000 m, Herrischwand, Schellenbergkapelle, Kreuzbuche, Todtmoos-Au
5 h, 500 hm, 17 km
Org: Alfred Ettrich, 07623-797542
- Do 19.05.16 Genusswanderung**
Die genaue Route wird noch bekannt gegeben
ca. 3 h, 200-300 hm
Org: Ursula Gempp, 07621-47554
- Mi 25.05.16 Gemeinsame Wanderung mit der Sektion Hochrhein**
Von Oltingue nach Vieux Ferrette und zurück, Sundgau/F; Schlusseinkehr in Oltingue St. Brice
5 h, 300 hm, 14 km
Org: Peter Forschner, 07762-523834
- Di 31.05.16 Genusswanderung: Rundtour durchs Wehratal**
Todtmoos, Rheintalblick, Todtmoos Glashütte, Todtmoos
3 h, 300 hm, 7 km
Org: Wolfgang Lorenz, 07623-61896
- Mi 01.06.16 Felsengalerie Elsaß**
Thannkirch, Rotzel, Taenchel, Rocher des Geants, Rocher des Reptiles, Rocher des Trois Tables, Brig. Denny, Thannenkirch
5 h, 550 hm, 14 km
Org: Erwin Ahlswede, 07621-2184

VELOZIPED

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN GROSSE GASS 13 T: 07621-61154 MONDAY CLOSED

MTB, CITY-BIKE, RENN RAD, E-BIKE

Stevens, Cube, Veloheld, ...



VELOZIPED-TOUREN 2016

Genussradeln in Umbrien (Italien)
14.05. bis 22.05.

Radeln, Wandern und Genießen
auf den Azoren (FAIAL)
12.06. bis 22.06.
16.10. bis 26.10.

Alpinwandern auf der
Via Alta Vallemaggia im Tessin
10.07. bis 16.07.

Rennradtour „Pässe im Piemont“
21.08. bis 27.08.

Biketour im Karwendel/Südtirol
18.09. bis 25.09.

Organisierte Radtouren
AKTUELLE TERMINE FÜR 2016 >>>>

www.veloziped.com

- Mi 08.06.16 Rund um Ibach im Hotzenwald**
Panoramaweg von der L150 durch FFH und Vogelschutzgebiet bis zur Schwandmatt, Hochmoor über Schwarzenhof, die Gewanne Halden, Ramsen zurück zur L 150
4 h, 300 hm, 15 km
Org: Hermann Weiss, 07763-3610
- Di 14.06.16 Genusswanderung: Auf Kandertaler Höhen**
4 h, 250 hm, 10 km
Org: Werner Knoll, 07621-14990
- Mi 15.06.16 Von Munzingen über den Tuniberg**
Munzingen, Erentrudiskapelle, Attilafelsen, Rohrberg, Munzingen
4½ h, 280 hm, 13 km
Org: Martin Reiner, 07621-12569
- Mi 15.06.16 Klettersteig Bergseeschijen, Uri/CH**
vom Göscheneralpsee
5½-6 h ab See, K3
Org: Rudi Goldemann, 07621-12993
- Di 21.06.16 Genusswanderung: Wasserflue, Kanton Aargau/CH**
Bushaltestelle/Parkplatz Fischbach 535 m, Riepel 560 m, Pt. 615 m, Bänkerjoch 647 m, Wasserflue 844 m, Hinterfeld 738 m, Pt. 625, Parkplatz Fischbach
3 h, 380 hm, 7½ km
Org: Michaela Horn, 07623-3497
- Mi 22.06.16 Von Todtnau zum Feldberg**
Wasserfälle Todtnauberg, Berger Höhe, Stübenwasen, Feldberg, Felsenweg, Busstation Feldberger Hof, mit dem Bus zurück nach Todtnau
6 h, 900 hm, 14 km
Org: Peter Forschner, 07762-523834
- Mi 29.06.16 Auf den Belchen**
Wiedener Eck 1035 m, Krinne 1117 m, Belchen 1414 m, Belchenhaus 1376 m, Krinne 1117 m, Wiedener Eck 1035 m
6 h, 600 hm, 13 km
Org: Wolfgang Lorenz, 07623-61896
- Mi 06.07.16 Vom Schwarzsee zum Kaiseregg, Freiburger Voralpen/CH**
Schwarzsee 1045 m, Sessellift zur Bergstation 1493 m, Kaiseregg 2185 m, zurück zum Schwarzsee
6 h, +760 m, -1190 m
Org: Erwin Ahlswede, 07621-2184
- Mo 11.07. - Mo 18.07.16 Wanderwoche im Ötztal**
Org: Bernd Klar, 07621-71634 und Michaela Horn, 07623-3497
- Weiterhin Schneeschuhwanderungen je nach Schneelage**
Touren werden kurzfristig bekanntgegeben
Org: Rudi Goldemann, 07621-12993



**Ihr Wein- und
Getränkfachmann
in Lörrach und
Weil am Rhein**

www.weinspeck.de

Wein-Speck GmbH, 79539 Lörrach
Schwarzwaldstr. 17, Turmstrasse 23
Weil am Rhein, Hauptstr. 167, Tel. 07621/4 70 80



Zimmerei

Treppenbau

Holzbau S chneider

79650 Schopfheim Mattenleestr. 34 A
Tel.:07622/6672008 Fax.:6678298
Mail.: schneiderholz@t-online.de

Übersicht über alle Touren und Kurse 2016 nach Datum

Datum	Tour	Disziplin	Schwierigkeit	TF / Org / Kursleiter	TZ	No
Januar						
03.01.	Tagesskitour im Schwarzwald	ST	L-WS	Christian Tritschler	8	T529
09.01.	Standflue (1978 m)	SST	WT2	Carsten Hein	8	T519
09.01.	Bunderspitz (2546 m)	ST	WS	Jürgen Kühnöl	8	T520
15.01. - 17.01.	Grundkurs Skitouren	Kurs	Grundkurs	Gerson Pfaff, Jörg Gutowski	10	K103-1
16.01.	Schwarzwaldtour über den Schauinsland	ST	WT2	Michael Fischer	8	T530
16.01.	Chrummfadenflue 2074 m	ST	WS+	Wolfgang Wagner	8	T522
16.01. - 17.01.	Touren im Muverangebiet	SST	WT3-4	Carsten Hein	5	T521
16.01. - 19.01.	Spezialkurs Eisklettern I / II	Kurs	Spezialkurs	Ralf Hermann, Stefan Schmökkel	8	K161-1
17.01.	Sicherheitstag Lawine	Kurs	Sicherheitstag	Tim Birken, Gerhard Kozdon	16	K101-7
17.01.	1000 Hm im Schwarzwald	ST	L	Angela Rosin	8	T524
22.01. - 24.01.	Gipfel rund um das Hospice Grand-Saint-Bernard	ST	bis Z5	Jürgen Kühnöl	7	T531
23.01. - 24.01.	Schneeschuhdurchquerung in den Berner Voralpen	SST	WT3	Rupert Wagner, Michael Fischer	12	T523
24.01.	Fanenstock	ST	WS+	Tim Birken	7	T532
24.01.	Steile Abfahrten im Gantrischgebiet	ST	S-	Jörg Gutowski	4	T533
29.01. - 31.01.	Skitouren Plus					
	Freeriden in Davos-Klosters	Skiplus	Z5+	Bastian Feifel, Christian Tritschler	16	T526
30.01.	Wiriehorn oder Fulfirst ?	ST	max. Z5	Harald Erbacher	7	T525
Februar						
05.02. - 08.02.	Obernbergertal/Brennerberge	SST	WT 3-4	Carsten Hein	5	T534
06.02.16	Rund um Tunau	SST	WT 2	Michael Fischer	5	T535
06.02. - 07.02.	Skitouren am Furkapass	ST	WS-	Christian Tritschler	5	T536
06.02. - 07.02.	Skitourenwochenende Davos/Klosters	ST	WS	Wolfgang Wagner	6	T537
13.02. - 14.02.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max. Z5	Jörg Gutowski	6	T538
19.02. - 21.02.	Skitouren Gotthard/Bedretto	ST	S-	Bastian Feifel	5	T539
20.02. - 21.02.	Eiskletterwochenende	EK	Max. WI4	Stefan Schmökkel	5	T540
21.02.16	Albristhubel	SST	WT2	Andreas Gölz	7	T541
26.02. - 28.02.	Großes Skitourenwochenende	ST	L-Z5	Barbara Plötz-Höcht, Jürgen Kühnöl et al.	45	T527
27.02. - 28.02.	Vorkurs Skitechnik fürs Gelände	Kurs	Vorkurs	Astrid Rasmussen-Schmitt, Rüdiger Schmitt, Heike Neuber-Sauerwein	21	K102-1
27.02.	Unteres Tatelishorn	SST	WT3	Eckart Lindner	8	T542
27.02.	Niederhore im Simmental	SST	WT4	Michael Fischer	8	T543
März						
04.03. - 06.03.	Val Müstair	SST	WT3-4	Carsten Hein	5	T544
06.03.	Skitour Hagel- und Rosstock	ST	WS+	Tim Birken	7	T545
04.03. - 06.03.	Skitouren Sedrun und Oberalppass	ST	S-	Bastian Feifel	5	T546
11.03. - 13.03.	Tagesskitouren vom Berghaus Malbun/Ostschweiz	ST	WS-Z5	Rupert Wager, Jörg Gutowski	10	T547
17.03-20.03.	Skihohtourentage Silvretta	SHT	WS - Z5-	Wolfgang Wagner	5	T549
18.03. - 21.03.	Aufbaukurs Skihohtouren	Kurs	Aufbaukurs	Harald Erbacher, Jürgen Kühnöl	10	K104-1
19.03. - 23.03.	Grundkurs Schneeschuhbergsteigen/ Schneeschuhtouren	Kurs	Grundkurs	Carsten Hein	8	K112-1
19.03.-21.03.	Skihohtouren im Wildstrubelgebiet	SHT	bis Z5	Markus Müller	6	T550
27.03.	Rennrad-Einradeln	MTB	M	Peter Hohm	12	T548
April						
02.04. - 03.04.	Gemsfaiensteinock/Bocktschingle/Tüfelsjoch	SHT	S-	Bastian Feifel	5	T551
08.04. - 10.04.	Skidurchquerung im Grenzgebiet östliche Walliser Alpen, Tessin und Piemont	SHT	Z5+	Rupert Wagner, Jörg Gutowski	10	T552
09.04. - 10.04.	Chli Bielenhorn	SST	WT4	Carsten Hein	5	T553
09.04. - 10.04.	Äbeni Flue	SHT	WS	Christian Tritschler, Bastian Feifel	8	T554
10.04.	MTB-Fahrtechnik I	MTB	Grundkurs	Peter Hohm	8	K121-1
16.04. - 17.04.	Skihohtour Cab. Bertol - Tete Blanche - Tete de Valpelline	SHT	WS	Gerson Pfaff	5	T555

23.04.-24.04.	Biwaktour Schwarzwald	BW	T1-T2	Marc Straub	8	T556
24.04.	Basel-Laufen-Delemont	MTB	M	Andre Michel	10	T557
24.04.	Gratwanderung zwischen Weissenstein und Grenchenberg	BW	T1-T2	Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk, Bernadette Abele	12	T558
23.04./30.04./						
01.05.	Grundkurs Felsklettern	FK	Grundkurs	Stefan Schmökel, Angela Rosin	8	K144-1
24.04.	Sicherheitstag Fels	FK	Sicherheitstag	Ralf Hermann, Stefan Schmökel	8	K141-1
29.04.-01.05.	Aufbaukurs Felsklettern	FK	Aufbaukurs	Conny Fürsenberger, Jürgen Kühnöl	8	K145-1
30.04.-01.05.	Mönch - Fiescherhorn	SHT	Z5	Gerson Pfaff	4	T559
Mai						
05.05.-08.05.	Quer durch die Vogesen	MTB	M	Peter Hohm	8	T560
14.05.-16.05.	Natursteig Sieg	MTB	M	Susanne Furrer, Volker Klafki	8	T561
20.05.-22.05.	Grundkurs Bergsteigen	BW	Grundkurs	M. Straub, Ch. Tritschler, B. Gerhartz	18	K132-1
28.05.	MTB-Fahrtechnik II	MTB	Aufbaukurs	Peter Hohm	8	K122-1
Juni						
05.06.	DAV-Bergtriathlon		Wettkampf	Heiko Plag	20-25	T588
09.06.-12.06.	Bouldern in Fontainebleau	KL	3-8c	Harald Erbacher, Joachim Lehmann	15	T562
11.06.-12.06.	Bergwanderung im Lötschental	BW	T3-T4	Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk, Bernadette Abele	12	T563
12.06.16	Hochblauen	MTB	L-M	Heiner Wirtz	8	T564
17.06.-19.06.	Spezialkurs Alpinklettern		Spezialkurs	Ralf Hermann, Stefan Schmökel	8	K146-1
17.06.-19.06.	Grundkurs Bergsteigen	BW	Grundkurs	Wolfgang Wagner	8	K132-2
18.06.-19.06.	Saisonaufakt Alpinklettern	KL	ab 5b	Jochen Kuri, Cornelia Fürstenberger	6-8	T565
25.06.	Bunderspitz	BW	T3	Reiner Osswald	8	T566
25.06.-26.06.	Sicherheitstag Gletscher	HT	Sicherheitstag	Stefan Schmökel, Angela Rosin	10	K131-1
26.06.	Hotzenwald	MTB	M	Matthais Koessler	10	T567
Juli						
01.07.-03.07.	Klettern an der Douglass-Hütte	KL	ab 5a	Harald Erbacher	7	T568
02.07.-03.07.	Klettersteige intensiv	KS	KS2-B bis KS4-C	Rupert Wagner, Michael Fischer	10	T569
01.07.-04.07.	Aufbaukurs Bergsteigen	HT	Aufbaukurs	Andi Maier, Christian Tritschler	10	K133-1
08.07.-10.07.	Mehrseillängen im Granit um den Bergsee	KL	5a - 5c	Jürgen Kühnöl	4-6	T589
09.07.	Rund um Bern	MTB	M	Susanne Deyhle	10	T570
08.07.-10.07.	Durchquerung der Albula-Alpen	BW/KS	T3 - T4, KS5-D	Rupert Wagner, Andreas Gölz	10	T572
08.-10.07.	Verwallrunde	BW	T4	Carsten Hein	7	T571
16.07.-17.07.	Galenstock SE-Sporn	HT	WS, IV-	Stefan Schmökel, Bernd Gerhartz	4	T573
17.07.16	Passwang	MTB	M	Madlee Disch-Gaiser	8	T574
23.-24.07.	Garneratal zur Tübinger Hütte	BW	T3	Andreas Gölz, Michael Fischer	12	T575
August						
01.-04.08.	4 Tage Valle Verzasca	BW	T3-T4	Michael Fischer	8	T576
03.-07.08.	Begleitetes Hochtourentraining	HT	L- Z5; III-IV	Gerhard Kozdon	3-4	T577
05.-07.08.	Bärentrek Teil 3	BW	T3-T4	Andreas Gölz	8	T578
14.-21.08.	Kletterwoche im Wetterstein	KL(G)	ab 4c	Angela Rosin	7	T579
14.-20.08.	Sextener Dolomiten	BW/KS(G)	T4-T5; KS 1-A/2-B	Carsten Hein	7	T580
25.08.-03.09.	Grande Traversata delle Alpi	BW	ab 4c	Angela Rosin	10	T582
25.08.-29.08.	Nur das Beste – 5 Tage Hüttentrekking im Nationalpark der	BW	T2-T3	Vanoise Cornelia Eisenkrämer	8	T583
30.08.-04.09.	Lechquellenrunde	BW	T3-T4	Reiner Osswald	8	T585

Vorschau Touren 2. Halbjahr 2016

August

20.08.-21.08.	Bütlasse	BW	T5	Stefan Schmökel	8	T581
27.08.-28.08.	Rimpfischhorn	HT	WS+, II+	Stefan Schmökel	5	T584

September

01.09.-04.09.	Tour du Ruan	BW	T3	Andreas Gölz	8	T586
09.09.-11.09.	Wanderdurchquerung im Piemont	BW	T3-T4	Rupert Wagner, Andreas Gölz	10	T587
30.09.-03.10.	Großes Sektionswochenende (G)	BW/MTB/KL			50	T590

Legende: SST Schneeschuhtour, ST Skitour, SHT Skihochtour, BW Bergwandern, HT Hochtour, MTB Mountainbike, KL Klettern, FK Felsklettern, KS Klettersteig

Kursprogramm 1. Halbjahr 2016

Anmeldung – wenn nichts angegeben ist – spätestens bis zum Anmeldeschluss beim Kursleiter.
 Kursgebühr: richtet sich nach der Dauer des Kurses. Die Kursgebühr ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das **Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66, für Überweisungen aus der Schweiz: Inlandsüberweisung in CHF IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7)** bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn unter Angabe der Kursnummer zu überweisen. Erst mit der Überweisung hat der Teilnehmer das Recht zur Teilnahme. **Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten.** Stornokosten für Übernachtungen, die bei kurzfristiger Absage entstehen, sind durch die Teilnehmer zu zahlen.
 Abkürzungen: TZ = max. Teilnehmerzahl, TG = Teilnahme-/Kursgebühr

Bergsteigen

Fr 20.05.16 – Grundkurs Bergsteigen

So 22.05.16

Kurs-Nr.:
K132-1

Anreise am
frühen Freitag
Morgen

Möchtest du gerne mit dem Bergwandern bzw. Bergsteigen in den Alpen anfangen?
 In diesem Kurs vermitteln wir dir richtiges Gehen im Gelände auf unterschiedlichsten Untergründen bis hin zu leichter Kletterei und Begehen von mittelsteilen Firnfeldern. Du erhältst von uns Informationen über Bergausrüstung und deren Anwendung, Tourenplanung, Umgang mit Karte und Kompass, praktisch anwendbare Wetterkunde und das richtige Verhalten bei Gewitter. Das Ganze wird dir viel Spaß und Freude bereiten. Ein schönes Bergerlebnis in herrlicher Umgebung. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, einfache Bergtouren selbstständig zu planen und durchzuführen sowie an mittelschwierigen, von einem Fachübungsleiter geleiteten Bergtouren, Kletterkursen oder Klettersteigtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: Ausdauer für bis zu 1.200 Hm/4 Std Aufstieg, Lust auf Berge
Ziele: selbständige Bergwanderungen (bis T4), geführte Bergtouren ohne Gletscher im Fels bis II (T5) und steilen Firnpassagen bis 40°

Theorieteil/Vorbesprechung: Fr 22.04.2016, Ort/Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab 01.01.16 bei Bernd Gerhartz

Anmeldeschluss: 01.04.2016

Kursort: Lidernenhütte

TZ 18, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Hinweise: Für Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte sowie die An- und Abreise fallen weitere Kosten an. Notwendige Ausrüstung kann größtenteils kostenlos gestellt bzw. geliehen werden.

Ltg. Bernd Gerhartz, BerndGerhartz@web.de, 07621/5869335

Marc Straub, freak-cycles@web.de,

Christian Tritschler, christiantritschler@gmx.de

Fr 17.06.16 – Grundkurs Bergsteigen

So 19.06.16

Kurs-Nr.:
K132-2

Anreise am
frühen Freitag
Morgen

Theorieteil/Vorbesprechung: Fr 10.06.16 im DAV Geschäftszimmer Lörrach-Stetten, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab 01.01.2016

Kursort: Bächlital- oder Geltenhütte

TZ 8, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Hinweise: Für Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte sowie die An- und Abreise fallen weitere Kosten an. Notwendige Ausrüstung kann größtenteils kostenlos gestellt bzw. geliehen werden.

Ltg. Wolfgang Wagner, drwagnerwolgang@gmail.com, 07624/909703

Die Grip-Welle rollt



Stefan Held GmbH
Wölblinstraße 76 · 79539 Lörrach
Telefon: 07621/45088



**Fr 01.07.16 –
Mo 04.07.16**

Aufbaukurs Bergsteigen

Hast Du nach einem Grundkurs Bergsteigen schon Erfahrung auf Touren sammeln können und möchtest jetzt deine Ausbildung auf einem höheren Niveau fortsetzen?

**Kurs-Nr.:
K133-1**

In idealen Gruppengrößen werden wir die theoretischen Grundlagen praxisnah üben und vertiefen. Du erhältst Einblick in wichtige Sicherungs- und Bergetechniken für das Begehen von Gletschern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Klettern und Absichern längerer einfacher Felspassagen (bis Schwierigkeit II). Dieser Kurs vermittelt dir die Fähigkeit, selbstständig einfache (WS) Hochtouren durchzuführen und an mittelschwierigen (ZS-) geführten Hochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: Inhalte des GK Bergsteigen (nicht älter als zwei Jahre), Ausdauer für bis zu 1.200 Hm/4-5 Std Aufstieg pro Tag

Ziele: selbständige Hochtouren bis WS, geführte Hochtouren im Eis bis 45°, im Fels bis II (ZS-)

Theorie- und Vorbesprechung: Fr 17.06.2016, Ort/Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Hinweis: Teilnahme Theorie- und Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab 01.04.2016 bei Andi Maier

Kursort: nach Verhältnissen

TZ 10, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Andi Maier, amaier1@gmx.de, +43 676848662256

Christian Tritschler, christiantritschler@gmx.de

Sicherheitstage

**Sa 25.06.16 -
So 26.06.16**

Sicherheitstag Gletscher mit Hochtour

Der Sturz in eine Gletscherspalte gehört zu den häufigsten Zwischenfällen beim Bergsteigen. Meistens kein Problem, wenn man die grundlegenden Rettungsmaßnahmen bzw. -techniken hierfür beherrscht. Das regelmäßige

Durchspielen dieser sollte für alle Teilnehmer an Gletschertouren selbstverständlich sein.

Vorkenntnisse: Inhalte des AK Bergsteigen/Hochtouren. Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Die entsprechenden Knoten und Techniken sollten bekannt sein.

Ziele: richtiges Verhalten bei Gletschertouren, Festigen der notwendigen Rettungsmaßnahmen und -techniken

Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

Anmeldung: ab 01.04.16 bei Stefan Schmökel

Kursort: Tierberglühütte

TZ 10, TG € 30,- für Sektionsmitglieder, € 40,- für Nichtmitglieder

Hinweis: mit Hochtour am So 26.06.16

Ltg. Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147,

Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de



Felsklettern

Sa 23.04.16
und
Sa 30.04.16 -
So 01.05.16

Grundkurs Felsklettern

Möchtest du gerne mit dem Klettersport anfangen?

In diesem Kurs vermitteln wir dir die wichtigsten Kletter- und Sicherungstechniken, die notwendig sind, am abgesicherten Naturfels und in der Kletterhalle sicher und mit Freude zu klettern.

Partnersicherung und Klettern im Vorstieg werden ebenso vermittelt wie das Abbauen von Routen bis hin zum Abseilen.

Du erhältst von uns Informationen über Kletterausrüstung und deren Anwendung, über klettertypische Begrifflichkeiten und wichtige sicherheitstechnische Aspekte.

Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, selbstständig in Klettergärten leichte Routen zu klettern und deine Partner zu sichern. Ebenso kannst du an Sektions-Kletterveranstaltungen, wie z.B. dem Dienstagsklettern teilnehmen.

Vorkenntnisse: Lust auf Klettern

Ziele: Vorstieg im Grad 4c (4+) am gesicherten Naturfels, sicheres Sichern beim Sportklettern, Ablassen, Abseilen, Routen abbauen

Theorieteil/Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab sofort bei Stefan Schmökel

Kursort: Basler/Solothurner Jura

TZ 8, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147,

Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de

Kurs-Nr.:
K144-1

Fr 29.04.16 -
So 01.05.16

Aufbaukurs Felsklettern

In diesem Kurs vermitteln wir dir, aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses Felsklettern, weiterführende Sicherungstechniken, die notwendig sind, um auch leichte, nicht abgesicherte Routen sowie gesicherte Mehrseillängentouren im Mittelgebirge (z.B. Jura) klettern zu können.

Die gezielte Verbesserung deines persönlichen Kletterkönnens stellt einen weiteren Schwerpunkt des Kurses dar.

Du erhältst weiterführende Einblicke in den Bereichen Klettertechnik und Ausrüstung, sowie in Standplatzbau und Training. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, in deinem Schwierigkeitsgrad selbstständig im Mittelgebirge klettern zu gehen, auch in mäßig abgesicherten Routen. Gut abgesicherte, einfache Mehrseillängenrouten bewältigst du nach diesem Kurs auch im einfacheren alpinen Gelände. Ebenso kannst du an zahlreichen, von einem FÜL geleiteten, Klettertouren und Ausfahrten teilnehmen.

Vorkenntnisse: sicherer Vorstieg im Grad 4+ am gesicherten Naturfels, Inhalte des GK Felsklettern, mind. 1 Saison selbstständiges Klettern am Naturfels

Ziele: Sportklettern bis zum unteren 6. Grad (Vorstieg bis 5b/5c), Legen mobiler Zwischensicherungen, Klettern abgesicherter einfacher Mehrseillängenrouten

Theorieteil/Vorbesprechung: Mi 20.04.2016 im DAV Geschäftszimmer Lörrach-Stetten, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab 01.02.2016 bei Jürgen Kühnöl

Anmeldeschluss: Mo 18.04.2016

Kursort: Roches d'Orvin

TZ 8, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621/165906

Conny Fürstenberger, cfuerstenberger@gmx.ch

Kurs-Nr.:
K145-1

Fr 17.06.16 -
So 19.06.16

Spezialkurs Alpinklettern

In diesem Kurs vermitteln wir fortgeschrittenen Kletterern Taktiken und Techniken, die beim Klettern anspruchsvoller alpiner Mehrseillängenrouten beherrscht werden müssen. Weitere Inhalte sind spezielle Ausrüstung für's Alpinklettern und der Umgang damit. Du erhältst von uns Informationen über spezielle Sicherungstechniken wie Standplatzbau mit mobilen Sicherungen, Klettern mit Doppelseil sowie Planung und Durchführung von langen Klettertouren in den Alpen. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, in deinem Schwierigkeitsgrad selbständig auch im Hochgebirge mäßig abgesicherte Mehrseillängentouren in Zweierseilschaft zu klettern und an entsprechenden geführten Sektionstouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: sicherer, selbständiger Vorstieg im Grad 5b am gesicherten Naturfels, Inhalte des GK & AK Felsklettern, min. 2 Saisons selbständiges Klettern draußen, sicheres Bewegen im alpinen Gelände

Ziele: Klettern alpiner Mehrseillängenrouten bis zum Grad 4c/5a

Theorieteil/Vorbesprechung: Di 31.05.16 um 20 Uhr im DAV Geschäftszimmer
Lörrach-Stetten

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab sofort bei Stefan Schmökel

Kursort: Alpen/Voralpen, je nach Verhältnissen

TZ 8, TG € 75,- für Sektionsmitglieder,

€ 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Ralf Hermann, ralf.hermann@syngenta.com, 07624/982235

Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Kurs-Nr.:
K146-1

Anreise am
Donnerstag
Abend

Sicherheitstage

So 24.04.16

Sicherheitstag Fels (Bergrettung)

Kleiner Unfall – Große Auswirkung: Wer kommt schon einmal in die Situation, einen Kletterpartner (oder auch eine Kletterpartnerin) „vom Berg“ retten zu müssen?

Und das im Zeitalter des Handys! Wir zeigen euch, wie man eine Gefahren- oder Unfallsituation in den Griff bekommt, wenn das Handy gerade ausgefallen ist oder man sich in einem Funkloch befindet. Aber auch für die kleinen und kleinsten Problemchen, die man beim Klettern und Bergsteigen bekommen kann, bieten wir euch Unterstützung an. Ihr lernt, was man noch so alles machen kann – von der einfachen Seilverlängerung über verschiedene Rückzugstechniken bis zum Einstieg in die 3-Mann-Rettungstechnik. Hier ist alles dabei, was euch das Leben „im Fall der Fälle“ leichter macht.

Vorkenntnisse: Kletterkönnen im Vorstieg 5/5a (keine Kletterhalle), gute Kenntnisse und Anwendung der Seil- und Sicherungstechniken

Ziele: Wiederholen und Festigen der beim Klettern und Bergsteigen verwendeten Seil- und Sicherungstechniken, Sicherheit erlangen bei „alltäglichen Problemen“, wie z.B. zu kurzes Seil, „fehlende Hand“, Rückzug, Einstieg in das Thema „Flaschenzüge“, Angst verlieren und Sicherheit gewinnen, wenn doch mal was schief geht

Theorieteil/Vorbesprechung: Mo 11.04.16 um 20 Uhr im DAV Geschäftszimmer
Lörrach-Stetten

Hinweis: Teilnahme Theorieteil/Vorbesprechung obligatorisch

Anmeldung: ab sofort bei Stefan Schmökel

Kursort: Basler Jura

TZ 8, TG € 20,- für Sektionsmitglieder, € 35,- für Nichtmitglieder

Ltg. Ralf Hermann, ralf.hermann@syngenta.com, 07624/982235

Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Kurs-Nr.:
K141-1

Mountainbiken

So 10.04.16

Grundkurs Fahrtechnik I

Du würdest gerne auch abseits breiter Forstwege biken können und Singletrails erkunden, ohne bereits bei kleineren Hindernissen absteigen zu müssen?

Kurs-Nr.:
K121-1

In diesem Kurs erhältst du Gelegenheit, deine Fahrtechnik zu verbessern, um deine zukünftigen MTB Touren im Mittelgebirge richtig genießen zu können.

Vorkenntnisse: Sicheres Biken auf breiten Wegen; Ausdauer für Ausbildungszeiten von bis zu 8 Std. (Fahrzeit bis zu 5 Std.)

Ziele: Beherrschen der grundlegenden Fahrtechniken, um sicher und genussvoll biken zu können

Anmeldung: ab 01.01.2016

Anmeldeschluss: So 27.03.2016

Kursort: Lörrach

TZ 8, TG 25,- € für Sektionsmitglieder,

40,- € für Nichtmitglieder

Ltg. Peter Hohm, peterhohm@web.de

Sa 28.05.16

Grundkurs Fahrtechnik II

Du würdest gerne auch in unwegsamem Gelände sicher auch mittlere Hindernisse überwinden ohne absteigen zu müssen?

Kurs-Nr.:
K122-1

In diesem Kurs erhältst du Gelegenheit, deine Fahrtechnik zu optimieren, um auch anspruchsvollere MTB-Touren z.B. auch im Alpenraum richtig genießen zu können.

Vorkenntnisse: Inhalte des Grundkurses Fahrtechnik I; Gute Kondition für Ausbildungszeiten von bis zu 8 Std. (Fahrzeit bis zu 5 Std.)

Ziele: Beherrschen anspruchsvollerer Fahrtechniken um auch im anspruchsvollen Gelände sicher und genussvoll biken zu können

Anmeldung: ab 01.01.2016

Anmeldeschluss: 14.05.2016

Kursort: Bad Säckingen

TZ 8, TG 25,- € für Sektionsmitglieder,

40,- € für Nichtmitglieder

Ltg. Peter Hohm, peterhohm@web.de

Sicherheitstage Lawine (obligatorisch für die Teilnahme an Wintertouren)

Notfall Lawine! Jede Sekunde zählt! Nur durch den perfekten Umgang mit dem LVS-Gerät und der richtigen Suchstrategie kann man Leben retten. Dies wird nur erreicht durch wiederholtes Üben, Üben, Üben. Der jährlich absolvierte Sicherheitstag ist Voraussetzung, um an einer von der Sektion Lörrach geführten Ski- bzw. Schneeschuhtour teilzunehmen.

Voraussetzungen: Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem eigenen oder ausgeliehenen LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Ziele: Sicherer Umgang mit dem LVS-Gerät. Wissen über die richtigen Such- und Bergestrategien.

Hinweis: Die Kursgebühr ist in bar zu entrichten und wird vom jeweiligen Kursleiter eingesammelt.

So 17.01.16

Sicherheitstag Lawine – auch für Schneeschuhgeher

Kurs-Nr.:
K101-7

Anmeldung: bei Tim Birken

Hinweis: Dieser Kurs ist auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Kursort: nach Verhältnissen, Schwarzwald

TZ 16, TG € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder

Ltg. Tim Birken, tim.birken@gmx.de, 0761/31964277,

Gerhard Kozdon, kozdon@web.de

Schneeschuhbergsteigen/Schneeschuhtouren

Sa 19.03.16 -
Mi 23.03.16

Grundkurs Schneeschuhbergsteigen/Schneeschuhtouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nicht vergletscherten alpinen Gelände sicher auf Schneeschuhtour gehen zu können. Du machst dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, den richtigen Auf- und Abstiegstechniken sowie der Spuranlage im winterlichen Gelände. Du übst intensiv den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbständige Planen und Durchführen von Schneeschuhtouren unter Berücksichtigung der Schnee und Lawinenverhältnisse stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, leichte und mittelschwere Schneeschuhtouren im nicht vergletscherten Gelände selbständig zu planen und durchzuführen und in deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Schneeschuhtouren und leichten Schneeschuh-Hochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: Erfahrung beim sommerlichen Bergwandern, Ausdauer für bis zu 1.200 Hm/4 Std Aufstieg

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von leichten bis mittelschweren Schneeschuhtouren, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Schneeschuhtouren und leichten Schneeschuh-Hochtouren

Kursort: nach Verhältnissen

Hinweise: Vorbesprechung obligatorisch, Termin wird bekannt gegeben

Anmeldung: bei Carsten Hein

TZ 8, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder
Ltg. Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150



Skibergsteigen

Sa 27.02.16 -
So 28.02.16

Kurs-Nr.:
K102-1

Vorkurs Skitechnik fürs Gelände – Von der Piste ins Gelände

Der Genuss einer Skitour findet gerade in der (Tiefschnee)Abfahrt seinen krönenden Abschluss. Dies setzt eine entsprechende, variable Fahrtechnik voraus.

Vorkenntnisse: mittlerer bis guter Pistenfahrer

Ziele: Im Rahmen des Kurses soll das persönliche Fahrkönnen verbessert werden, um in unterschiedlichen Schnee- und Geländebeziehungen sicher und mit Genuss abfahren zu können.

Kursort: Grindelwald/Kleine Scheidegg

Hinweise: Übernachtung inkl. HP ca. CHF 75,-

Anmeldung: bei Astrid Rasmussen-Schmitt und Rüdiger Schmitt

Anmeldeschluss: 10.01.16

Vorbereitung: noch offen, Einladung wird an Teilnehmer verschickt

TZ 21, TG € 50,- für Sektionsmitglieder, € 75,- für Nichtmitglieder

Ltg. Astrid Rasmussen-Schmitt, rasmussen_a@web.de, 07635/3984

Rüdiger Schmitt, schmitt_r@web.de, 07635/3984

Heike Neuber-Sauerwein, neubersauerwein@t-online.de, 07627/8641

Theorie- abende

Di 05.01.16
und
Di 12.01.16

Praktischer Teil

Fr 15.01.16
6 Uhr bis
So 17.01.16
20 Uhr

Kurs-Nr.:
K103-1

Grundkurs Skitouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Skitour gehen zu können. Du machst dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, den richtigen Auf- und Abstiegstechniken und der Spuranlage im winterlichen Gelände. Du übst intensiv den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, leichte und mittelschwere Skitouren im nicht vergletscherten Gelände selbstständig zu planen und durchzuführen und in deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skitouren und leichten Skihochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: sicheres Tiefschneefahren, Ausdauer für bis 1.200 Hm/4 Std Aufstieg

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von leichten bis mittelschweren Skitouren, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Skitouren und leichten Skihochtouren

Kursort: nach Verhältnissen

Hinweise: Beide Theorieabende müssen besucht werden, um in der Praxis teilzunehmen

Anmeldung: bei Jörg Gutowski

TZ 10, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de, Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de

Fr 18.03.16 -
Mo 21.03.16

Kurs-Nr.:
K104-1

Aufbaukurs Skihochtouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir, aufbauend auf den Inhalten des GK Skitouren, weiterführende Fertigkeiten, die notwendig sind, um auch im Hochgebirge sicher auf Skitour gehen zu können. Du erhältst Einblick in wichtige Sicherungs- und Bergetechniken für das Begehen von winterlichen Gletschern sowie für das Bewältigen einfacher Felspassagen. Das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, mittelschwere Skitouren und einfache Skihochtouren selbstständig zu planen und durchzuführen und in deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skihochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: sicheres Tiefschneefahren, Inhalte des GK Skitouren, min. 1 Saison Skitourengänge, Ausdauer für Skitouren bis 1.200 Hm/4 Std Aufstieg pro Tag

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von Skihochtouren, Basistechniken für das Begehen winterlicher Gletscher und leichter Felspassagen, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Skitouren und Skihochtouren

Kursort: Coazhütte, Engadin

Anmeldung: ab 01.01.16 bei Harald Erbacher

TZ 10, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder

Ltg. Harald Erbacher, haralderbacher@aol.de, 07621/576172

Jogi Kühnöl, juergenkuhnoel@web.de

Eisklettern

Sa 16.01.16 - **Spezialkurs Eisklettern I / II (Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene)** Di 19.01.16

Kurs-Nr.:
K161-1

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer eigenen alpinen Sportart entwickelt. Dies unter anderem dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung. Das soll euch aber nicht davon abhalten, die Thematik selber kennen zu lernen. Eure ersten Steileiskontakte macht ihr in gut zugänglichen Eisklettergebieten in den Alpen oder im Schweizer Mittelgebirge. Nach dem Üben der notwendigen Grundtechniken wendet ihr diese im Nachstieg an, um steilere Eispassagen zu überwinden. Aus dieser „gesicherten Position“ lernt ihr auch das Setzen von Eisschrauben, bevor es am zweiten Tag an die ersten Vorstiegsversuche geht. Der zweite Teil des Kurses widmet sich verstärkt dem Vorstieg und der Thematik von Mehrseillängentouren. Der Kurs soll es euch am Ende ermöglichen, leichte Eisfälle über eine oder wenige Seillängen im Vorstieg anzugehen (WI2-3, 60-70°), aber auch steilere Passagen im Toprope zu klettern (WI4-5, 85°)

Vorkenntnisse: Kletterkönnen im Vorstieg UIAA 5 / Franz. 5a am Naturfels sowie die dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik wird zwingend vorausgesetzt (AK Felsklettern oder SK Alpinklettern). Erfahrung im Einsatz von Steigeisen und im Umgang mit dem Eispickel

(Hochtourenenerfahrung oder Hochtourenkurs) sind von Vorteil.

Ziele: Begehen leichter Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI2-3 im Vorstieg (eine/mehrere Seillängen), Begehen steilerer Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI4-5 im Nachstieg, Erlangen größerer Sicherheit beim Begehen von Eisflanken bis 55° (klassische Eiswände wie Lenzspitze NO-Wand)

Kursort: nach Verhältnissen

Vorbesprechung: Do 17.12.15 im Geschäftszimmer, Lörrach-Stetten

Anmeldung: ab 01.10.15 bei Stefan Schmökel

Anmeldeschluss: 16.12.15

TZ 8, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder

Ltg. Ralf Hermann, ralf.hermann@syngenta.com, 07624/982235

Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147



follow
me >>>

followmestore.de

Dein Tourenspezialist in Lörrach!

Bahnhofstr. 1 | 79539 Lörrach | info@fome.de | 07621 165551
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18:30, Do. 9-20, Sa. 9-18Uhr



salomon 

 Black Diamond™



MARKER


SCARPA
REBUN LUGO W. LENTARO

Wüthli

dps 



G3

NORRØNA 


ARC'TERYX



Tourenprogramm 1. Halbjahr 2016

Anmeldung – wenn nichts anderes angegeben ist – ab sofort beim Tourenführer.

Abkürzungen: h/Std. Stunde, Hm Höhenmeter (Höhendifferenz), ÖV öffentliche Verkehrsmittel, Org. Organisation, ST Skitour, TF TourenführerIn, TG Tourengebühr, TN Teilnehmer, TZ max. Teilnehmerzahl, ÜN Übernachtung, HP Halbpension

Schwierigkeitsgrade: pdf-Dateien (Download auf der Homepage: Programme/Informationen).

Die Tourengebühren sind an den Tourenführer zu entrichten.

Es wird zwischen Führungstouren und Gemeinschaftstouren unterschieden.

Führungstouren:

- Der/die Tourenführer/In übernimmt die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer
- Der/die Tourenführer/In genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer
- Der/die Tourenführer/In trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, zu den Sicherheitsmaßnahmen, zum Tourenabbruch etc.

Gemeinschaftstouren:

- die Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen
- alle sicherheitsrelevanten Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen
- der/die Tourenführer/In fungiert als Organisator, er/sie übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer

Die Gemeinschaftstouren sind separat aufgeführt und als solche gekennzeichnet. Eine Teilnahmegebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der/die OrganisatorIn kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung verlangen, die direkt an ihn/sie zu entrichten ist.

Kursbezogene Übungstouren:

- sind Touren, die sich speziell als Übungstouren zu bestimmten Kursen eignen. Sie stehen aber grundsätzlich allen Mitgliedern zur Teilnahme offen, wobei die TeilnehmerInnen bestimmter Kurse Vorrang haben.



Bouldern in Fontainebleau

TOURENPROGRAMM

Klettern

**Do 09.06. -
So 12.06.16**

**Tour-Nr.:
T562**

Bouldern in Fontainebleau

"Ich bin nicht so der Boulderer..." denkst Du möglicherweise, wenn Du die Überschrift liest. Nun das liegt einfach daran, dass Du noch nie in Fontainebleau gewesen bist. Das kannst Du jetzt ändern. Tu es!

Hinweise: Anreise am Donnerstagabend bis in die Nacht und Übernachtung auf einem Biwakplatz.

Die zweite und dritte Nacht auf dem Campingplatz.

Voraussetzungen: Grundkurs Felsklettern bzw. entsprechende Kenntnisse
3 -8c, TZ 15, TG 18 €

Anmeldung: ab 02.04.16 bei Harald Erbacher

Vorbesprechung: Do. 02.06.16 abends

TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172,
Joachim Lehmann

**Fr 17.06. -
So 19.06.16**

**Tournummer:
T565**

Saisonauftakt Alpinklettern

Schöner, sonniger Fels in den Schweizer Alpen (Brüggler, Bockmattli oder noch schöner)

Tolle Möglichkeit für alle Alpin- und Mehrseillängenfans die Saison zu starten. Wir begleiten euch in die Saison und geben euch bei Bedarf ein „Fresh Up“ in Sachen Sicherungstechnik, Standplatzbau, Klettertaktik und was ihr sonst noch wissen müsst. Ansonsten heisst es klettern, klettern.....klettern.

Hinweise: Anreise am Freitag nachmittag, je nach Gebiet sind wir in einer Selbstversorgerhütte oder auf einem tollen Campingplatz untergebracht, wo wir nach der Tour gemeinsam kochen und den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Voraussetzungen: Erfahrung im Klettern von Mehrseillängen mindestens 5b im Vorstieg, Aufbaukurs Felsklettern oder Spezialkurs Alpinklettern.
ab 5b, TZ 6-8, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.03.16

TF Jochen Kuri, kurijr@googlemail.com, 0041763511362, Cornelia Fürstenberger

**Fr 01.07. -
So 03.07.16**

**Tournummer:
T568**

Alpines Klettern an der Douglasshütte

Auf der Nordseite des Rätikons gibt's wunderbare, gemäßigte Mehrseillängentouren. Dazu eine recht komfortable Hütte mit Seilbahn direkt ins Haus.

Voraussetzungen: Spezialkurs Alpinklettern bzw. entsprechende Kenntnisse
ab 5a, TZ 7, TG 18 €

Anmeldung: ab 01.05.16

TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172

**Fr 08.07. -
So 10.07.16**

**Tournummer:
T589**

Mehrseillängen im Granit um den Bergsee

Klettern im allerbesten Granit

Hinweise: Anreise am Freitag Nachmittag; 1. Übernachtung im Zelt; 2. Übernachtung auf der Hütte

Voraussetzungen: Aufbaukurs Felsklettern, Kraft und Kondition für Mehrseillängen
5a – 5c, TZ 4 -6, TG 16 €

Anmeldung: ab ab 01.03.16

TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621/165906

**So 14.08. -
So 21.08.16**

Kletterwoche im Wetterstein

Alpine Mehrseillängen von der legendären Oberreintalhütte aus. Die Hütte ist nur bewartet, d.h. der Wirt kocht, aber Lebensmittel (außer Getränke) müssen selbst heraufgetragen werden.

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Voraussetzungen: Spezialkurs Alpinklettern oder vergleichbare Kenntnisse, selbständiges Klettern
ab 4c, TZ 7, KEINE TG

Anmeldung: ab sofort bis Do 14.07.16

Org. Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

**Tour-Nr.
T579**

**Hinweis:
Gemeinschafts-
tour**

Mountainbiken

So 27.03.16

Rennrad-Einradeln durchs Markgräflerland

Zum Einradeln schwingen wir uns dieses Jahr einmal auf das Rennrad und erkunden das Markgräflerland.

Voraussetzungen: gute Kondition für Fahrzeiten von bis zu 8 Std (ca. 90 km)
M, TZ 12, TG 5€

Anmeldung: ab sofort bis 20.03.16

TF Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621/165982

**Tour-Nr.
T548**

So 24.04.16

Basel - Laufen - Délemont in zwei Etappen

Hinweis: An- und Abreise von/nach Lörrach mit SBB
es ist möglich nur eine Teiletappe zu fahren

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1500 Hm und ca. 60 km (ca. 8 Std. Fahrzeit)

Technik: M, TZ 10, TG 5 €

TF Andre Michel, mtb_tour@web.de

**Tour-Nr.
T557**

**Do 05.05. -
So 08.05.16**

Quer durch die Vogesen

Nach dem letztjährigen Erfolg geht es auf neuen Wegen wieder quer durch unser schönes Nachbargebirge.

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs MTB Fahrtechnik I oder entsprechende Kenntnisse, gute Kondition für bis zu 50 km und 1800 Hm (Fahrzeit bis zu 8 Std.)

Technik: M, TZ 8, TG 24 €

Anmeldung: ab sofort bis

03.04.2015

TF Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621/165982

**Tour-Nr.
T560**



Sa 14.05. -
Mo 16.05.16
Tour-Nr.
T561

MTB-Tour Natursteig Sieg

Der Natursteig Sieg führt auf anspruchsvollem Profil größtenteils über Pfade und Naturwege durch eine abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft.

Hinweis: wer am Vorabend anreisen möchte, kann gerne bei den Tourenführern übernachten

Voraussetzungen: sichere Fahrtechnik und Kondition für ca. 60 km und 1400 Hm pro Tag

Technik: M, TZ 8, TG 24 €

Anmeldung: ab sofort bis 30.04.2016

bei Susi Furrer

TF Susi Furrer, sufurrer@web.de, 0228/6088577, Volker Klafki

So 12.06.16

Tour-Nr.:
T564

Von Lörrach zum Hochblauen

Treffpunkt ist beim Ginza/Grüttpark. Über den Röttelner Wald nach Endenburg weiter über Stühle-Gleichen-Lipple bis über die letzten kraftraubenden Rampen zum Hochblauen. Über einen flüssig zu fahrenden, sehr langen Singletrail (ca. 750 Hm) nach Sehringen und dann weiter in Richtung Feldberg, hier dann nach Wunsch und Laune Einkehr in den Gasthof Ochsen; Rückfahrt dann entweder per Bahn über Schliengen oder mit dem MTB über das Kandertal zurück nach Lörrach auf asphaltierten Radwegen.

Hinweise: Treffpunkt 8:30 Ginza Grütt, Ende ca. 13:00 Ochsen - Feldberg

Voraussetzungen:

Kondition für ca. 1300 Höhenmeter und 50 Km (ca. 5 Std. Fahrzeit)

Technik: L-M, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: Bitte bis 10.6.16, bitte angeben, ob Ihr noch mit in den Ochsen einkehren wollt

TF Heiner Wirtz, sandstreuer@aol.com, 07621/5839841, 0172/3070269

So 26.06.16

Tournummer:
T567

Hotzenwald-Trails

Schöne MTB- Runde im eher unbekanntem Hotzenwald. Etwas für die groben Stollen mit langem Singletails bergab.

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1200 Höhenmeter und 50 Km (ca. 5 Std. Fahrzeit)

Technik: M, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/2262

Sa 09.07.16

Tournummer:
T570

Trails rund um Bern

Wir treffen uns Bern oder Münsingen und befahren verschiedene Trails an den Berner Hausbergen. Bei klarer Sicht hat es fantastische Ausblicke auf die Berner Alpen. Eine genaue Ausschreibung erfolgt im Juni 2016.

Hinweise: Anreise mit Zug oder Auto organisieren die Teilnehmer selber.

Voraussetzungen: Kondition für 1500Hm und 60km (ca. 6 Std. Fahrzeit)

Technik: M, Kondition: M, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.06.16

TF Susanne Deyhle, deyhle.susanne@web.de, 0041 31 7211966

So 17.07.16

Tournummer:
T574

Passwang

Knifflige Trails über den brüchigen Jurakalk, leicht fahrbare Feld- und Forstwege, sanfte Anstiege und rassige Abfahrten, aber auch Schiebe- oder sogar Tragepassagen... Die Tour bietet alles was Bikerherzen höher schlagen lässt. Rundtour im Grenzgebiet von Baselland und Solothurn. Vom Kloster Beinwil über den Passwang zur Hohen Winde und zurück

Voraussetzungen: Sichere Technik, Kondition für ca. 35km, 1200 Hm, 4-5 h reine Fahrzeit

Technik: M, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Madlee Disch-Gaiser, madlee@t-online.de, 07621/44235

Touren-Sommer / Klettersteig

Sa 02.07. -
So 03.07.16

Tournummer:
T569

Klettersteige intensiv – zwei Klettersteigtouren mit Kursinhalten in Zermatt und Saas Fee

Zwei spannende Klettersteigtage mit großartigen Ausblicken im Matter- und Saastal im Wallis! Die Tage sollen einen Einstieg ins alpine Klettersteiggehen vermitteln.

Hinweise: Anreise möglichst schon am Fr.-Abend, Übernachtung im Hotel Bergfreund in Herbriggen!

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem alpinen Basiskurs
KS2-B bis KS4-C, TZ 10, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.05.16 bei Michael Fischer
TF Rupert Wagner, Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net,
07621/5104965

Fr 08.07. -
So 10.07.16

Tournummer:
T572

Durchquerung der Albula-Alpen mit anschließender Besteigung des Piz Mitgel (3159 m) über einen schweren Klettersteig

Spannende Durchquerung der Albula-Alpen auf ungewöhnlicher Route mit zwei 3000er-Gipfeln

Fr: Anfahrt über Savognin zum Parkplatz am Plang La Curvanera (1840 m), Wanderung über den Pass digls Orgels (2699 m) zur Chamonas d'Ela (2252 m); Aufstieg 860 Hm, Abstieg 450 Hm, 4 Std.

Sa.: über den Pass d'Ela (2724 m) zum Lai Grond (2594 m) und Gegenanstieg über die Furschella da Tschitta teils weglos zum Piz Salteras (3111 m), langer Abstieg durch's Val Tschitta zum historischen Hotelchen in Preda (1789 m) an der Albula-Passstraße; mit Bahn und Bus über Tiefencastel nach Savognin ins Hotel; Aufstieg 1100 Hm, Abstieg 1450 Hm, 6-7 Std.

So.: vom Hotel Piz Mitgel auf den gleichnamigen Berg, Hausberg von Savognin - Begehung des schweren Klettersteiges oder des Normal-Weges zum Gipfel (3159 m), mit dem Shuttle-Bus zum Parkplatz, wo unsere Autos stehen, Heimfahrt; Auf- und Abstieg 1320 Hm, 8 Std.

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, Trittsicherheit, gute Kondition für die Gehzeiten, für den Klettersteig: Aufbaukurs Klettersteig und Klettersteigausrüstung
T3-T4, KS 5-D, TZ 10, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.06.16 bei Andreas Gölz
TF Rupert Wagner, Andreas Gölz, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

So 14.08. -
Sa 20.08.16

Tournummer:
T580

Hinweis:
Gemeinschafts-
tour

Bergwandern und leichte Klettersteige in den Sextener und Pragser Dolomiten

Basislager für unsere Touren ist ein schöner Campingplatz in Toblach. Zwei große 4-Mann-Zelte werden gestellt. Von dort aus unternehmen wir Tagestouren verschiedener Schwierigkeitsgrade in den Sextener und Pragser Dolomiten. Als Abschluss ist bei guten Verhältnissen eine 3-tägige Durchquerung der Sextener Dolomiten auf gesicherten Steigen (Sentiero Bonacossa, Alpinisteig) geplant.

Nach den Touren werden wir auf dem Campingplatz gemeinsam kochen und Südtiroler Wein genießen.

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen. Kochkünste sind willkommen!

Voraussetzungen: selbstständiger Bergwanderer

T4-T5, KS1A-2B, TZ 7, KEINE TG
TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

www.bergstation.eu

Klettern Outdoor Ski Tour



Kirchstrasse 4 in Lörrach



Touren-Sommer / Bergwandertouren

Sa 23.04. -
So 24.04.16

Tournummer:
T556

Biwaktour Schwarzwald

Abenteuer vor der Haustür. Zweitägige Wanderung mit Biwakübernachtung und Selbstversorgung. Abends kochen wir gemeinsam und Lagerfeuerromantik ist auch nicht ausgeschlossen. Familien können zum Abendessen dazu stoßen und gerne auch mit uns übernachten.

Voraussetzungen: Bisschen Kondition, Rucksack mit genügend Platz, keine Angst vor wilden Tieren ;)

Freude an den einfachen Dingen im Leben.

Hinweise: Anreise mit ÖV, Biwakausrüstung sollte vorhanden sein

Anmeldung: ab 01.03.2016

T1-T2, TZ 8, TG 12 €

TF Marc Straub,

freak-cycles@web.de, 0173/3222459

24.04.16

Tournummer:
T558

Gratwanderung zwischen Weissenstein und Grenchenberg

Juragräte und Gipfel, z.T. auf dem Jura-Höhenweg, mit Anschauen der Frühjahrsblüher und Blick in die Erdgeschichte und viel Zeit zum Fotografieren

Hinweise: Anfahrt mit ÖV

Voraussetzungen: Kondition für die Gehzeit von 6-8 Std.

T1 - T2, TZ 12, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort bis 15.04.16 bei Lothar Jarczyk

TF Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621/949365,

Bernadette Abele

Sa 11.06. -
So 12.06.16

Tournummer:
T563

Zwischen Lötschenpass und Langgletscher, Bergwanderung im Lötschental

Wanderungen auf Höhenwegen im Lötschental mit viel Zeit zum Entdecken und Fotografieren der besonderen Bergflora, der Tierwelt und der geologischen Zeugnisse der Alpenentstehung

Hinweise: Anfahrt weitestgehend mit ÖV, Übernachtung auf der Lauchernalp

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, Trittsicherheit, Kondition für die Gehzeit von 7 - 9 Std. und Tageshöhenmeter bis zu 1'500 m

T3-T4, TZ 12, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort bis 27.05.16

TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621/949365,

Bernadette Abele

25.06.16

Tournummer:
T566

Bunderspitz (2546 m)

Überschreitung vom Kander- ins Engstligetal

Hinweise: Kosten für Bus- und Bahn von 20 bis 30 €

Voraussetzungen: Kondition für 900 Hm im Auf- und Abstieg und Gehzeiten von 7-8 Std.

T3, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab 02.01.16

TF Reiner Osswald, reiner.osswald@gmx.de, 07635/9681

Fr 08.07. -
So 10.07.16

Tournummer:
T571

Verwall-Runde

Kappl – Niederelbehütte -Hoppe-Seyler-Weg – Darmstädter Hütte (1. Tag/ 7-8 Std.); Apothekerweg -Konstanzer Hütte (2. Tag, 6 Std.), Schafbichlloch Friedrichshafener Hütte – Galtür (3. Tag/ 7-8 Std.)

Voraussetzungen: GK Bergsteigen, Kondition für die Gehzeiten von 7-8 Std.

T4, TZ 7, TG 18 €

Anmeldung: ab sofort

TF Carsten Hein,

carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 23.07.-
So 24.07.16

Durchs Garneratal zur Tübinger Hütte und auf einen Silvretta-Gipfel

Vom Talort Gaschurn im Montafon ausgehend, durchwandern wir das Garneratal und erreichen die an dessen Ende gelegene Tübinger Hütte (2.191 m). Diese ist der Ausgangspunkt für ein halbes Dutzend Gipfelmöglichkeiten im Bereich zwischen 2.800 und 3.100 Metern Höhe, eine davon wird unsere sein ...

Tournummer:
T575

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!

Hinweise: Kursbezogene Übungstour, bevorzugt für Teilnehmer der Grundkurse Bergsteigen, Planung durch die Teilnehmer

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs Bergsteigen und ausreichend Kondition für 7 Std; ca. 1000 Hm im Aufstieg und bis zu 1600 Hm im Abstieg.
T3, TZ 12, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.05.16 bei Andreas Gözl
TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748, Michael Fischer

Mo 01.08. -
Do 04.08.16

4 Tage Valle Verzasca

Wir wandern von Chironico über den Basso del Barone zur Cap. Barone. Von dort geht es weiter durch das Val Vergones und Valle Verzasca mit seinen alten Dörfern, Brücken und anderen Sehenswürdigkeiten bis Tenero

Tournummer:
T576

Hinweise: Anfahrt mit ÖV

Voraussetzungen: Kondition für die Gehzeiten bis zu 8 Std.

T3- T4, TZ 8, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.05.16

Vorbesprechung: 25.07.16, 19:00 Uhr

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Fr 05.08. -
So 07.08.16

Bären trek Teil 3: vom Kandertal über das Obere Simmental nach Gsteig
Dreitägige Schlußetappe der Streckenwanderung durch das Berner Oberland, von Kandersteg über die Engstligenalp und die Iffigenalp nach Gsteig

Tournummer:
T578

Voraussetzungen: alpine Bergwander-Erfahrung, Trittsicherheit, Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Std und tägliche Höhenunterschiede von ca. 1.500 m

T3-T4, TZ 8, TG 18 €

Anmeldung: ab 01.05.2015 bei Andreas Gözl

TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748,

Do 25.08. -
Sa 03.09.16

Grande Traversata delle Alpi

Eine der abenteuerlichsten Alpendurchquerungen, da sie nur schwer zugängliche, von der Entvölkerung am meisten betroffene Alpentäler berührt.

Tournummer:
T582

Etappe 4: Durch die Valli di Lanzo ins Valle di Susa mit Besteigung des Rocciamelone (3538 m, höchster Wallfahrtsberg der Alpen),

Hinweise: Übernachtung mit HP in Posti Tappa; An- und Abreise mit ÖV; überwiegend gute Wanderwege, im Bereich hoher Pässe auch steilere Bergpfade, teilweise versicherte Steige

Voraussetzungen: Geübter Bergwanderer; Trittsicherheit auch für steileres Gelände; sehr gute Kondition für die Gehzeiten von 4-8 Std pro Tag

T3-T4, TZ 10, TG 60 €

Anmeldung: ab 15.01.16 bis 21.07.16

Vorbesprechung: 21.07.16 um 20 Uhr im Geschäftszimmer

TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

Do 25.08. -
Mo 29.08.16

Nur das Beste – 5 Tage Hüttentrekking im Nationalpark der Vanoise

Die Vanoise (im Süden von Savoyen an der Grenze zur Italien) kennen nur Wenige vom Wandern. Zu Unrecht: auf unserer Runde erwarten uns Steinböcke, Gletscher, Panorama, 3.000er am Wegesrand, moderne Hütten und gute Küche – eben von allem nur das Beste!
Hinweise: Die Fahrtzeit zum Ausgangsort Aussois beträgt etwa 4 ¼ Stunden.

Tournummer:
T583

Voraussetzungen: Gute Kondition für die Gehzeit von 3 ½ bis 7 Stunden (langer 3. Tag), etwas Trittsicherheit.

T2-T3, TZ 8, TG 30 €

Anmeldung: bis 06.07.16

Vorbesprechung: 07.07.16 im Geschäftszimmer

TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 07621/1605616

**So 30.08. -
Fr 04.09.16**

Lechquellenrunde

Mehrtagestour von Hütte zu Hütte auf AV-Wanderwegen mit Abstechern zu umliegenden Gipfeln (Braunarlspitze, Hochkünzelspitze) bis 2800 m

Hinweise: Übernachtungen in Alpenvereinslütten

Voraussetzungen: Trittsicherheit Schwindelfreiheit Kondition für 1000 Hm pro Tag mit Mehrtagesrucksack

T3, Abstecher T4, TZ 8, TG 36 €

Anmeldung: ab 02.01.16

TF Reiner Osswald, reiner.osswald@gmx.de, 07635/9681

Touren-Sommer / Hochtouren

**Sa 16.07. -
So 17.07.16**

Galenstock, 3.586 m

SE-Sporn ab/bis Sidelenhütte

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen/Hochtouren 2014/15/16

WS, IV-, TZ 4, TG 16 €

Anmeldung: ab Mo 02.05.16 bei Stefan Schmökel

Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Bernd Gerhartz, berndgerhartz@web.de

**Tournummer:
T573**

**Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!**

**Mi 03.08. -
So 07.08.16**

Begleitetes Hochtourentraining in den Urner Alpen

Ziel dieser Woche ist es, das selbstständige Durchführen einfacher Hochtouren einzuüben.

- Wie finden wir die richtige Tour für uns?
- Wie planen wir?
- Wer übernimmt die Leitung/ Verantwortung?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen wollen wir treffen?
- Wie setzen wir diese technisch korrekt um?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam beantworten. Die Touren führt ihr dann soweit möglich selbständig durch. Vor, während und nach der Tour gibt es Hilfestellungen und Rückmeldungen. Evtl. werden wir einen Tag für die Wiederholung alpine technischer Inhalte verwenden.

Hinweise: Anreise nach Absprache evtl. schon am 02.08.; Beginn am 03.08. morgens

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen/Hochtouren und Teilnahme an einigen Hochtouren mit Felsanteil oder Kenntnisse in der Spalten-bergung (Selbstrettung und Lose Rolle), Erfahrung beim Klettern im leichten alpinen Gelände (Mehrseillängentouren mit HMS-Sicherung), Erfahrung mit Abseilen; erprobte Grundausrüstung: Steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen, Eispickel, Abseilgerät L – Z5, Klettern III-IV, (angepasst an das Niveau der Gruppe)

TZ 3-4, TG 40 €

Anmeldung: ab sofort

TF Gerhard Kozdon, kozdon@web.de, 07621/5838372

**Tournummer:
T577**

**Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!**

Touren-Winter / Eisklettern

**Sa 20.02. -
So 21.02.16**

Eiskletterwochenende

Gebiet nach Verhältnissen

Voraussetzungen: Spezialkurs Eisklettern

bis max. WI4, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab Mi 20.01.16

Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

**Tournummer:
T540**

**Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!**

Touren-Winter / Schneeschuhtouren

Sa 09.01.16

Standflue

Gemütliche Tour auf einen Gipfel mit herrlichem Tiefblick auf den Brienersee. Die Tour geht durch den Wald und über eingeschnitte Alpweiden ohne Schwierigkeiten zum Gipfel.

Tournummer:
519

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeit von ca. 6 Std.

WT2, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort bis 31.12.15

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 16.01.16

Schwarzwaldtour über den Schauinsland

Rundwanderung von Hofgrund über den Schauinsland

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 4 Std., 600 Hm, 10 km

Tournummer:
T530

WT2; TZ 8; TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Sa 16.01.-
So 17.01.16

Touren im Muverangebiet

Wir übernachten in einem Motel in St. Maurice bei Bex. Die Gegend bietet eine Auswahl landschaftlich großartiger Schneeschuhtouren im mittleren Schwierigkeitsbereich, aus denen wir abhängig von den Verhältnissen wählen können.

Tournummer:
T521

Hinweis: ÜN im Tal (ca. 45 € ohne Frühstück)

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeit von 5-7 Std.

WT3-4, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 23.01.-
So 24.01.16

Schneeschuhdurchquerung in den Berner Voralpen

Besteigung des Abendberges (1851m) und Überschreitung des Turnen (2079m) vom Diemtigtal ins Simmental, mit Übernachtung in einer Selbstversorgerhütte auf der Rinderalp.

Tournummer:
T523

Hinweise: Übernachtung in Selbstversorgerhütte

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeit von 6-7 Std.

WT3, TZ 12, TG 12 €

Anmeldung: ab 01.12.2015 bei Michael Fischer

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

TF Rupert Wagner, Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Fr 05.02.-
Mo 08.02.16

Obernbergertal/Brennerberge

Das Obernbergertal bietet eine Reihe von leichten bis mittelschweren Schneeschuhtouren für alle Verhältnisse. Es gilt als eines der schönsten Skitourengebiete Tirols.

Tournummer:
T534

Da es dort keine Hütten gibt, übernachten wir in einem Gasthof in Gries am Brenner. Die Startpunkte der Touren sind von dort in kurzer Zeit zu erreichen. Nach den Touren widmen wir uns der ausgezeichneten Tiroler Küche und dem Südtiroler Wein.

Hinweis: Nach Anmeldung ist ein kostenfreier Rücktritt von dieser Tour nur bis zum 03.01.16 möglich.

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 5-7 Std.

WT 3-4, TZ 5, TG 32 €

Anmeldung: ab sofort bis 31.12.15

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 06.02.16**Rund um Tunau**

Einfache Schneeschuhtour um Tunau mit zwei Gipfeln. Wir starten in Tunau und gehen über das Tiergrüble zum Nollenkopf und weiter zum Staldenkopf.

**Tournummer:
T535**

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 12 km und 800 Hm.

WT 2, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net , 07621/5104965

So 21.02.16**Aus dem Ober-Simmental auf den Albristhubel (2.124m)**

Vom Talort Matten aus führt die Route zuerst durch ein Waldgebiet, später über verschneite Alpweiden auf den Gipfel des Albristhubel. Von dort geht der Blick nach Westen u.a. auf Wildstrubel, Plaine Morte und Wildhorn. Es sind 1.100 Hm im Auf- und Abstieg zu bewältigen.

**Tournummer:
T541**

Voraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs Schneeschuh-Bergsteigen und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 6 Std. Gehzeit (1100 Hm)

WT 2, TZ 7, TG 5 €

Anmeldung: ab 10.01.16

TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Sa 27.02.16**Unteres Tatelishorn (2497m)**

Mit der Seilbahn von Kandersteg zum Sunnbühl und dann mit Schneeschuhen zum Gipfel.

**Tournummer:
T542**

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 6 Std. ,

WT 3, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.02.16

Vorbesprechung: Falls erforderlich am 25.02.16 um 20 Uhr in der DAV Geschäftsstelle

TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 07621/43283

**Sa 27.02.-
So 28.02.16****Niederhore im Simmental**

Von Rossberg geht es über das Grättli zur Niederhore (2078m) mit toller Aussicht. Wir übernachten in der Obergestelenhütte und gehen am nächsten Tag, nur bei guten Bedingungen, über die 2 Buufal (1937 und 1943m), Schwalmflue (1939m) und Puntel (1921m) zurück nach Rossberg.

**Tournummer:
T543**

Hinweise: Übernachtung in Selbstversorgerhütte

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeit von 5 Std. (1000 Hm)

WT 2-3, z.T. WT4 TZ 8, TG 12 €

Anmeldung: ab sofort bei Michael Fischer

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

**Fr 04.03. -
So 06.03. 16****Val Müstair**

Das Val Müstair bietet wunderschöne nicht überlaufene Schneeschuhtouren mit beeindruckenden Gipfelzielen. Die sonnigen Touren verlaufen überwiegend im offenen Gelände und bieten fantastische Aussichten. Da es im Val Müstair keine AV-Hütten gibt, übernachten wir in Sta. Maria/Müstair in einem gemütlichen Engadiner Gasthof.

**Tournummer:
T544**

Hinweise: Die Kosten für 2 Ü/F betragen 120,-€, nach Anmeldung ist eine kostenfreie Abmeldung nur bis zum 15.02.16 möglich

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen, aktueller Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 6-8 Std.

WT3-4, TZ 5, TG 24 €

Anmeldung: ab sofort bis 15.02.16

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 09.04. -
So 10.04.16

Chli Bielenhorn

Am Samstag steigen wir von Realp über die tief verschneite Furkastraße zum Hotel Tiefenbach auf und machen eine kleine Nachmittagstour. Am Sonntag steigen wir auf der einsamen Seite des Chli Bielenhorns durch eine großartige Felslandschaft zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über die Normalroute zurück Richtung Tiefenbach und dann direkt nach Realp - eine landschaftlich überragende Rundtour.

Hinweis: Die Kosten für die Übernachtung in Tiefenbach betragen Ü/HP 73,- CHF

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 7-8 Std.

WT4, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort bis 31.03.16

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Touren-Winter / Skitouren

So 03.01.16

Tagesskitour im Schwarzwald je nach Schneelage.

Leichte bis mittelschwierige Skitour mit mehrmaligem Ab- und Anfallen, ca. 1000 Hm

Tournummer:
T529

Voraussetzungen: guter Skifahrer, Kondition für die Gehzeit von 4-5 Std.

L-WS, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort bis 23.12.16

TF Christian Tritschler, christian.tritschler@gmx.de

Sa 09.01.16

Bunderspitz (2546 m)

Schöner Aussichtsgipfel bei Adelboden. Diese Tour erfordert eine gute Kondition und solide Skitechnik.

Tournummer:
T520

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 1200 Hm (Gehzeit 4-5 Std.)

WS, TG 5 €, TZ 8

Anmeldung: ab 01.11.2015

TF Jürgen Kühnöl, juergenkuhnoel@web.de, 07621/165906

Sa 16.01.16

Chrummfadenflue (Gustispitz) 2074 m

Mittelschwere Skitour auf den Thuner Hausberg,

Tournummer:
T522

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 750 Hm (Gehzeit ca. 4 Std.)

WS+, TZ 8, TG 5€

Anmeldung: ab sofort

Vorbesprechung: nach Absprache

TF Wolfgang Wagner, drwagnerwolfgang@gmail.com, 07624/909703

So 17.01.16

1000 Hm im Schwarzwald

mit Einkehrmöglichkeit

Tournummer:
T524

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

L, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.12.2015

TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

Fr 22.01. -
So 24.01.16

Gipfel rund um das Hospice Grand-Saint-Bernard

Schaurig-schöne Skitouren am Grand Saint-Bernard. Geplant sind Mont Fourchon, Aig. des Sasses und Mont Telliers

Tournummer:
T531

Hinweise: Tourenwochenende von Freitag Morgen bis Sonntag Abend

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren; Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, sehr gute Skitechnik, gute Kondition (4-6 Std.; 1200 Hm)

bis ZS, TZ 7, TG 18 €

Anmeldung: ab 01.11.16

TF Jürgen Kühnöl, juergenkuhnoel@web.de, 07621/165906,

Sa 24.01.16**Skitour auf den Fanenstock (2234)**

Mittelschwere Skitour bei Elm, die auch für Snowboarder geeignet ist.

**Tournummer:
T 532**

Voraussetzungen: GK Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 1200 Hm (4 Std. Gehzeit)

WS+, TZ 7, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.01.16

TF Tim Birken, tim.birken@gmx.de, 0761/31964277

Sa 24.01.16**Steile Abfahrten im Gantrischgebiet**

Von der Unteren Gantrischhütte steigen wir über den Morgetepass auf die Bürglen und fahren durch eines der drei Ostcouloirs ab um den letzten Teil des Aufstiegs zu wiederholen. Vom Gipfel der Bürglen fahren wir durch die Nordflanke um anschließend noch einmal anzufellen und auf den Birehübel zu steigen. Von dort Nord-Ost-seitig hinunter und zurück zur Unteren Gantrischhütte.

Hinweise: Die Einfahrten in die beiden Abfahrten von der Bürgle sind ca. 42° steil.

Voraussetzungen: Sehr sicheres Skifahren im steilen Gelände. Teilnahme am GK Skitouren und an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für ca. 3.5 bis 4 Stunden Aufstieg, ca. 1200 Hm.

S-, TZ 4, TG 7 €

Anmeldung: ab 10.01.16 bis 20.01.16

TF Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de

Sa 30.01.16**Wiriehorn oder Fulfirst ? Na mal sehen ...**

... oder ganz woanders hin? Wir schauen, wo die Verhältnisse am besten sind. Deutlich mehr als 1200 HM werden's nicht, auch nicht schwieriger als ZS. Schön wird's auf jeden Fall. Bei der Vorbesprechung planen wir gemeinsam die Tour, Übungstour für die TN des Grundkurses Skitouren

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren bzw. Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine. Kondition für die Gehzeit von bis zu 4 Std.

max. ZS, TZ 7, TG 5 €

Anmeldung: ab 08.01.2016

Vorbesprechung: Do, 28.01.2016, 20 Uhr Geschäftsstelle

TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172

**Tournummer:
T525****Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!****Sa 06.02. -
So 07.02.16****Skitouren am Furkapass**

Zustieg zum Hotel Tiefenbach am Furkapass (2109m) über den Schafberg (2591m). Am Sonntag Chli Bielenhorn (2940m) und je nach Verhältnissen mit direkter Abfahrt nach Tiefenbach oder über die untere Bielenlücke.

Hinweise: Übernachtung im Lager im Hotel Tiefenbach

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, guter Alpenskifahrer, beide Abfahrten sind steil,

Kondition für ca. 900 Hm im Aufstieg

WS-, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort bis 23.12.15

TF Christian Tritschler, christian.trischler@gmx.de

**Tournummer:
T536****Sa 06.02. -
So 07.02.16****Skitourenwochenende Davos / Klosters**

Mittelschwere Skitouren je nach Verhältnissen, z.B. Älpeltispitz, Pischahorn, Büelenhorn, Rinerhorn

Hinweise: Übernachtung in Gasthof oder Jugendherberge in Davos oder Klosters

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Grundkurs Skitouren, solider Skifahrer, Kondition für die Gehzeiten von 5-6 Std.

WS, TZ 6, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.01.2016

TF Wolfgang Wagner, drwagnerwolfgang@gmail.com, 07624/909703

**Tournummer:
T537**



Fernsicht.

Zickenheiner Optik

Zickenheiner Optik, Lörrach
www.zickenheiner-optik.de



zickenheiner
Brillen Kontaktlinsen Optometrie

Sa 13.02. -**So 14.02.16****Tournummer:****T538****Hinweis:****Kursbezogene****Übungstour!****Skitour je nach Verhältnissen**

Wir suchen uns eine nette Hütte (ggf. Selbstversorger) und verbringen zwei Tage im winterlichen Gebirge. Das Gebiet entscheidet sich kurzfristig, je nach Wetter- und Lawinenlage.

Voraussetzungen: GK Skitouren und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für bis zu 4 Stunden Aufstieg pro Tag. (ca. 1300 Hm)

max. ZS, TZ 6, TG 16 €

Anmeldung: Ab 11.01.16 bis 07.02.16

TF Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de

Fr 19.02. -**So 21.02.16****Tournummer:****T539****Skitouren Gotthard – Bedretto**

Vom Gemsstock über Guspis aufs Gloggentürmli (2675m), Abfahrt zum Lago della Sella, und über Piz Canarascio (2523m) runter ins Val Canaria und nach Airolo. Am nächsten Tag mit dem Bus ins Val Bedretto, von Ossasco auf die Cap. Cristallina. Tag 3: Cristallina (2911m), Nordabfahrt und dann rassige Talabfahrt evtl über Bassa die Folcra nordseitig zurück nach Ossasco. Bei schlechtem Wetter und viel Schnee freeriden in Andermatt oder Airolo!

Hinweise: Übernachtung in B&B in Airolo und auf Cap Cristallina, Bergfahrt Gemsstockbahn.

Voraussetzungen: Sehr guter alpiner Skifahrer, gute Kondition. Teilnahme an aktuellem Sicherheitstag Lawine

S-, TZ 5, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.12.15 bis 11.02.16

TF Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, 0041 61 6887414

Fr 26.02. -**So 28.02.16****Tournummer:****T527****Großes Skitourenwochenende**

Das Große Skitourenwochenende findet dieses Jahr in Partnun bei St. Antönien statt. Es werden verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeiten angeboten.

Von unserer Übernachtung dem Gasthaus Alpenrösli können unter anderem Gipfel wie Schafberg, Sulzfluh und Rotspitz als Skitour bestiegen werden.

Hinweise: Wenn möglich bitte mit öffentlichen Verkehrsmittel anreisen – ein Gruppenticket mit der Bahn wird angestrebt. Übernachtet wird hauptsächlich im Lager. (begrenzte Anzahl an Doppelzimmern)

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

L-ZS, TZ 45, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.12.2015 bei Barbara Plötz, ploetzhoecht@t-online.de

mit folgenden Angaben:Namen, email und Telefonnummer, Anreisetag/-zeit.

Vorbesprechung: Di, den 17.02.16 um 19:30 Uhr im SAK Altes Wasserwerk Lörrach
TF Jürgen Kühnöl et al.

So 06.03.16**Tournummer:****T545****Skitour auf Hagel- (2181) und Rosstock (2461)**

Hoch mit der Seilbahn Chäppeliberg in Richtung Lidernenhütte und von da zuerst auf den einen und dann auf den anderen Gipfel (mehrmaliges an- und abfallen). Bei entsprechenden Verhältnissen schöne Abfahrt vom Rosstock bis zur Talstation der Seilbahn.

Hinweise: Zusätzliche Kosten für die Seilbahn

Voraussetzungen: GK Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 1100 Hm (4,5 Std. Gehzeit), zügiges an- und abfallen

WS+, TZ 7, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.01.16

TF Tim Birken, timbirken@gmx.de, 0761/31964277

**Fr 04.03. -
So 06.03.16**

**Tournummer:
T546**

Rassige Skitouren zwischen Sedrun und Oberalppass

(Piz Mäler 2790m, Rossbodenstock 2836m) Geplanter Ablauf: Von Rueras über Tgom auf Piz Mäler, Hammer NW Abfahrt nach Tschamut-Selva. Mit dem Zug zum Oberalppass in Quartier. Am nächsten morgen Pazzolastock, Maighelshütte, Pez Cavradi, Tschamut, zurück zum Oberalppass, Rossbodenstock und Abfahrt nach Andermatt. Tag 3 Giuvstöckli/Piz Giuv, Abfahrt nach Dieni.

Hinweise: Zug ab Andermatt bis Sedrun-Rueras, weitere Zugfahrten. Bergfahrt Rueras-Tgom. Übernachtung in Berghotel am Oberalppass.

Voraussetzungen: Sehr guter alpiner Skifahrer, sehr gute Kondition für die Gehzeiten bis zu 7 Std., Teilnahme an einem aktuellem Sicherheitstag Lawine
S-, TZ 5, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.12.15 bis 25.02.16

Vorbesprechung: 25.02.16, 19:30 Uhr, Altes Kesselhaus Weil am Rhein
TF Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, 0041/616887414

**Fr 11.03. -
So 13.03.16**

**Tournummer:
T547**

Tages-Skitouren vom Berghaus Malbun/Ostschweiz

Anspruchsvolle Frühlingsskitouren auf drei unvergletscherte Gipfel in der Ostschweiz. Fr.: Anfahrt über Buchs zum Berghaus Malbun (1369m) und Besteigung der Rosswis (2334m), leicht.

Sa.: Besteigung des Glannachopfs (2232m) und Überschreitung des Fulfirsts (2384m), anspruchsvoll.

So.: Besteigung des Alvier-Gipfels (2343m) und eventuelle Abfahrt über die steile anspruchsvolle Nord-Flanke zum Berghaus Malbun zurück, Heimfahrt.

Voraussetzungen: sichere Skitourengerher, Kondition für über 1000 Hm und Gehzeiten von 5-6 Std., Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine.

WS-ZS, TZ 10, TG 24 €

Anmeldung: ab 18.01.16

TF: Rupert Wagner, rupert.wagner@mountains.de, 07621 – 58 38 410, Jörg Gutowski

**Do 17.03. -
So 20.03.16**

**Tournummer:
T549**

Skihochtoureentage Silvretta

Leichte bis mittelschwere Skihochtouren je nach Verhältnissen, z.B. Augstenberg, Jamspitze, Dreiländerspitze

Hinweise: Ausgangspunkt unserer Touren ist die Jamtalhütte 2.165 m DAV

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Aufbaukurs Skihochtouren, solider Skifahrer, entsprechende Kondition (Gehzeit 6-9 Std.)

WS – ZS-, TZ 5, TG 32 €

Anmeldung: ab 01.01. 16

TF Wolfgang Wagner, drwagnerwolfgang@gmail.com, 07624/909703

**Sa 19.03. -
Mo 21.03.16**

**Tournummer:
T550**

Skihochtouren im Wildstrubelgebiet

Mittelschwere Skihochtouren aufs Daubenhorn, Wildstrubel, evtl. Balmhorn

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Aufbaukurs Skihochtouren, Kondition für die Gehzeiten von 4-6 Std.

bis ZS, TZ 6, TG 24 €

Vorbesprechung: Fr, 26.02.16

Anmeldung: ab sofort

TF Markus Müller, veloziped.markus@t-online.de, 07621-61154

Sa 02.04.-
So 03.04.16

Tournummer:
T551

Gemsfaiarenstock (2972m), Bocktschingel (3068m) / Tüfelsjoch oder Julierpass/Cap

Jenatsch mit Piz Surgonda und Piz Calderas (3397m) und Abfahrt nach Alp Flix/Sur. Von Urnerboden mit Bahn zum Fisetengrat, dann Aufstieg zum Gemsfaiarenstock, runter zum Claridenfirn und Wiederaufstieg zum Bocktschingel/Tüfelsjoch, das Tüfelsjoch im Klettersteigstil hoch, und runter bis zum Einstieg in die Abfahrt! Je nach Bedingungen. Alternativtour vom Julierpass über Piz Surgonda zur Cap Jenatsch und am nächsten Tag zum Piz Calderas.

Hinweise: Flexible Planung für die besten Verhältnisse... Tüfelsjochtour: Anreise am Fr- oder Sa abend nach Urnerboden, dort Übernachtung. Julierpasstour Zustieg Cap Jenatsch Freitag morgen, P. Calderas am nächsten Tag. Evtl noch extra Tag mit Tour ab Bivio.

Voraussetzungen: Sehr guter alpiner Skifahrer und sehr gute Kondition; Teilnahme an aktuellem Sicherheitstag Lawine.

S-, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.12.15 bis 24.03.16

TF Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, 0041 61 6887414

Fr. 08.04. -
So. 10.04.16

Tournummer:
T552

Ski-Durchquerung im Grenzgebiet östliche Walliser Alpen, Tessin und Piemont

Großzügige Frühlingsskitouren mit mehreren 3000er -Gipfeln.

Fr.: Start in Fäld (1547 m) im Binntal und Aufstieg –eventuell über's Gandhorn (2467 m) - zur kleinen Mittlebärgütte (2393 m); Aufstieg ca. 950 -1300 Hm, Abfahrt 350 Hm, 5-6 Std.

Sa.: großer Gipfeltag – von der Hütte zuerst zum Hohsandhorn (3182 m), dann über weite Gletscher-flächen zum Blinnenhorn (3373 m), Abfahrt hinunter zum Rifugio Claudio e Bruno (2708 m); Aufstieg ca. 1400 Hm, Abfahrt 1000 Hm, 6-7 Std.

So.: von der Hütte hinunter Richtung Stausee, dann auf den Sabbione-Gletscher und zum Gipfel des Ofenhorns (3235 m), Abfahrt durch ein kleines Seitental zur Binntalhütte und durch's obere Binntal nach Fäld zurück; Aufstieg: 600 Hm, Abfahrt 1700 m, 6 Std.

Hinweis: Anreise möglichst am Do.-Abend und Übernachtung im Hotel Ofenhorn in Binn!

Voraussetzungen: AK Skihochtouren und aktueller Sicherheitstag Lawine, nur für sichere Skitourengerher mit Erfahrung auf winterlichen Gletschern.

ZS+, TZ 10, TG 24 €

Anmeldung: ab 15.02.16 bei Rupert Wagner

TF Rupert Wagner, rupert.wagner@mountains.de, 07621 – 58 38 410, Jörg Gutowski

Sa 09.04.-
So 10.04.16

Tournummer:
T554

Äbeni Flue 3962m

Sa: Von Blatten nach Fafleralp und dann zur Lötschenlücke; (1500 Hm, 5,5 Std.)

So: Von der Hollandiahütte über den Äbeni Flue-Firn ungefähr parallel zum Anungrat bis auf etwa 3500 m Höhe. Nun in nördlicher Richtung zur Südwestflanke der Äbeni Flue. Diese Flanke hoch zum Südostgrat und über den Grat zum Gipfel. (750 Hm, 3 Std.)

Hinweise: Übernachtung in der Hollandiahütte

Voraussetzungen: Guter Alpinskifahrer, geübt im Aufstieg und Abfahrt am Seil, versiert in Spaltenbergung. (Inhalt des AK Skihochtouren), Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

WS, TZ 8, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort bis Anfang März

TF Christian Tritschler, christian.tritschler@gmx.de, Bastian Feifel

Sa 16.04. -
So 17.04.16

Skihochtour Cab. Bertol – Tete Blanche – Tete de Valpelline

Tag 1: Aufstieg von Arolla zur Cab. de Bertol
Tag 2: Cab. de Bertol – Tete Blanche – Tete de Valpelline

Hinweise: Wir übernachten auf 3200 Meter, was u. U. Probleme bereiten könnte.

Voraussetzungen: Erfahrungen im Bereich Skihochtouren (Inhalte des AK Skihochtouren), Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 4-6 Std.

WS, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.02.16

Vorbesprechung: Mi, 13.4.16, 19:00 Uhr im Nellie Nashorn, Lörrach

TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de, 0176/51347415

Tournummer:
T555

Sa 30.04. -
So 01.05.16

Mönch – Fiescherhorn

Tag 1: Zugfahrt ins Jungfraujoch – Aufstieg zum Mönch über den Südostgrat (ZS-) – Abfahrt und anschließend über die Grünhornlücke zur Finsteraarhornhütte

Tag 2: Aufstieg zum Fiescherhorn – zurück über Grünhornlücke, Konkordiaplatz, Lötschenlücke ins Lötschental (Bei guten Verhältnissen können wir evtl. über die Fiescherlücke auf das Ewigschneefeld abfahren)

Hinweise: Wir übernachten auf 3000 Meter, was u. U. Probleme bereiten könnte.

Voraussetzungen: Erfahrungen im Bereich Skihochtouren (Inhalte des AK Skihochtouren), Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für die Gehzeiten von 6-8 Std.

ZS, TZ 4, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.02.16

Vorbesprechung: Mi, 27.4.16, 19:00 Uhr im Nellie Nashorn, Lörrach

TF Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de, 0176/51347415

Tournummer:
T559

Fr 29.01. -
So 31.01.16

Skitouren Plus Freeriden in Davos-Klosters!

Abfahrtsorientierte Skitouren in einem der top Freeridegebiete der Alpen! Aufstieg, kombiniert mit Ski (je nach Schneelage 600 - 1.200 Hm) und Bahnen. Z.T. mehrmaliges Anfallen, und/oder Skitragen, ermöglichen Tiefschneeabfahrten von bis zu 2500 Hm oder mehr pro Tag, max. 1500 Hm Aufstieg (4,5 Std.)

Hinweise: Es fallen Kosten an für Zugfahrt, zwei Übernachtungen in Davos und Skipässe

Voraussetzungen: Sehr gute Kondition und Skitechnik in Gelände über 35° sowohl im Aufstieg (Spitzkehre!!) als auch Abfahrt (zum Teil eng und steil, teilweise durch Wald!), Grundkurs Skitouren oder entsprechende Erfahrung, Teilnahme an der Vorbesprechung und einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

ZS+, TZ 16, TG 18 €

Anmeldung: ab sofort bei Bastian Feifel, erst gültig mit der Anzahlung von 80 CHF

Vorbesprechung: 21.01.16, 19:30 Uhr, Altes Kesselhaus Weil am Rhein

TF Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, 0041/61 6887414 oder

Christian Tritschler, 0152/53186566

Tournummer:
T526

DAV Berg-Triathlon 2016

So 05.06.16

DAV Berg-Triathlon 2016

Gemeinsam Spaß für Jung und Jung gebliebene beim Berg-Triathlon. Die Disziplinen sind 15km Mountainbike, 5 km Laufen, 3 Routen Klettern, für Senioren und Kids gibt's verkürzte Strecken. Jeder Teilnehmer erhält ein Wettkampf T-Shirt. T-Shirtgröße bei Anmeldung unbedingt angeben (XS, S, M, L, XL). Verpflegung und Grillzeug gibt's vom DAV, Getränke werden zum Selbstkostenpreis durch den SAK abgegeben.

Sonstiges: Siegerehrung mit Urkunde und tollen Preisen. Es steht ein abschließbarer Raum, sowie Toiletten und Duschen zur Verfügung.

Voraussetzungen: verkehrstüchtiges MTB, Helm u. Handschuhe, Laufschuhe, eigener Klettergurt, etwas Kondition

TZ 20-25, TG 5 € Kids, 8 € Erw.

Anmeldung: ab sofort bis 22.05.16

Org.: Heiko Plag, heiko@plag.de, Tel.: 07621/164 194

Tournummer:
T588

Hinweis:
Gemeinschafts-
veranstaltung

Vorschau 2. Halbjahr 2016

Touren-Sommer / Bergwandertouren

Sa 20.08. -

So 21.08.16

Tournummer:
T581

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!

Bütllasse, 3.193 m

Sa - Aufstieg zur Gspaltenhornhütte ab Griesalp, Kurhaus
So - Aufstieg zur Bütllasse via Sefinenfurgge und Normalroute (von Nordwesten),
Abstieg nach Stechelberg

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen 2015/16

T5, TZ 8, TG 12 €

Anmeldung: ab Mo 20.06.16

Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Do 01.09. -

So 04.09.16

Tournummer:
T586

Tour du Ruan: Rundwanderung mit Hüttenübernachtungen

4-tägige Hütten tour im Grenzgebiet von Wallis (CH) und Haute Savoie (F) auf
selten begangenen Wegen in Sichtweite des Mont Blanc. Entlang der Strecke sind
verschiedene Gipfel erreichbar, abhängig von den Bedingungen

Hinweise: Der Weg ist stellenweise ausgesetzt und mit Leitern und Ketten gesichert,
es muss mit Firn und Neuschnee gerechnet werden.

Voraussetzungen: alpine Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Kondition für die
Gehzeiten von bis zu 8 Std. und bis zu 1.300 Hm im Auf- und Abstieg

Anmeldung: ab Juli 2016

T3, TZ 8, TG 24 €

TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Fr 09.09. -

So 11.09.16

Tournummer:
T587

Wander-Durchquerung mit Überschreitung des Piz Stella (3163 m) südlich des Splügenpasses

Fr.: Anfahrt zum Bergdörfchen Frascisco (1341 m) oberhalb des Valle San Giacomo,
Aufstieg zum Rifugio Chiavenna des CAI (2039 m), kleine Akklimatisationstour von der
Hütte aus; Aufstieg ca. 700-900 Hm, 3-4 Std.

Sa.: hinauf zum Passo Angelona (2386 m) und auf den Pizzo Stella (3163 m), Abstieg
zum Biv. Chiara e Walter (2661 m) oder weiter zu den Alphütten am Lago dell'Acqua
Fraggia (2043 m), Auf- und Abstieg ca. 1100 Hm, 6-7 Std.

So.: Überschreitung des Pizzo Somma (2813 m) zum Passo d'Avero (2332 m), hinab zum
Örtchen Avero (1678 m) und über einen Höhenweg nach Frascisco zurück, Heimfahrt;
Aufstieg 800 Hm, Abstieg 1500 Hm, 6 Std.

Hinweis: häufig Passagen in weglosem Gelände; eventuell Biwak.

Voraussetzungen: Trittsicherheit/Schwindelfreiheit zwingend erforderlich, sowie die
mentale Stärke, sich auf unerwartete Ereignisse (Biwak!) einzulassen; ausreichend
Kondition für die Gehzeiten.

Anmeldung: ab Juli 2016 bei Andreas Gözl

T3-T4, TZ 10, TG 24 €

TF Rupert Wagner, Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Sa 27.08. -

So 28.08.16

Tournummer:
T584

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour!

Rimpfischhorn, 4.198 m

Normalroute (via Rimpfischsattel) ab/bis Täschhütte oder ab/bis Bergrestaurant Fluhalp

Voraussetzungen: Aufbaukur Bergsteigen/Hochtouren 2014/15/16

WS+, II+, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab Di 05.07.16

Vorbesprechung: Termin/Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Fr 30.09. -

Mo 03.10.16

Tournummer:
T590

Großes Sektionswochenende

Auch in diesem Jahr findet voraussichtlich wieder das große Sektionswochenende statt



Trainingstermine 2016

Die aktuellen Termine oder Treffpunkte sind auf unserer Homepage www.dav-loerrach.de zu erfahren.

Dienstag 17.45 Uhr April - Sept	Lauftreff/Trailrunning Ausdauertraining für alle, als Ergänzung zum Bergsport. Training zwischen 60 und 75 min. Treffpunkt: Bahnhof Schopfheim Kontakt: Elias Berning, eliasberning@hotmail.com, 0178/8492267
Mittwoch 18.45-20.15 Uhr Nov - März	Kraft/Kondition/Koordination – Fitnessstraining für Bergsportler Treffpunkt: THR-Halle, Schützenstraße 22, Lörrach Kontakt: Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621/949365
Mittwoch 18.30 Uhr April - Sept	MTB-Training Treffpunkt: Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach Mehrere Gruppen, Start 18.30 Uhr, weitere Infos gerne per E-Mail Kontakt: Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621/165982
Dienstag ab 17.30 Uhr Jan - Dez	Klettertreff – Freies Training ohne Übungsleiter Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern Kontakt: Joachim Lehmann, joachim.lehmann.pcf@gmail.com , 07627/971230
Dienstag 18-20 Uhr ab Oktober	Klettern der Jugendgruppe Wöchentlich in der Wintersaison in der Kletterhalle Weil-Otterbach. Kontakt: Naomi Walz, naomiwalz@yahoo.de, 07621/76697034
Donnerstag 16.30-18 Uhr April - Juni	Kindergruppe des DAV (8-12 Jahre) Klettern in der Halle und Klettern draußen Kontakt: Regina Leitner (JDAV), regional_@hotmail.com, 07623/9667599



GENIESSEN SIE DIE AUSSICHT WIR BERATEN MIT WEITSICHT



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

HAUPTGESCHÄFT

Markthalle Basel
Steinentorberg 20
4051 Basel
Tel. +41 61 225 27 27
basel@baechli-bergsport.ch
www.baechli-bergsport.ch

OUTLET

Güterstrasse 137
4053 Basel
Tel. +41 61 366 10 10



BÄCHLI
BERGSPORT

Tourenführer / Kursleiter

Abele Bernadette	bernadette.heinze@googlemail.com		WL
Birken Tim	tim.birken@gmx.de	0761/31964277	SB
Breinlinger Klaus	klaus.breinlinger@gmx.de	07621/167621	HT,TC
Deyhle Susanne	deyhle.susanne@web.de	0041/317211966	-
Disch Madlee	madlee@t-online.de	07621/44235	-
Dressino Luca	dressinoluca@gmail.com	0041/794448253	iA SB
Ebding Hannes	h.d.k@web.de	0151/67006630	iA BS
Eisenkrämer Cornelia	nellie.simpson@web.de	07621/1605616	WL
Erbacher Harald	haralderbacher@aol.com	07621/576172	AK,SHT
Feifel Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0041/616887414	SB
Fischer Michael	michael.fischer01@gmx.net	07621/5104965	SS,WL
Fürstenberger Cornelia	cfuerstenberger@gmx.ch	0041/615990186	AK
Furrer Susanne	sufurrer@web.de	0228/6088577	MTB
Gerhartz Bernd	berndgerhartz@web.de	07621/5869335	iA BS
Gölz Andreas	goelzandreas@t-online.de	07622/6844748	SS,WL
Gutowski Jörg	joerg_gutowski@web.de		SB
Hein Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150	SS,WL
Hermann Ralf	ralf.hermann@syngenta.com	07624/982235	TC
Hohm Peter	perthohm@web.de	07621/165982	MTB
Jarczyk Lothar	gljarczyk@gmx.de	07621/949365	BS
Jünemann Bertil + Meike	juenemann@frillomat.de	07631/9381671	TC
Klafki Volker	volker.klafki@gmx.de	0228/6088577	MTB
Koesler Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	07621/2262	-
Kozdon Gerhard	kozdon@web.de	07621/5838372	BS,HT,SHT
Krall Martin	martinkrall2013@gmail.com	0041/767660847	iA SB
Kühnöl Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	07621/165906	AK,SB
Kuri Jochen	kurijr@googlemail.com	0041/763511362	AK,iA SB
Lehmann Joachim	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627/971230	KB,iA TC
Lindner Eckart	eckart.lindner@web.de	07621/43283	SS,WL
Maier Andreas	amaier1@gmx.de	0043/676848662225	HT
Marquardt-Jarczyk Gisela	gljarczyk@gmx.de	07621/949365	BS
Michel Andre	mtb_tour@web.de		-
Müller Markus	veloziped.markus@t-online.de	07621/61154	-
Mohr Manuel	manuel.mohr@bsse.ethz.ch	0176/62941218	iA TC
Neuber-Sauerwein Heike	neubersauerwein@t-online.de	07627/8641	WL
Osswald Reiner	reiner.osswald@gmx.de	07635/9681	SK
Pfaff Gerson	gersonpfaff@web.de	0176/51347415	SHT
Plag Heiko	heiko@plag.de	07621/164194	-
Rasmussen-Schmitt Astrid	rasmussen_a@web.de	07635/3984	KB,iA TC,SK
Rosin Angela	angela_rosin@gmx.de	07621/5859799	BS
Schmitt Rüdiger	schmitt_r@web.de	07635/3984	SK
Schmökel Stefan	sschmoekel@web.de	07623/4679147	BS
Schulz Michael	michaelxschulz@googlemail.com	0172/7407029	-
Straub Marc	freak-cycles@web.de	0173/3222459	BS
Tremmel Sandra	s_tremmel@web.de	07623/4679147	iA BS
Tritschler Christian	christian.tritschler@gmx.de	07624/9847940	AK,HT
Wagner Rupert	rupert.wagner@mountains.de	07621/5838410	HT,SHT
Wagner Wolfgang	drwagnerwolfgang@gmail.com	07624/909703	HT
Wirtz Heiner	sandstreuer@aol.com	07621/5839841	-

AK.....Alpinklettern

HT.....Hochtouren

SK.....Skilauf

BS.....Bergsteigen

MTB.....Mountainbike

SS.....Schneeschuhbergsteigen

iA.....in Ausbildung

SB.....Skibergsteigen

TC.....Trainer C Sportklettern

KB.....Kletterbetreuer Breitensport

SHT.....Skihochtouren

WL.....Wanderleiter

DAS KLETTERZENTRUM IN BASEL



- > **NEUE KLETTERWÄNDE FÜR
TOPROPE UND VORSTIEG**
- > **1450M² KLETTERFLÄCHE
MIT ÜBER 230 ROUTEN**
- > **BOULDERRAUM
MIT 220M² KLETTERFLÄCHE**



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag:

12⁰⁰ – 22³⁰h

Samstag – Sonntag:

10⁰⁰ – 19⁰⁰h

ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertraining
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote:
Vereine
Firmenevents
Schulen
- K7-Kran-Bar

Erreichbarkeit

ZU FUSS vom Bahnhof
via Passerelle in 10 Min.
TRAM Nr. 15 oder 16 bis
Tellplatz. BUS Nr. 36 bis
Bruderholzstrasse.
AUTO Autobahnausfahrt
St. Jakob * Dreispitz
* Gundeldingen *
Dornacherstrasse *
Parkhaus Gundeli-Park.

Dornacherstrasse 192

CH-4053 Basel

T: 061 331 07 07

info@kletterhalle7.ch

Detaillierte Informationen über Eintrittspreise etc. finden Sie auf:

www.kletterhalle7.ch



Funktionsträger / Ansprechpartner

Vorstand

1. Vorsitzender	Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621/94 93 65
2. Vorsitzender, Umwelt + Natur	Armin Hauk	armin.hauk@intertek.com	07628/953 59
Schatzmeisterin	Nikoletta Fischer	nika_02@gmx.de	07621/5104965
Schriftführer	Heiko Plag	heiko@plag.de	07621/16 41 94
Jugendvertreter	Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624/98 22 35

Beirat / Funktionen

Touren	Angela Rosin	angela_rosin@gmx.de	07621/425 92 85
Ausbildung	Stefan Schmökel	sschmoekel@web.de	07623/467 91 47
Jugend	z. Zt. vakant		
Familien	Roland Unger	unger@stepnet.de	07621/556 91
Senioren	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621/716 34
Klettern und Sport	Joachim Lehmann	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627/97 12 30
Beirat Geschäftsstelle	Hansjörg Rößner	hansjoerg@roessner-family.de	07621/716 34
Redaktion Lörrach alpin	Eva Mell	evamell@web.de	
Sektionsbus / Reservierung	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621/716 34
Sektionsbus / Abrechnung	Hansjörg Rößner	hansjoerg@roessner-family.de	07621/639 05
Presse / Schaukasten	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621/716 34
Mitgliederverwaltung	Marion Drömmner	marion.droemmer@web.de	07624/98 22 35

Gruppen / Ansprechpartner

JuMa	Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624/98 22 35
Jugend	Manuel Mohr	manuel.mohr@bsse.ethz.ch	0176 62941218
Kinder	Regina Leitner	reginal_@hotmail.com	07623/966 75 99
Familien	Roland Unger	unger@stepnet.de	07621/556 91
Senioren	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621/716 34
Bergsteigen	Christian Tritschler	christian.tritschler@gmx.de	+4161/331 31 30
Bergwandern	Eckart Lindner	eckart.lindner@web.de	07621/432 83
Eisklettern	Ralf Hermann	ralf.hermann@syngenta.com	07624/98 22 35
(Alpin)Klettern	Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621/57 61 72
Dienstags-Klettern	Joachim Lehmann	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627/97 12 30
MTB	Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621/16 59 82
Schneeschuhgehen	Carsten Hein	carsten-adventure@web.de	07627/81 50
Skibergsteigen	Bastian Feifel	bastian.feifel@gmx.net	+4161/311 91 30
Sport	Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621/94 93 65



Unsere Sportförderung. Gut für die Vereine. Gut für die Region.

Als örtlich verwurzeltes Kreditinstitut engagieren wir uns regional. Ob bei Kunst oder Kultur, beim Sport in den Vereinen oder bei besonderen Veranstaltungen – mit allen Aktivitäten fördern wir das öffentliche Leben und die Attraktivität der Region. www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden



**EISELIN
SPORT**
1954

Luzern · Bern · D-Lörrach/Basel
www.eiselinsport.ch

Der Ski / Bergsport-Spezialist



EISELIN SPORT LÖRRACH

**D-79540, Baslerstrasse 126
Tel. +49 (0)7621 167 640
eiselin-sport-loerrach@gmx.de**

